R.m.
o.
52a.

1 fl 3 kr.

August Schiebe's
vormaligen Directors der öffentlichen Handelslehranstalt zu Leipzig,

Auswahl

deutscher Handelsbriefe

für

Handlungslehrlinge,

mit

französischer und englischer Uebersetzung

der in den Briefen vorkommenden
schwierigeren Ausdrücke und Wendungen.

Zum vierten Male vermehrt und verbessert herausgegeben

von

Dr. **Carl Gustav Odermann**,
Director der öffentlichen Handelslehranstalt zu Leipzig.

Fünfte Auflage.

Leipzig,
J. M. Gebhardt's Verlag.
(Leopold Gebhardt.)
1871.

BIBLIOTHECA
CAPITULI
BARCINONENSIS.

Vorwort.

Zu vorliegender neuer Auflage von „Schiebe's Auswahl deutscher Handelsbriefe“, welche die im August 1866 in 4000 Exemplaren erschienene vierte Auflage zu ersetzen bestimmt ist, habe ich nur zu bemerken, dafs ich das Büchelchen einer sorgfältigen Durchsicht unterworfen und einige neue Briefe, sowie das Beispiel einer Assecuranz-rechnung hinzugefügt habe. Um jedoch den Gebrauch dieser Auflage neben der unmittelbar vorhergehenden nicht zu erschweren, sind die hinzugekommenen Briefe nicht mit neuen Nummern versehen, sondern nur mit dem Buchstaben „b“ bezeichnet worden.

Möge diese Auflage sich einer ebenso ausgebreiteten Benutzung wie ihre Vorgängerin erfreuen!

Leipzig, im September 1870.

Dr. **Odermann.**

Inhaltsverzeichnifs.

Seite

I. Circulare. No. 1–25 1
II. Briefe über Wechselgeschäfte.
A. Tratten für eigene Rechnung. No. 26–29 14
B. Tratten für fremde Rechnung (Commissionstratten). No. 30—35 16
C. Rimessen für eigene Rechnung. No. 36–43 18
D. Rimessen für fremde Rechnung (Commissionsrimessen). No. 44—49 22
E. Briefe über Wechsel zur Annahme. No. 50—55 . . 25
F. Briefe über protestirte Wechsel. No. 56–59 . . . 27
G. Briefe über Intervention. No. 60. 61 30
H. Briefe über domicilirte Wechsel. No. 62a–69 . . . 31
I. Briefe über Wechselduplicate. No. 70. 71 34
K. Briefe über nicht gehörig indossirte (girirte) Wechsel. No. 72–75 36
L. Briefe über verlorene Wechsel. No. 76. 77 36
III. Briefe über Zahlungen. No. 78–80 38
IV. Briefe über Baarsendungen. No. 81—85 40
V. Empfehlungs- und Credit-Briefe. No. 86–89 42
VI. Erkundigungsschreiben wegen Creditfähigkeit. Ertheilung von Auskunft. No. 90–96 45
VII. Mahnbriefe. No. 97—101 48
VIII. Briefe in Fallimentsfällen. No. 102–107 51
IX. Briefe über Contocorrente. No. 108–111 54
X. Briefe über Speditionen. No. 112—121 56
Spesenrechnung . . . . . S. 58

Seite

XI. Briefe über Waarengeschäfte.
Anerbietungen und daraus folgende Aufträge u. s. w. No. 122—139 61
Factur . . . . . S. 64.
Correspondenz über einen commissionsweise besorgten Waarenverkauf mit directer Verladung. No. 140—143 72
Factur . . . . . S. 74.
Correspondenz über einen commissionsweise besorgten Einkauf. Indirecte Verladung der Waare und Assecuranzbesorgung durch den Speditör. No. 144—150 75
Factur . . . . . S. 78.
Assecuranzrechnung . . . . . S. 98.
Commissionsweise besorgter Einkauf mit indirecter Verladung und mit Rembours auf den Speditör. No. 151—156 81
Briefwechsel über eine Waarensendung, mit deren Qualität der Empfänger nicht zufrieden ist. No. 157. 158 85
Briefwechsel über eine Waarenbestellung, die nur theilweise ausgeführt wird, mit deren Ausführung der Besteller aber auch nicht zufrieden ist. No. 159—163 87
Briefwechsel über eine Consignation von Tuch mit Factur und Verkaufsrechung. No. 164—168 . . . 92
Französische und englische Uebersetzung der in den Briefen vorkommenden schwierigeren Ausdrücke und Wendungen.
Französische Uebersetzung 101
Englische Uebersetzung . . . . . 133.

I. Circulare.

1. Errichtung eines Handelshauses durch einen Einzelnen (einer Einzelhandlung).

Herrn Andreas Rode, Gera.

Leipzig, d. 1. Jan. 18..

Ich beehre mich Ihnen hiermit anzuzeigen, dafs ich heute auf hiesigem Platze ein Colonialwaarengeschäft unter der Firma

Carl Euler

(oder: unter meinem eigenen Namen) errichtet habe.

Die langjährige Thätigkeit, welche ich dem Colonialwaarenhandel gewidmet habe, berechtigt mich zu der Hoffnung, dafs Sie mein Unternehmen durch Ihre Aufträge unterstützen werden, auf deren sorgfältige Ausführung Sie rechnen können.

Ich empfehle meine Unterschrift Ihrer geneigten Aufmerksamkeit und zeichne

hochachtungsvoll
Carl Euler.

---

2. Errichtung einer Societätshandlung.

Mannheim, d. 1. März 18..

P. P.[1]

Wir geben uns die Ehre Ihnen hierdurch mitzutheilen, dafs wir unter der Firma

Gebrüder Lamey

ein Handelshaus am hiesigen Platze errichtet haben.

---

[1] *P. P.* = *praemissis praemittendis*, mit Voransetzung des Voranzusetzenden. Man bedient sich dieser Buchstaben im brief-

Obgleich der Verkehr mit Landesprodukten unser Hauptgeschäft sein soll, so werden wir uns doch nicht auf ihn beschränken, sondern uns gern jedem soliden Geschäft widmen, welches die Umstände herbeiführen können.

Gestützt auf die Empfehlungen der
Herren Batz & Cº in Frankfurt a. M. und
Herren Neuhaus & Cº in Köln,
welche uns gestattet haben, uns auf sie zu beziehen, so wie auf unsere langjährigen Erfahrungen, und versehen mit einem unserm Unternehmen angemessenen Kapital, hoffen wir uns das Vertrauen derjenigen zu erwerben, welche uns mit ihren Aufträgen beehren werden.

Indem wir uns Ihrem Wohlwollen empfehlen, erlauben wir uns, Sie auf unsere Unterschriften aufmerksam zu machen, und zeichnen mit Achtung und Ergebenheit

Alfred Lamey. Adolf Lamey.

Alfred Lamey wird unterzeichnen . . . . . Gebr. Lamey.
Adolf Lamey wird unterzeichnen . . . . . Gebr. Lamey.

---

3. Aufnahme eines Gesellschafters.

Herr . . . . . .

Kassel, d. 1. März 18 . .

In Folge der Erweiterung meines hier unter der Firma Mertens & Cº bestehenden Fabrikgeschäfts habe ich heute Herrn August Macker als Associé aufgenommen, von dessen Unterschrift ich Notiz zu nehmen bitte.

Mit Ergebenheit
Louis Mertens.

Herr August Macker wird zeichnen . . . . . Mertens & Cº

---

lichen Verkehr des bürgerlichen Lebens, um einer weitläufigen Anrede überhoben zu sein, wohl auch, wenn man nicht sicher ist, welche Anrede man gebrauchen soll, um nicht gegen das übliche Ceremoniel zu verstoſsen. In den kaufmännischen Circularen wendet man sie in neuerer Zeit an, um im Inhalt die Adresse nicht schreiben zu müssen, die man nur auf die Aufsenseite setzt.

4. Ein Vater erklärt seinen Sohn als Theilnehmer seiner Handlung.

Köln, d. 1. Mai 18 . .

Um meinem ältesten Sohne Hermann, der seit einer Reihe von Jahren in meinem Hause thätig gewesen ist, einen Beweis meiner Zufriedenheit und meines Vertrauens zu geben, habe ich ihn unter heutigem Tage als Theilhaber in meine Handlung aufgenommen, deren Firma jedoch dadurch keine Veränderung erleidet.

Mit dieser Anzeige verbinde ich den Ausdruck meines aufrichtigen Dankes für das Vertrauen, dessen ich mich bisher zu erfreuen gehabt habe, so wie die Bitte, dasselbe nicht nur mir zu erhalten, sondern auch auf meinen Sohn zu übertragen, der vereint mit mir sich bestreben wird, es zu rechtfertigen.

Indem ich noch dessen Unterschrift Ihrer Aufmerksamkeit empfehle, bitte ich Sie die Versicherung meiner Hochachtung und Ergebenheit zu genehmigen.

Gustav Walter.

Unterschrift von Hermann Walter . . . . . Gustav Walter.

---

5. Eintritt eines Commanditärs (Commanditisten).

Frankfurt a. M., d. 1. Aug. 18 . .

Um unserm Geschäftsbetriebe die durch die gegenwärtigen Handelsverhältnisse gebotene Ausdehnung geben zu können, haben wir unter heutigem Tage Herrn Emil Wenck in Darmstadt als Commanditär aufgenommen. Indem wir Sie hiervon unterrichten, bitten wir um die Fortdauer des Vertrauens, mit dem Sie uns bisher beehrt haben.

Hochachtungsvoll
Gebr. Pfeiffer.

---

6. Eintritt eines bisherigen Commanditärs als offener Handelsgesellschafter, jedoch ohne Unterschrift.

Halle a. S., d. 1. Nov. 18 . .

P. P.

Ich beehre mich Ihnen hierdurch anzuzeigen, dafs Herr Otto Gerhard in Cöthen, bisher Commanditär meines Hauses, als offener Gesellschafter in dasselbe eingetreten und in das Handelsregister eingetragen ist.

Es erlischt deshalb mit heutigem Tage die bisherige Firma: Conrad Heymann und ich werde von jetzt ab

C. Heymann & Co.

firmiren. Die Vertretung der Gesellschaft und Zeichnung der Firma ist mir allein übertragen.

Indem ich Sie ersuche von meiner Unterschrift Notiz zu nehmen, bemerke ich noch, dafs ich das Geschäft in derselben Weise wie bisher, nur mit vergröfserten Mitteln fortsetzen werde.

Ich bitte um die Fortdauer Ihres Wohlwollens und zeichne

mit Hochachtung ergebenst
Conrad Heymann,
in Firma: C. Heymann & Co.

---

7. Vereinigung zweier Handelshäuser.

Herr . . . . . .

Magdeburg, d. 1. März 18 . .

Wir beehren uns Ihnen hiermit die Anzeige zu machen, dafs wir beschlossen haben, unsere beiden, unter den Firmen Wilh. Gromer und H. C. Lanz am hiesigen Platze befindlichen Geschäfte zu vereinigen und unter der Firma

Gromer & Lanz

vom heutigen Tage an für gemeinschaftliche Rechnung fortzuführen.

Indem wir Ihnen für das Vertrauen, welches Sie uns bisher bewiesen haben, verbindlichst danken, bitten wir

Sie, uns dasselbe auch ferner zu erhalten und die offenstehenden Rechnungen auf unser Haus zu übertragen.

Wir empfehlen unsere Unterschriften Ihrer gefälligen Aufmerksamkeit und zeichnen

mit Achtung und Ergebenheit
Wilh. Gromer. H. C. Lanz.

Unterschrift von Wilh. Gromer . . . . . Gromer & Lanz.
Unterschrift von H. C. Lanz . . . . . Gromer & Lanz.

---

8. Errichtung einer Commandite.

Nürnberg, im Juli 18 . .

P. P.

Ich beehre mich Ihnen hierdurch anzuzeigen, dafs ich in Strafsburg ein Zweiggeschäft (eine Commandite) unter der Firma meines hiesigen Hauses errichtet und die Führung desselben (derselben) meinem langjährigen Mitarbeiter, Herrn Adolf Wimmer, übertragen habe. Das Hopfengeschäft wird von diesem Etablissement nach denselben Grundsätzen betrieben werden, welche seit einer langen Reihe von Jahren von meinem hiesigen Hause befolgt worden sind; ich darf mir daher wohl für das Zweiggeschäft dasselbe Vertrauen erbitten, welches mir hisher zu theil geworden ist.

Ich empfehle die Unterschrift des Herrn Wimmer Ihrer gefälligen Aufmerksamkeit und zeichne

hochachtungsvoll
Balthasar Reimer.

Herr Adolf Wimmer wird zeichnen:

p.r. p.a. Balthasar Reimer
A. Wimmer.

---

9. Auflösung einer Handlung.

Herr . . . . . .

Augsburg, d. 31. Dec. 18 . .

Wir beehren uns Ihnen hiermit die Anzeige zu machen, dafs wir uns entschlossen haben, unser Handelshaus mit dem heutigen Tage aufzulösen, und dafs unsere Unterschriften nur noch zur Liquidation der Geschäfte dienen werden. Wir ersuchen Sie hiervon Anmerkung zu machen und unsern verbindlichen Dank für das Vertrauen zu genehmigen, mit welchem Sie uns beehrt haben.

Hochachtungsvoll und ergebenst
Werner Lampe & Co.

---

10. Auflösung einer Gesellschaftshandlung.

Herr . . . . . .

Basel, d. 31. Dec. 18 . .

In Folge freundschaftlicher Uebereinkunft heben wir mit dem heutigen Tage die zwischen uns bestehende Societät auf. Unsere Firma wird daher nur noch für die Liquidation bestehen, welche unser Herr Weifs übernimmt.

Indem wir Sie hiervon benachrichtigen, bringen wir Ihnen für das Vertrauen, mit welchem Sie uns bisher beehrt haben, unsern aufrichtigen Dank, und knüpfen daran die Bitte, uns solches auch in dem Wirkungskreise zu theil werden zu lassen, den sich ein jeder von uns wählen wird.

Hochachtungsvoll und ergebenst
Franz Grauel. Martin Weifs.

Franz Grauel hört auf zu zeichnen . . . Grauel & Weifs.
Martin Weifs „ „ „ „ . . . . Grauel & Weifs
und wird zeichnen . . . . . Grauel & Weifs
in Liquidation.

---

11. Fortsetzung der Geschäfte nach erfolgter Trennung durch einen Gesellschafter.

Herr . . . . . .

Basel, d. 15. Jan. 18 . .

Nachdem die Societät, welche zwischen Herrn Franz Grauel und mir unter der Firma Grauel & Weifs auf hiesigem Platze bestanden, sich laut Circular vom 31. v. M. aufgelöst hat, habe ich unter meinem eigenen Namen und für meine alleinige Rechnung ein Colonialwaaren-geschäft *en gros* hier errichtet.

Ich werde eifrig bemüht sein, die mir zu ertheilenden Aufträge mit Sorgfalt auszuführen und mir so das Vertrauen zu erhalten, mit dem ich bisher beehrt worden bin.

Belieben Sie sich meine Unterschrift zu bemerken und genehmigen Sie die Versicherung meiner Hochachtung.

Martin Weifs,
in Firma: Martin Weifs.

---

12. Sterbefall; Fortsetzung der Geschäfte durch die hinterbliebenen Gesellschafter.

Braunschweig, d. 20. Apr. 18 . .

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, Ihnen anzuzeigen, dafs unser Associé, Herr . . . . . , am 5. d. M. uns durch den Tod entrissen worden ist.

Wir haben an ihm einen treuen Freund und Mitarbeiter verloren, dessen Andenken uns, so wie jedem der mit ihm in Verbindung gestanden hat, theuer sein wird.

Wie schmerzhaft dieser Verlust für uns auch ist, so werden doch unsere Geschäfte keine Veränderung erleiden: wir werden sie in der bisherigen Weise und mit ungeschmälerten Mitteln fortsetzen und wünschen nur, recht oft Veranlassung zu finden, Ihnen dies beweisen zu können.

Haben Sie die Güte uns ferner mit Ihren Aufträgen zu beehren und genehmigen Sie die Versicherung unserer Achtung und Ergebenheit.

Frenzel & Co.

---

13. Uebertragung einer Handlung durch Kauf.

Herr . . . . . .

Mainz, d. 1. Jan. 18 . .

Hiermit habe ich die Ehre Ihnen die Anzeige zu machen, dafs ich meine Colonialwaarenhandlung unter heutigem Tage an

Herrn Eduard Börner

mit allen Activis — Passiva sind nicht vorhanden — käuflich überlassen habe. Von heute an erlischt daher meine Unterschrift.

Ich benutze diese Gelegenheit Ihnen für das mir bewiesene Vertrauen zu danken, und ersuche Sie dasselbe auf meinen Herrn Nachfolger zu übertragen.

Mit Ergebenheit
L. A. Grander.

---

14. Circular des Nachfolgers.

Herr . . . . . .

Mainz, d. 1. Jan. 18 . .

Auf vorstehendes Circular Bezug nehmend, beehre ich mich zu bestätigen, dafs ich die von Herrn L. A. Grander hier geführte Colonialwaarenhandlung mit allen Activen am heutigen Tage käuflich übernommen habe, und in der seitherigen Weise unter der Firma

Eduard Börner

für meine Rechnung fortsetzen werde.

Ich verbinde hiermit die Versicherung, dafs strenge Solidität stets die Richtschnur meiner Handlungsweise sein wird, und bitte, das meinem Vorgänger bewiesene Vertrauen und Wohlwollen auch mir zu theil werden zu lassen.

Meine Unterschrift Ihrer gefälligen Aufmerksamkeit empfehlend, zeichne ich hochachtungsvoll

Eduard Börner.

Unterschrift: . . . . . Eduard Börner.

---

15. Errichtung eines Handelshauses und Ertheilung einer Procura.

Hamburg, d. 15. Apr. 18 . .

Ich habe die Ehre Ihnen anzuzeigen, daſs ich am hiesigen Platze ein Commissionsgeschäft unter der Firma

A. Cubasch

errichtet und Herrn Max Krause Procura ertheilt habe. Belieben Sie von unseren Unterschriften Notiz zu nehmen und recht oft über meine Dienste zu verfügen.

Hochachtungsvoll
Arthur Cubasch
in Firma: A. Cubasch.

Herr Max Krause wird zeichnen . . . . *p.r. p.a.* A. Cubasch
Max Krause.

Contor: Alter Wandrahm, 30.
Bancoconto: Norddeutsche Bank.
Börsenstand: Vor Pfeiler 9.

---

16. Ertheilung einer Procura (Vollmacht).

Herr . . . . . .

Leipzig, d. 1. Jan. 18 . .

In Anerkennung der vorzüglichen Leistungen und der Anhänglichkeit unsers langjährigen Mitarbeiters, Herrn Carl Bormann, haben wir demselben Procura ertheilt. Wir ersuchen Sie daher, seiner Unterschrift gleich der unsrigen vollen Glauben zu schenken.

Mit Achtung und Ergebenheit
Schornberg & Co

Herr Carl Bormann wird zeichnen:

p.r. p.a. Schornberg & Co
C. Bormann.

---

17. Widerruf einer Vollmacht.

Herr . . . . . .

Berlin, d. 18. Febr. 18 . .

Wir machen Ihnen hiermit die Anzeige, dafs unser langjähriger Freund und Mitarbeiter, Herr Gustav Berlem, unser Haus verläfst, um ein eigenes Geschäft zu begründen. Die Procura, mit welcher derselbe betraut war, erlischt daher mit dem heutigen Tage.

Hochachtungsvoll
Hörnig & Brett.

---

18. Ertheilung einer Collectivprocura.

Prag, im Juli 18 . .

Ich beehre mich Ihnen hiermit anzuzeigen, dafs ich meinem Sohne Otto Reinhard gemeinschaftlich mit meinem Neffen Franz Reuter Procura ertheilt habe, welche lt. Beschlufs des k. k. Handelsgerichts vom 23. Juli, N° E. 38985, in das Handelsregister eingetragen worden ist.

Ich ersuche Sie von deren Unterschrift Kenntnifs zu nehmen und benutze diese Gelegenheit, um die Fortdauer Ihres Wohlwollens zu bitten.

Hochachtungsvoll
Wilhelm Reinhard.

Unterschrift von Otto Reinhard und Franz Reuter:

pr. pa Wilhelm Reinhard
O. Reinhard. F. Reuter.

---

19. Ein Vater zieht sich von den Geschäften zurück und tritt die Handlung seinem Sohne ab.

Herr . . . . . .

Nürnberg, d. 1. Jan. 18 . .

Nachdem ich vierzig Jahre meinem Hause mit Ehren vorgestanden habe, will ich mich vom Geschäftsleben

zurückziehen. Ich übergebe daher unter heutigem Tage meine Handlung meinem Sohne, Ernst Thonberg, welcher sie mit dem nämlichen Kapital und unter Beibehaltung der bisherigen Firma fortführen wird.

Indem ich meine kaufmännische Laufbahn für immer beschliefse, mache ich es mir zur Pflicht, Ihnen für das Vertrauen, mit dem Sie mich beehrt haben, innigst zu danken, und Sie zu bitten, es auf meinen Sohn übergehen zu lassen, fest überzeugt, dafs er sich desselben würdig zeigen wird. Dafür bürgen mir die Kenntnisse, die er sich im Geschäft erworben, seine unermüdete Thätigkeit und die strengen Grundsätze von Rechtlichkeit, die ihm eigen sind.

Mit Hochachtung
B. B. Thonberg.

---

20. Circular des Sohnes.

Herr . . . . . .

Nürnberg, d. 1. Jan. 18 . .

Aus dem vorstehenden Circular meines Vaters ersehen Sie, dafs er mir seine Handlung unter heutigem Tage übergeben hat. Ich werde dieselbe demgemäfs von heute an unter Beibehaltung der bisherigen Firma fortführen, und ersuche Sie, von meiner Unterschrift gefälligst Notiz zu nehmen.

Ich schmeichle mir, dafs Sie der Bitte meines Vaters, mir Ihr Vertrauen zu theil werden zu lassen, willfahren werden. Ich werde seinem Vorbilde treu folgen; die Grundsätze von Ehre und Rechtlichkeit, die aus allen seinen Handlungen hervorgeleuchtet haben, werden auch mich in der Führung der Geschäfte leiten.

Hochachtungsvoll und ergebenst
Ernst Thonberg.

Unterschrift . . . . . B. B. Thonberg.

---

21. Gänzliche Aufhebung einer Handlung in Folge eines Sterbefalls.

Herr . . . . . .

Düsseldorf, d. 30. Apr. 18 . .

Der Tod hat mir am 3. dieses Monats meinen Mann, Rudolf König, in der Blüthe seiner Jahre und mitten in seiner rastlosen Thätigkeit entrissen.

Dieser harte Verlust und der Wunsch, mich ganz der Erziehung meiner Kinder hinzugeben, haben mich zu dem Entschlusse gebracht, die Handlung, welche der Verstorbene unter der Firma Rud. König bisher geführt hat, anfzugeben und dessen Geschäfte zu ordnen, zu welchem Zwecke ich seinem langjährigen Mitarbeiter, Herrn Camillo Petersen, Procura ertheile, von dessen Unterschrift Sie Notiz nehmen wollen.

Genehmigen Sie meinen Dank für das Vertrauen, welches Sie meinem verstorbenen Manne bewiesen haben, sowie die Versicherung der Achtung, mit welcher ich die Ehre habe zu zeichnen

Ihre ergebene
Anna König geb. Häblein.

Unterschrift des Herrn Camillo Petersen:

p.r p.a Rud. König in Liq.on
C. Petersen.

---

22. Anstellung eines Agenten.

Herr . . . . . .

Hamburg, d. 15. Febr. 18 . .

Wir haben die Ehre Ihnen hiermit anzuzeigen, daſs wir Herrn Leopold Grube in Leipzig zu unserm Agenten für das Königreich Sachsen ernannt haben, damit er Aufträge für uns entgegennehme und unser Interesse in allen Fällen vertrete. Indem wir Sie bitten, von der Unterschrift des Herrn Grube Notiz zu nehmen, empfehlen wir denselben Ihrer freundlichen Aufnahme und

hoffen, dafs Sie recht häufig Veranlassung finden werden, uns durch seine Vermittelung mit Ihren Aufträgen zu erfreuen.

Mit Achtung und Ergebenheit
Michael & Mefsmann.

Herr Leopold Grube wird zeichnen . . . . . Leop. Grube.

---

23. Aufhebung einer Agentur.

Herr . . . . . .

Bremen, d. 12. März 18 . .

Wir machen Ihnen hiermit die Anzeige, dafs Herr Arthur Cubasch in Leipzig unsre Agentur für Sachsen niedergelegt hat. Ueber die fernere Vertretung unserer Interessen in Ihrem Lande behalten wir uns vor, Ihnen später Nachricht zu geben. Ihre Aufträge belieben Sie uns inzwischen direct zukommen zu lassen.

Hochachtungsvoll
Gebr. Brand & Cº

---

24. Anstellung eines Reisenden.

Herr . . . . . .

Leipzig, d. 1. Mai 18 . .

Gegenwärtiges hat den Zweck, Sie zu benachrichtigen, dafs wir Herrn Oskar Späthe als Reisenden für unser Haus engagirt haben.

Wir ersuchen Sie, ihn in dieser Eigenschaft, so wie die Unterschrift in Vollmacht anzuerkennen, welche wir ihm für die Dauer seiner Reisen ertheilen und welche Sie hier unten beigefügt finden.

Hochachtungsvoll
Petersen & Cº

Unterschrift des Herrn Späthe:

Oskar Späthe,
in Vollmacht von Petersen & Cº

---

25. Anzeige von dem bevorstehenden Besuche eines Reisenden.

Herr . . . . . .

Mainz, d. 8. Febr. 18 . .

Unser Reisender, Herr A. W. Ostel, wird in kurzem die Ehre haben, Ihnen seine Aufwartung zu machen. Indem wir denselben Ihrer freundlichen Aufnahme empfehlen, bitten wir, ihm Ihre Aufträge für uns zu ertheilen und einer sorgfältigen Ausführung derselben versichert zu sein.

Mit Ergebenheit
Liebstein & Söhne.

II. Briefe über Wechselgeschäfte.

A. Tratten für eigene Rechnung.

---

26. Anzeige einer Tratte (Trattenavis).

Herren Grauel & Co, Frankfurt a. M.

Leipzig, d. 5. Jan. 18 . .

Ich beehre mich Ihnen hierdurch anzuzeigen, daſs ich mir die Freiheit genommen habe,

ℳ 1500. —. 1 Mt. dato, Ordre[1] Friedr. Solger,

auf Sie zu ziehen (zu trassiren, zu entnehmen). Ich ersuche Sie um Aufnahme dieser Tratte zu Lasten meiner Rechnung und empfehle mich Ihnen

achtungsvoll
Heinr. Kähler.

---

[1] Oder: o/ Friedr. Solger.

27. Antwort auf Nr. 26.

Herrn Heinrich Kähler, Leipzig.

Frankfurt a. M., d. 8. Jan. 18 . .

Wir haben die in Ihrem Briefe vom 5. ds. uns angezeigte (avisirte) Tratte von ℔ 1500. —. pr. 5. Februar, o/ Friedr. Solger, uns angemerkt (notirt) und derselben gute Aufnahme zu Lasten Ihrer Rechnung bereitet[1].

Mit Achtung und Ergebenheit

Grauel & Co.

---

28. Avis mehrerer Tratten.

Herrn David de Pury, Genf.

Neuchatel, d. 24. Apr. 18 . .

Der Zweck des Gegenwärtigen ist Ihnen anzuzeigen, dafs ich auf Sie

℔	800. —.	14 T. dato,	o/ Heinr. Mann,
„	2000. —.	1 Mt. dato,	„ E. Rosenthal,
„	1950. —.	2 „ „	„ R. Jahn,
℔	4750. —.		

zusammen, entnommen habe. Ich bitte diese Tratten zu meinen Lasten zu honoriren und sich prompter Deckung versichert zu halten.

Achtungsvoll und ergeben

Emil Wenck.

---

29. Antwort auf Nr. 28.

Herrn Emil Wenck, Neuchatel.

Genf, d. 27. Apr. 18 . .

Ihre Zuschrift vom 24. ds. avisirte mir drei Tratten im Betrage von ℔ 4750. —., welche prompte Annahme

---

[1] Dies will heifsen, dafs man sie bei Vorzeigung acceptiren und bei Verfall bezahlen, für den Betrag aber den Aussteller debitiren wird.

finden. Die Deckung überlasse ich ganz Ihrer Bequemlichkeit.

Achtungsvoll
David de Pury.

B. Tratten für fremde Rechnung (Commissionstratten).

30. Der Committent an den Commissionär: Auftrag zu trassiren.

Herren Carl Euler & Co, Frankfurt a. M.

Basel, d. 9. Febr. 18 . .

Ich ersuche Sie hiermit, für meine Rechnung auf Herrn Carl Scharf in Hamburg

Bfr. 4000. —., ich sage Viertausend Mark Banco, 2 Mt. dato, zu entnehmen und mich dafür zu einem möglichst hohen Course zu erkennen. Ich accreditire Sie bei demselben mit der heutigen Post, Sie können daher einer bereitwilligen Aufnahme Ihrer Tratten versichert sein.

Mit aller Ergebenheit
Martin Weifs.

---

31. Anzeige des Committenten an denjenigen, auf welchen er trassiren läfst.

Herrn Carl Scharf, Hamburg.

Basel, d. 9. Febr. 18 . .

Ich beehre mich Ihnen hiermit anzuzeigen, dafs ich den Herren Carl Euler & Co in Frankfurt a. M. den Auftrag ertheilt habe,

Bfr. 4000. —., ich sage Viertausend Mark Banco,
2 Mt. dato,

auf Sie zu trassiren. Belieben Sie daher deren Tratten bis zu gedachtem Belaufe für meine Rechnung anzunehmen (zu honoriren).

Mit Ergebenheit
Martin Weifs.

---

32. Avisbrief des Trassanten an den Bezogenen.

Herrn Carl Scharf, Hamburg.

Frankfurt a. M., d. 11. Febr. 18 . .

Zufolge Auftrags des Herrn Martin Weifs in Basel haben wir auf Sie

Bfr. 2500. —.
„ 1500. —. } 2 Mt. dato, Ordre eigene,

gezogen. Wir empfehlen diese Tratten Ihrer Aufnahme zu Lasten seiner Rechnung und zeichnen

mit Achtung und Ergebenheit
Carl Euler & Cº

---

33. Brief des Trassanten (Commissionärs) an seinen Committenten.

Antwort auf Nr. 30.

Herrn Martin Weifs, Basel.

Frankfurt a. M., d. 11. Febr. 18 . .

In Folge des in Ihrem Briefe vom 9. d. M. uns ertheilten Auftrags haben wir für Ihre Rechnung auf Herrn Carl Scharf in Hamburg gezogen:

Bfr. 4000. —. 2 Mt. dato à 89 k. S. *f.* 3560. —.
Discont à 5 % pr. 51 Tage . . . „ 25. 13.
f. 3534. 47.

wofür Sie, Werth pr. heute, unter üblichem Vorbehalt erkannt sind.

Hochachtungsvoll
Carl Euler & Cº

---

34. Brief des Bezogenen an den Committenten.

Antwort auf Nr. 31.

Herrn Martin Weifs, Basel.

Hamburg, d. 13. Febr. 18 . .

Aus Ihrer Zuschrift vom 9. d. M. habe ich ersehen, dafs die Herren Carl Euler & Cº in Frankfurt a. M. *Bfr.* 4000. —. 2 Mt. dato für Ihre Rechnung auf mich ent-

nehmen (ziehen, trassiren) werden. Ich bereite demnach deren Tratten bis zu diesem Belaufe gute Aufnahme zu Ihren Lasten.

Ergebenst
Carl Scharf.

---

35. Brief des Bezogenen an den Aussteller.

Antwort auf Nr. 32.

Herren Carl Euler & Co., Frankfurt a. M.

Hamburg, d. 14. Febr. 18 . .

Die in Ihrem Briefe vom 11. d. M. mir angezeigten Tratten: *Bf.* 4000. —. 2 Mt. dato (oder: pr. 11. April), Ordre eigene, habe ich mir angemerkt, um sie zu Lasten des Herrn Martin Weifs in Basel zu honoriren. (Oder: — — — eigene, finden die beste Aufnahme zu Lasten . . . Basel.)

Achtungsvoll und ergebenst
Carl Scharf.

C. Rimessen für eigene Rechnung.

---

36. Rimessen auf den Platz des Empfängers zum Einziehen.

Antwort auf Nr. 27.

Herren Grauel & Co., Frankfurt a. M.

Leipzig, d. 1. Febr. 18 . .

In Beantwortung Ihres Briefes vom 8. v. M. danke ich Ihnen verbindlich für die Aufnahme, die Sie meiner Ziehung im Belaufe von ℔ 1500. —. bereitet haben, und übermache ich Ihnen einstweilen dagegen

℔ 300. —. pr. Ende Mai, auf F. Klinger,
„ 400. —. „ 28. Juni, „ Ludw. Hempel,

mit der Bitte, sofort deren Annahme und s. Z.[1] deren Eingang

---

[1] seiner Zeit, so viel als „bei Verfall“ oder „zur Verfallzeit“.

in mein Haben zu besorgen (oder: mit der Bitte, damit das Nöthige zu meinen Gunsten zu besorgen).

Achtungsvoll und ergebenst
Heinr. Kähler.

---

37. Anzeige des Empfangs von Rimessen auf den Platz.

Antwort auf Nr. 36.

Herrn Heinr. Kähler, Leipzig.

Frankfurt a. M., d. 3. Febr. 18 . .

Die in Ihrem Briefe vom 1. ds. uns übermachten
℔ 300. —. pr. Ende Mai, auf F. Klinger,
„ 400. —. „ 28. Juni, „ Ludw. Hempel,
haben Annahme gefunden und wir werden sie bei Verfall in Ihr Haben einziehen [1].

Mit bekannter Ergebenheit
Grauel & Co

---

38. Rimesse auf einen Wechselplatz zur Begebung.

Antwort auf Nr. 37.

Herren Grauel & Co, Frankfurt a. M.

Leipzig, d. 8. Febr. 18 . .

Aus Ihrem Briefe vom 3. d. Mts. habe ich gern den Empfang und die erfolgte Annahme meiner Rimessen von ℔ 700. —. ersehen. Hiermit übermache ich Ihnen ferner:

Fs. 1200. —. pr. 15. ds. (oder: pr. Medio ds.) auf L. Soehnée, Paris. Belieben Sie dieselben zum höchsten Course (oder: bestmöglich) zu begeben (zu verkaufen)

---

[1] Oder: Die in Ihrem Briefe vom . . . uns übermachten ℔ 700. —. in zwei Appoints* gehen in Ordnung und sind Ihnen unter Vorbehalt des Eingangs (oder: Eingang vorbehalten, unter üblichem Vorbehalt) gutgeschrieben.

*) Appoint (Abschnitt) hier so viel als Wechsel.

und mir unter Anzeige des Ertrags (Produkts) gutzuschreiben.

Achtungsvoll zeichnet
Heinr. Kähler.

Dieser Wechsel ist auf einen Wechselplatz gezogen; man giebt also nicht den Auftrag zum Einziehen, sondern zum Verkauf desselben.

---

39. Rimesse auf einen Nebenplatz zum Einziehen.

Herren Grauel & Co., Frankfurt a. M.

Leipzig, d. 10. Febr. 18 . .

Ich bestätige (berufe mich auf, beziehe mich auf) meinen Brief vom 8. ds., worin ich Ihnen *Fs.* 1200. —. auf Paris einsandte, und übermache Ihnen hiermit aufs neue

f. 200. —. pr. Ende d. M. auf Hermann Scharf in Hanau,

mit der Bitte, deren Eingang zu besorgen, und mir das Produkt unter Anzeige gutzuschreiben. Im Nichtzahlungsfalle lassen Sie jedoch nicht protestiren.

Achtungsvoll
Heinr. Kähler.

---

40. Antwort auf Nr. 38 und 39. Anzeige der Begebung einer Rimesse auf einen Wechselplatz und des Empfangs einer andern auf einen Nebenort.

Herrn Heinr. Kähler, Leipzig.

Frankfurt a. M., d. 12. Febr. 18 . .

Wir empfingen Ihre Briefe vom 8. und 10. d. M., in denen Sie uns

Fs. 1200. —. pr. 15. Febr., auf Paris, und
f. 200. —. „ Ende do. „ Hanau

übermachten. Erstere sind zum Cours von (oder: . . . . sind à) $94^1/_2$ begeben, und Ihnen unter üblichem Vorbehalt mit *f.* 567. —. gutgeschrieben worden; letztere haben wir zum

Incasso versendet und Weiteres werden wir Ihnen s. Z. berichten.

Mit Achtung und Ergebenheit
Grauel & Cº

---

41. Anzeige vom Eingange einer Rimesse auf einen Nebenplatz.

Herrn Heinr. Kähler, Leipzig.

Frankfurt a. M., d. 2. März 18 . .

Wir hatten am 12. v. M. das Vergnügen Ihnen zu schreiben und beehren uns heute, Sie von dem Eingange Ihrer Rimesse von ℔ 200. —. auf Hanau zu unterrichten. Sie ist Ihnen abzüglich (unter Abzug von) ℔ 1. —. Incassospesen in Hanau mit ℔ 199. —. pr. heute gutgeschrieben.

Wir fügen den heutigen Courszettel bei und bitten um baldige Wiederholung Ihrer Aufträge.

Achtungsvoll ergeben
Grauel & Cº

---

42. Antwort auf Briefe, in welchen das Produkt von Rimessen angegeben worden ist. — Rimesse an den Bezogenen selbst.

Herren Grauel & Cº, Frankfurt a. M.

Leipzig, d. 10. März 18 . .

Ich bin im Besitz Ihrer Briefe vom 12. v. und 2. d. Mts. und habe Sie für die mir darin angezeigten Erträge meiner Rimessen auf Paris und Hanau gleichförmig (oder: Ihren Angaben gemäfs) belastet. — Hiermit empfangen Sie aufs neue

℔ 320. —. pr. 30. März, auf Sie selbst, gezogen von (oder: Tratte) H. & C. Hanth in Breslau. Belieben Sie mir diesen Betrag gutzuschreiben, wenn der Wechsel in Ordnung geht.

Ich empfehle die Inlage Ihrer gefälligen Beförderung und zeichne

hochachtungsvoll
Heinr. Kähler.

---

43. Antwort. Anzeige des Empfangs einer Rimesse auf den Empfänger selbst.

Herrn Heinr. Kähler, Leipzig.

Frankfurt a. M., d. 12. März 18 . .

In Ihrem Briefe vom 10. d. M. haben wir ℔. 320. —. pr. 30. d. Mts. auf uns selbst, empfangen, die Ihnen Werth bei Verfall[1] gutgeschrieben sind. (Oder: Die in Ihrer Zuschrift vom . . . uns übermachten ℔. . . . . gehen in Ordnung und sind Ihnen Werth bei Verfall gutgeschrieben.)

Wir zeichnen mit Ergebenheit
Grauel & Cº

D. Rimessen für fremde Rechnung (Commissionsrimessen).

---

44. Auftrag, einem Dritten zu remittiren.

Herren Gebrüder Helder, Leipzig.

Dresden, d. 22. Jan. 18 . .

Mit Gegenwärtigem ersuche ich Sie für meine Rechnung an die Herren Johns & Cº, 15, *Lombard Street,* London, £ 500. —. in k. S.[2] zu übermachen und mich dafür zu einem möglichst niedrigen Course unter Anzeige zu belasten.

Mit Achtung und Ergebenheit
L. Schaller.

---

[1] „Werth bei Verfall“ heifst, dafs die in laufender Rechnung (oder: in Contocorrent) zu berechnenden Zinsen erst vom Verfalltage an gerechnet werden.

[2] k. S. „kurze Sicht“.

45. Anzeige des Committenten an denjenigen, dem er remittiren läfst, verbunden mit einer Beziehung auf einen frühern, noch unbeantworteten und Rimessen enthaltenden Brief.

Herren Johns & Co., 15, *Lombard Street,* London.

Dresden, d. 22. Jan. 18 . .

Indem ich mich auf meinen Brief vom 18. d. M. beziehe, in welchem ich Ihnen £ 125. 10. —. pr. 24. ds. auf William Gilbart remittirte, benachrichtige ich Sie, dafs Ihnen die Herren Gebr. Helder in Leipzig für meine Rechnung

£ 500. —. in kurzer Sicht übermachen werden.

Belieben Sie mich dafür nach Empfang der Rimesse unter Anzeige zu creditiren.

Ich empfehle mich Ihnen mit Achtung und Ergebenheit.

L. Schaller.

---

46. Vollziehung des Auftrags.

Herren Johns & Co., 15, *Lombard Street,* London.

Leipzig, d. 23. Jan. 18 . .

Im Auftrage und für Rechnung des Herrn L. Schaller in Dresden übermachen wir Ihnen hiermit

£ 300. —.
„ 200. —. } pr. Ende d. Mts., auf G. Harrow.

Haben Sie die Güte mit (von) diesen Rimessen das Nöthige zu Gunsten des gedachten Hauses zu besorgen und uns deren Empfang anzuzeigen.

Mit Hochachtung
Gebrüder Helder.

---

47. Anzeige der Vollziehung des Auftrags an denjenigen, der ihn ertheilt hat.

Antwort auf Nr. 44.

Herrn L. Schaller, Dresden.

Leipzig, d. 23. Jan. 18 . .

In Folge Ihres Auftrags vom gestrigen Tage haben wir für Ihre Rechnung den Herren Johns & Co in London

£ 500. —. pr. Ende d. M.
übermacht. Belieben Sie uns dafür zum Cours von 6. 23½.
℞. 3391. 20. gutzuschreiben.

Mit Ergebenheit
Gebrüder Helder.

---

48. Anzeige des Empfangs einer commissionsweise gemachten Rimesse an denjenigen welcher sie gemacht hat.

Herren Gebr. Helder, Leipzig.

London, d. 28. Jan. 18 . .

Wir beehren uns Ihnen den Empfang der in Ihrem Briefe vom 23. d. Mts. (Nr. 46) für Rechnung des Herrn L. Schaller in Dresden uns übermachten

£ 500. —. pr. Ende ds. Mts. auf G. Harrow zu melden, welche Annahme gefunden haben und nach Eingang im Credit dieses Freundes erscheinen werden.

Achtungsvoll
Johns & Co

---

49. Anzeige des Empfangs einer Rimesse an den Auftraggeber.

Antwort auf Nr. 45.

Herrn L. Schaller, Dresden.

London, d. 28. Jan. 18 . .

Wir besitzen Ihre Briefe vom 18. und 22. ds. Mts. Dem erstern entnahmen wir £ 125. 10. pr. 24. ds., welche eingegangen und Ihnen gutgeschrieben sind; in Antwort auf den letztern haben wir Ihnen zu melden, dafs uns die Herren Gebr. Helder in Leipzig

£ 500. —. pr. Ende d. M.

für Sie übermacht haben, die in Ordnung gehen und unter Vorbehalt des Eingangs in Ihr Credit gebracht sind.

Mit Achtung und Ergebenheit
Johns & Co

E. Briefe über Wechsel zur Annahme.

50. Einsendung eines Wechsels zur Besorgung der Annahme. Bitte um dessen Zurücksendung.

Herrn M. Hegel, Frankfurt a. M.

Köln, d. 3. Febr. 18 . .

Ich nehme mir die Freiheit Ihnen hierbei einen Primawechsel von

ℱ. 2000. —. auf L. Meinz

mit dem Ersuchen zu übermachen, denselben acceptiren zu lassen und mir alsdann wieder zurückzusenden. Verzeihen Sie die dadurch verursachte Mühe.

Mit Hochachtung
J. C. Peters.

---

51. Antwort. Rücksendung des acceptirten Wechsels.

Herrn J. C. Peters, Köln.

Frankfurt a. M., d. 5. Febr. 18 . .

Der in Ihrem Briefe vom 3. ds. zur Besorgung der Annahme mir eingesandte Primawechsel von

ℱ. 2000. —. auf L. Meinz

folgt inliegend mit Accept versehen zu meiner Entlastung zurück[1]. Für Wechselstempel belieben Sie mir ℱ. 1. —. gutzuschreiben.

Ergebenst
M. Hegel.

---

52. Einsendung zweier Primawechsel. Auftrag, deren Annahme zu besorgen und sie zur Verfügung der Secundawechsel zu halten.

Herren Ludw. Munzing & Co, Hamburg.

Leipzig, d. 12. Febr. 18 . .

Wir erlauben uns Ihre Gefälligkeit in Anspruch zu nehmen, indem wir Ihnen zwei Primawechsel (Primen):

---

[1] Obgleich der Empfänger von Wechseln, die ihm zur Annahmebesorgung gesandt werden, dafür nicht debitirt wird, so ist es doch üblich, dafs er bei deren Zurücksendung bittet, man möge ihn dafür (davon) entlasten.

B°f. 2000. —.
„ 1000. —. } 60 T. nach Sicht[1], auf G. Roth,

mit der Bitte übermachen, dieselben acceptiren zu lassen und sie alsdann zur Verfügung der Secunden zu halten, das Datum des Verfalls aber uns mitzutheilen.

Indem wir um Entschuldigung der Ihnen dadurch bereiteten Mühe bitten, zeichnen wir

hochachtungsvoll
Precht & Strand.

---

53. Anzeige des Empfangs und der besorgten Annahme der Primawechsel.

Herren Precht & Strand, Leipzig.

Hamburg, d. 15. Febr. 18 . .

Wir beehren uns Ihnen anzuzeigen, dafs die in Ihrem Briefe vom 12. d. M. uns eingesandten Primawechsel:

B°f. 2000. —.
„ 1000. —. } auf G. Roth,

pr. 15. April acceptirt worden sind, und dafs wir sie Ihrer Vorschrift gemäfs zur Verfügung der girirten Secunden halten. Den Wechselstempel haben wir Ihrer Briefporto-Rechnung (oder: Ihrem Portoconto) mit *Ct°* 2. 6. zur Last gebracht.

Hochachtungsvoll
Ludw. Munzing & C°

---

54. Rücksendung eines zur Annahmebesorgung erhaltenen Wechsels mit Protest M. A.[2]

(Andere Antwort auf Nr. 50.)

Herrn J. C. Peters, Köln.

Frankfurt a. M., d. 5. Febr. 18 . .

Die in Ihrer Zuschrift vom 3. d. M. mir übermachte Prima:

---

[1] Abgekürzt: n. S., n/S.
[2] Abkürzung für „Mangels an (Mangels) Annahme“.

ℳ. 2000. —. auf L. Meinz,

hat leider keine Annahme gefunden, wie der beifolgende Protest ergiebt. Ich sende Ihnen dieselbe hierdurch zu meiner Entlastung zurück und bitte mir ℳ. 4. 24. für Protestkosten und Stempel gutzuschreiben.

Mit Achtung und Ergebenheit
M. Hegel.

---

55. Einsendung eines Protestes M. A. zweier, beim Acceptbesorger zurückbleibender Primawechsel.

(Andere Antwort auf Nr. 52.)

Herren Precht & Strand, Leipzig.

Hamburg, d. 15. Febr. 18 . .

Ihrer Zuschrift vom 12. d. Mts. entnahmen wir zwei Primawechsel:

Bℳ. 2000. —.
„ 1000. —. } auf G. Roth,

haben jedoch deren Annahme nicht erlangen können, obschon sie der Bezogene zweimal wieder bestellt hat. Dem hier beifolgenden Proteste gemäfs trifft deren Verfallzeit auf den 16. April. Wir halten sie zur Verfügung der girirten Secunden und bitten um Gutschrift von Bℳ. . . . . für Protestkosten und Wechselstempel.

Hochachtungsvoll
Ludw. Munzing & Co

F. Briefe über protestirte Wechsel.

---

56. Einsendung eines Protestes wegen Nichtannahme einer Rimesse.

Herren Dimme & Co, Breslau.

Leipzig, d. 3. März 18 . .

In Ihrem Briefe vom 1. d. M. haben Sie uns
Rℳ. 800. —. pr. 25. d. M. auf Kern & Co
übermacht, welche leider keine Annahme gefunden haben.

Belieben Sie uns für die Kosten des beifolgenden Protests ℛℓ. 2. —. gutzuschreiben. (Bei Verfall werden wir den Wechsel aufs neue vorzeigen, und Ihnen dann Weiteres mittheilen.) [1]

Ergebenst
Bach & Sohn.

---

57. Rücksendung eines M. Z.[2] protestirten Wechsels.

Herren Dimme & Co, Breslau.

Leipzig, d. 27. März 18 . .

Wir haben Ihnen zuletzt unterm 3. d. M. geschrieben, um Ihnen Protest M. A. Ihrer Rimesse von

ℛℓ. 800. —. pr. 25. d. M. auf Kern & Co zu übersenden. Heute finden wir uns in die unangenehme Nothwendigkeit versetzt, Ihnen diesen Wechsel unter Protest M. Z. zu retourniren. Belieben Sie uns dafür zu entlasten und uns für Protestkosten ℛℓ. 2. —. gutzuschreiben.

Achtungsvoll und ergebenst
Bach & Sohn.

---

58. Derselbe Fall. Uebersendung einer Retourrechnung.

Herren Dimme & Co, Breslau.

Leipzig, d. 27. März 18 . .

Indem wir unsern Brief vom 3. d. M. bestätigen, bedauern wir, Ihnen hiermit Ihre Rimesse:

ℛℓ. 800. —. pr. 25. d. M. auf Kern & Co mit Protest M. Z. zurücksenden zu müssen. Wir fügen ferner eine Retourrechnung bei, für deren Betrag von

ℛℓ. 806. 24. Sie pr. 25. d. M. belastet sind. Erlauben Sie uns Ihnen zu bemerken, dafs uns anderweite Anschaf-

---

[1] Das Eingeschlossene kann füglich wegbleiben, weil es sich von selbst versteht, dafs man thun mufs was zu thun man hier verspricht.

[2] M. Z. = Mangels an (Mangels) Zahlung.

fungen angenehm sein würden, und genehmigen Sie die Versicherung unserer Achtung und Ergebenheit.

Bach & Sohn.

Retourrechnung über einen Wechsel von ℛℓ. 800. —. Tratte D. C. Kalbe in Hirschberg, 2 Mt. dato, vom 25. Jan. 18 . ., Ordre W. G. Helms, auf Kern & Cº hier, protestirt M. Z.

Kapital	ℛℓ.	800. —.
Doppelter Protest	„	4. —.
Provision $^1/_3$ %	„	2. 20.
Porto und Recommandationsgebühr . .	„	—. 4.
	ℛℓ.	806. 24.

wofür wir die Herren Dimme & Cº in Breslau unter heutigem Tage in Rechnung belasten.

Leipzig, d. 25. März 18 . .

Bach & Sohn.

---

59. Derselbe Fall. Der Betrag der Retourrechnung wird trassirt.

Indem wir . . . . . (s. Nr. 58) eine Retourrechnung bei, deren Betrag von ℛℓ. 807. $7^1/_2$[1] wir zum Course von $99^7/_8$ mit

ℛℓ. 808. 8. Sicht, º/ E. Grofsmann,

auf Sie entnommen haben. Belieben Sie unsere Tratte zur Ausgleichung dieses Gegenstandes zu honoriren.

---

[1] Der Betrag der Retourrechnung erhöht sich jetzt um $13^1/_2$ *ngr.* Stempel der Ritratte. — Der Schlufs der Retourrechnung lautet nun wie folgt:

(Gesammtbetrag) . . . . ℛℓ. 807. $7^1/_2$.

wofür wir uns à $99^7/_8$ in unsrer Ritratte von Thaler Achthunder und acht, 8 *Sgr.*, Sicht, º/ E. Grofsmann, auf Herren Dimme & Cº in Breslau erholen.

Leipzig, d. 25. März 18 . .

Bach & Sohn.

G. Briefe über Intervention.

60. Intervention einer Nothadresse bei einem M. A. protestirten Wechsel.

Herrn Carl Burckhard, Nürnberg.

München, 3. Febr. 18 . .

Wir haben die Ehre Ihnen hiermit Protest M. A. eines Wechsels von

ℳ 1100. —. pr. 14. März, auf M. O. Lanz,

zu übermachen, den wir in Folge Ihrer Nothadresse zu Ehren Ihrer Unterschrift acceptirt haben.

Für die Protestkosten von ℳ 3. 30. haben wir Sie einstweilen belastet.

(Im Fall der Nichtzahlung werden wir den Wechsel für Ihre Rechnung einlösen und Ihnen denselben alsdann, von Protest und Retourrechnung begleitet, einsenden.) [1]

Ergebenst

Berner & Scharf.

61. Zahlung per Intervention und Avis der Ritratte.

Herrn Carl Burckhard, Nürnberg.

München, d. 15. März 18 . .

Bezugnehmend auf unser Schreiben vom 3. v. M. übersenden wir Ihnen hiermit den darin erwähnten Wechsel von

ℳ 1100. —. pr. 14. ds. auf M. O. Lanz,

den wir nun lt. des beigefügten Protests zu Ehren Ihrer Unterschrift eingelöst haben. Den Betrag der ebenfalls beifolgenden Retourrechnung, ℳ 1110. 30., haben wir heute à $99^{7}/_{8}$ mit

ℳ 1111. 53. Sicht, % W. Bartels,

auf Sie gezogen. Wir empfehlen diese Tratte Ihrer Aufnahme und zeichnen

hochachtungsvoll

Berner & Scharf.

[1] Das Eingeschlossene kann füglich wegbleiben.

H. Briefe über domicilirte Wechsel.

a) Domicilirte Tratten.

62ª. Auftrag ein Guthaben mittelst einer domicilirten Tratte zu beziehen.

Herrn Walter Heitmann, Stuttgart.

Mainz, d. 1. März 18 . .

Ich bin im Besitze Ihrer Zuschrift vom 20. v. M., sowie der mir damit facturirten Waaren, für deren Betrag von ℔ 1250. —. ich Sie pr. 20. Mai erkannt habe, und beabsichtige hiermit, Sie zu ersuchen, Ihr Guthaben zahlbar in Frankfurt a. M. auf mich zu entnehmen. Ihre Tratte wird die beste Aufnahme finden.

Achtungsvoll
W. C. Drenthe.

62ᵇ. Avis einer domicilirten Tratte.

Antwort auf Nr. 62ª.

Herrn W. C. Drenthe, Mainz.

Stuttgart, d. 3. März 18 . .

Dem in Ihrer Zuschrift vom 1. d. M. mir ertheilten Auftrage gemäfs habe ich heute

℔ 1250. —. pr. 20. Mai, o/ eigene, zahlbar in Frankfurt a. M.,

auf Sie gezogen und gleiche dadurch den Betrag meiner Sendung vom 20. v. M. aus.

Ich bitte um baldige Wiederholung Ihrer Aufträge und zeichne

achtungsvoll
Walter Heitmann.

63. Versendung der Prima zur Besorgung der Annahme und Weiterversendung an den Zahlungsort.

Herren Heise & Co., Mainz.

Stuttgart, d. 6. März 18 . .

Ich bin so frei, Ihnen hiermit eine Prima von
ℳ 1250. —. pr. 20. Mai, auf W. C. Drenthe, dort, zahlbar in Frankfurt a. M.,
mit der Bitte zu übersenden, dieselbe mit dem Nöthigen versehen zu lassen und alsdann an Herrn H. Martens in Frankfurt a. M. zur Verfügung der girirten Secunda zu übermachen, mir aber zu melden, bei wem sie domicilirt worden ist. Die Ihnen hierdurch verursachte Mühe bitte ich zu entschuldigen.

Mit Achtung und Ergebenheit
Walter Heitmann.

---

64. Antwort auf Nr. 63.

Herrn Walter Heitmann, Stuttgart.

Mainz, d. 8. März 18 . .

In Erwiederung Ihrer Zuschrift vom 6. ds. haben wir die Ehre Ihnen zu melden, daſs die uns darin eingesandte Prima Ihrer Tratte von

ℳ 1250. —. auf W. C. Drenthe

bei Herrn Joseph Zimmer in Frankfurt a. M. zahlbar acceptirt und Ihrem Auftrage gemäſs an Herrn H. Martens daselbst zur Verfügung der Secunda versendet worden ist. Belieben Sie uns daher für den Wechsel zu entlasten und uns ℳ —. 40 ₰ Wechselstempel gutzuschreiben.

Achtungsvoll ergebenst
Heise & Co

---

65. Versendung der acceptirten Prima zur Verfügung der Secunda.

Herrn H. Martens, Frankfurt a. M.

Mainz, d. 8. März 18 . .

In Folge Auftrags des Herrn Walter Heitmann in Stuttgart übersenden wir Ihnen hiermit eine Prima von

ℳ 1250. —. auf W. C. Drenthe, hier, zahlbar bei Joseph Zimmer in Frankfurt a. M.

Belieben Sie dieselbe zur Verfügung der (richtig) girirten Secunda zu halten und uns deren Empfang zu melden.

Hochachtungsvoll

Heise & Co.

---

66. Avis des Bezogenen an den Domiciliaten.

Herrn Joseph Zimmer, Frankfurt a. M.

Mainz, d. 16. Mai 18 . .

Ich beehre mich Ihnen anzuzeigen, dafs ich die Prima einer Tratte des Herrn Walter Heitmann in Stuttgart auf mich von

ℳ 1250. —. pr. 20. d. Mts., % eigene,

in Ihrem Domicil zahlbar angenommen habe, und ersuche Sie, mein Accept zu Lasten meiner Rechnung einzulösen.

Mit Achtung und Ergebenheit

W. C. Drenthe.

---

67. Anzeige der erfolgten Einlösung.

Herrn W. C. Drenthe, Mainz.

Frankfurt a. M., d. 21. Mai 18 . .

In Erwiederung Ihrer Zuschrift vom 16. d. M. übersende ich Ihnen in Prima und Secunda die Tratte des Herrn Walter Heitmann in Stuttgart auf Sie von

ℳ 1250. —. pr. gestern, von Ihnen bei mir domicilirt, die ich für Ihre Rechnung eingelöst habe. Belieben Sie mich für deren Betrag zu creditiren.

Mit Ergebenheit

Joseph Zimmer.

---

b) Domicilirte eigene Wechsel.

68. Anzeige von der Domicilirung eines eigenen Wechsels.

Herrn B. C. Dramm, Frankfurt a. M.

Kassel, d. 6. März 18 . .

Ich habe die Ehre Sie hiermit zu benachrichtigen, dafs ich am 12. Jan. d. J. einen Wechsel von

ℳ 1348. 50. 2 Mt. dato, o/ Conrath Gebr.,

auf mich selbst ausgestellt und bei Ihnen domicilirt habe. Belieben Sie denselben bei Verfall für meine Rechnung einzulösen.

Achtungsvoll
A. Haymann.

69. Antwort. Einsendung eines eingelösten eigenen Wechsels.

Herrn A. Haymann, Kassel.

Frankfurt a. M., d. 13. März 18 . .

Dem in Ihrer Zuschrift vom 6. d. M. mir ertheilten Auftrage gemäfs habe ich Ihren bei mir domicilirten Wechsel von

ℳ 1348. 50. pr. gestern, o/ Conrath Gebr.,

eingelöst. Ich füge denselben hier bei und bitte mir dessen Betrag gutzuschreiben.

Achtungsvoll
B. C. Dramm.

I. Briefe über Wechselduplicate.

70. Verlangen eines Duplicats.

Herrn E. Thieme, Hannover.

Bremen, d. 3. März 18 . .

Wir ersuchen Sie hiermit, uns ungesäumt ein Duplicat (eine Secunda) von den unterm 19. v. M. uns übermachten

Bf. 1000. —. auf Z. G. Loben in Hamburg zu verschaffen. Für die dadurch verursachten Kosten belieben Sie uns unter Anzeige zu belasten.

Mit Ergebenheit
Winzer & Hippe.

71a. Einsendung des Duplicats.

Herren Winzer & Hippe, Bremen.

Hannover, d. 10. März 18 . .

Sie empfangen hiermit das in Ihrem Briefe vom 3. ds. verlangte Duplicat (die in . . . . . verlangte Secunda) meiner Rimesse von

Bf. 1000. —. auf Z. G. Loben in Hamburg.

Meine Auslagen von *Rt.* —. 9½ *gr.* habe ich auf Ihrer Briefporto-Rechnung notirt.

Mit Hochachtung
E. Thieme.

71b. Einsendung einer Secunda, zu welcher die Prima früher, a conto des Ertrags von Verkäufern consignirter Waaren, übersendet worden ist.

pr. St. Main.

Herrn P. Scheven, Zittau.

New York, d. 14. Mai 18 . .

Ich beziehe mich auf m/ Zuschrift vom 7. d. M., von welcher anbei Copie, und beabsichtige hiermit nur Ihnen die Secunda m/ Rim. von

Ld'or *Rt.* 1500. —. 60 T. S. a/E. Grofsmann, Bremen, zu Ihrer gef. Bedienung zu übersenden.

Neue Verkäufe habe ich Ihnen leider nicht zu melden.

Achtungsvoll
Percival Knauth.

K. Briefe über nicht gehörig indossirte (girirte) Wechsel.

72. Rücksendung eines nicht indossirten Wechsels.

Herrn Louis Reinwald, Basel.

München, d. 14. Apr. 18 . .

Ihrer Zuschrift vom 12. d. M. entnehme ich ℔ 1200. —. pr. 15. Mai auf Franz Reuschle, bin jedoch genöthigt, sie Ihnen hiermit wieder einzusenden, da der Bezogene wegen Mangels Ihres Indossaments die Annahme verweigert und erklärt hat, auch nur ein gehörig indossirtes Exemplar einlösen zu wollen. Ich bitte daher, das fehlende Indossament nachzutragen.

Achtungsvoll
Anton Schaller.

---

73. Wiedereinsendung des indossirten Wechsels.

Antwort auf Nr. 72.

Herrn Anton Schaller, München.

Basel, d. 16. Apr. 18 . .

Ich bitte sehr um Entschuldigung, daſs es übersehen worden ist, die Ihnen remittirten ℔ 1200. —. auf Franz Reuschle an Sie zu giriren, und sende Ihnen dieselben anbei mit meinem Giro versehen wieder ein.

Achtungsvoll ergeben
Louis Reinwald.

---

74. Anzeige von der Einlösung eines unrichtig girirten Wechsels. Bitte um Einsendung einer ordnungsmäſsigen Copie.

Herrn Joseph Baldauf, Bremen.

Leipzig, d. 19. Aug. 18 . .

Die in Ihrer Zuschrift vom 17. d. M. mir übermachten ℛℓ. 865. 10. pr. heute auf Georg Wächter & Cº sind zwar eingelöst worden, allein nicht ohne Garantie meiner-

seits für die mangelhafte Reihenfolge der Indossamente. Ich ersuche Sie daher, mir unverzüglich eine ordnungsmäfsig girirte Copie zukommen zu lassen.

Achtungsvoll
Franz Reinhard.

---

75. Einsendung der geforderten Copie.

Herrn Franz Reinhard, Leipzig.

Bremen, d. 24. Aug. 18 . .

Ihre Zuschrift vom 19. ds. erwiedernd bedauere ich recht sehr die Mühe, welche Ihnen durch die Unregelmäfsigkeit in der Indossirung meiner Rimesse von ℛ. 865. 10. auf Wächter & Cº verursacht worden ist. Ich sende Ihnen anbei die gewünschte, ordnungsmäfsig girirte Copie und bitte zu verzeihen, dafs der Irrthum nicht von mir selbst wahrgenommen worden ist.

Achtungsvoll ergeben
Joseph Baldauf.

L. Briefe über verlorene Wechsel.

---

76. Anzeige von dem wahrscheinlichen Verluste eines Wechsels an dessen Einsender.

Herrn Carl Bauer, Breslau.

Leipzig, d. 3. Februar 18 . .

Ich habe zwar die Ehre gehabt Ihren Brief vom 2. d. M. zu empfangen, in welchem Sie mir

ℛ. 300. —. pr. Ende ds. auf Leop. Fein

übermachten, allein Ihr Schreiben vom 21. v. M., auf das Sie sich berufen und welches

ℬ𝔣. 2000. —. pr. Ende ds. auf Lamp & Cº in Hamburg

enthalten soll, ist mir bis jetzt nicht zugekommen. Es ist daher zu vermuthen, dafs dasselbe verloren gegangen ist.

Indem ich Sie hiervon benachrichtige, bemerke ich zugleich, dafs ich die Bezogenen von diesem Vorfall sofort in Kenntnifs gesetzt habe.

Hochachtungsvoll
Gustav Braune.

---

77. Anzeige an den Bezogenen.

Herren Lamp & Co, Hamburg.

Leipzig, d. 3. Febr. 18 . .

Ich habe die Ehre Sie zu benachrichtigen, dafs mir Herr Carl Bauer in Breslau angezeigt hat, mir einen auf Sie gezogenen Wechsel von

Bfr. 2000. —. pr. Ende ds. übermacht zu haben. Da mir aber dieser Wechsel bis heute nicht zugekommen ist, so setze ich Sie davon in Kenntnifs, damit Sie nur gegen die von mir indossirte Secunda acceptiren oder zahlen.

Ergebenst
Gustav Braune.

III. Briefe über Zahlungen.

78. Auftrag zu einer Zahlung.

Herren Gebr. Geier, Leipzig.

Prag, d. 16. Jan. 18 . .

Wir ersuchen Sie, für unsere Rechnung

Rt. 600. —. wir sagen Sechshundert Thaler [1],

an Herrn C. G. Soltau dort zu bezahlen, und uns unter Einsendung eines Scheines dafür zu belasten.

Mit Achtung und Ergebenheit
Weiller & Co

---

[1] Zu Vermeidung von Irrthum wiederholt man den Betrag mit Worten vorzugsweise dann, wenn er eine runde Summe bildet.

79ª. Antwort. Einsendung des Scheines.

Herren Weiller & Cº, Prag.

Leipzig, d. 17. Jan. 18 . .

Ihrem Auftrage vom 16. d. M. zufolge haben wir heute für Ihre Rechnung

℔. 600. —.[1] an Herrn C. G. Soltau hier laut beiliegenden Scheines bezahlt, wofür wir Sie belasten (die Sie uns gutschreiben wollen).

Mit Achtung
Gebrüder Geier.

79ᵇ. Anzeige von einer empfangenen Zahlung an denjenigen, für dessen Rechnung sie gemacht worden ist.

Herren Weiller & Cº, Prag.

Leipzig, d. 17. Jan. 18 . .

Ich bestätige meinen Brief vom 31. v. M. und beehre mich Ihnen anzuzeigen, dafs mir die Herren Gebr. Geier hier

℔. 600. —. Cour. für Ihre Rechnung heute bezahlt haben, und dafs Sie dafür creditirt sind (und dafs dieser Betrag Ihnen gutgeschrieben ist).

Mit Ergebenheit
C. G. Soltau.

80ª. Auftrag zu einer Zahlung in fremder Währung, nach dem Tagescourse, unter Anrechnung der Spesen.

Herrn Georg Eisner, Leipzig.

Paris, d. 10. Juni 18 . .

Ich habe an Herrn S. Beiler dort, für Rechnung des Herrn Henry van Arsdale in New York, am 15. d. Mts.,

℣. 975. 50. zu zahlen. Haben Sie die Güte diese Zahlung nach dem Tagescourse zu bewirken, mich dafür

---

[1] Hier ist nicht, wie im vorhergehenden Briefe, eine Wiederholung der Summe mit Worten nöthig, da der Schein als Beleg der Zahlung dient und die Summe in Ziffern und Worten angiebt.

sowie für Ihre Spesen zu belasten und vom Geschehenen, unter Einsendung zweier Scheine[1] zu unterrichten.

Mit achtungsvoller Ergebenheit
Emil Jessen.

80b. Anzeige von der in dem vorhergehenden Briefe aufgetragenen Zahlung.

(Antwort auf Nr. 80a)

Herrn Emil Jessen, Paris.

Leipzig, d. 16. Juni 18 . .

Laut des in zwei Exemplaren hier beifolgenden Scheines habe ich dem in Ihrer Zuschrift vom 10. d. M. mir ertheilten Auftrage gemäfs an Herrn S. Beiler, hier,

Fs. 975. 50. oder à $81^1/_4$ . . . . . *Rt.* 264. 6.

bezahlt. Belieben Sie mich dafür sowie für m/ Provision à $^1/_3$ % und Porto mit *Rt.* 265. 11. zu creditiren.

In achtungsvoller Ergebenheit
Georg Eisner.

IV. Briefe über Baarsendungen.

---

81. Anzeige einer Baarsendung.

Herren C. Kirst & Sohn, Aarberg.

Bern, d. 16. Febr. 18 . .

Wir übergeben dem morgen abgehenden Postwagen ein versiegeltes Paket, gez. *K. & S.* Nr. 100, b^{tto} . . *dl.*, enthaltend

Fs. 2000. —., baar, nach beigefügtem Sortenverzeichnifs, die Sie uns unter Anzeige gutzuschreiben belieben.

Achtungsvoll
Brunner & Kummer.

---

[1] Der Zahlende (Eisner) wird, da er ein Exemplar der Quittung als Beleg für die geleistete Zahlung an sich behält, dreifachen Schein vom Zahlungsempfänger fordern. Vgl. Schiebe-Odermann, Contorwissenschaft. 7. Aufl., Abth. I, S. 254.

82. Anzeige des Empfangs einer Baarsendung.

Herren Brunner & Kummer, Bern.

Aarberg, d. 18. Febr. 18 . .

Wir beehren uns Ihnen anzuzeigen, dafs wir die laut Ihres Briefes vom 16. ds. uns gemachte Baarsendung von ℱ. 2000. —. empfangen und Ihnen gutgeschrieben haben.

Ergebenst
C. Kirst & Sohn.

---

83. Anzeige einer Baarsendung, welche für Rechnung eines Dritten gemacht wird.

Herren Laneck & Cº, Mannheim.

Rastatt, d. 13. Juni 18 . .

In Folge eines von Herrn E. Brest in Baden-Baden uns ertheilten Auftrags senden wir Ihnen für dessen Rechnung anbei franco

Preufs. Friedrichsd'or 10
Holl. 10 ℱ-St. 20
Ducaten 60
Preufs. C. A. . . . . ℛ. 200. —.

Belieben Sie uns deren Empfang anzuzeigen.

Hochachtungsvoll
Wendelstein Söhne.

---

84. Antwort. Empfangsanzeige.

Herren Wendelstein Söhne, Rastatt.

Mannheim, d. 15. Juni 18 . .

Wir haben die Ihren Brief vom 13. d. M. begleitende Baarsendung in div. Sorten empfangen, und berechnen uns deswegen mit Herrn E. Brest in Baden-Baden, für dessen Rechnung Sie uns solche gemacht haben.

Mit Ergebenheit
Laneck & Cº

---

85. Anzeige des Empfangs einer Baarsendung an denjenigen, für dessen Rechnung sie gemacht worden ist.

Herrn E. Brest, Baden-Baden.

Mannheim, d. 15. Juni 18 . .

Von den Herren Wendelstein Söhne in Rastatt haben wir heute für Ihre Rechnung eine Baarsendung in div. Sorten erhalten, wofür wir Sie lt. untenstehender Nota mit ℔. 984. 25. erkannt haben.

Hochachtungsvoll
Laneck & Co

Nota.

St. 10 preufs. Friedrichsd'or à 9. 58.	℔.	99. 40.
„ 20 holl. 10 ℔.-Stück à 9. 55.	„	198. 20.
„ 60 Duc. à 5. 37. . . . . ℔. 337. —.		
ab für fehlende 12 Afs à 5 ℛ. „ 1. —.		
	„	336. —.
ℛ. 200. —. preufs. C. A. à 105⅛ ℛ.	„	350. 25.
	℔.	984. 25.

V. Empfehlungs- und Credit-Briefe.

---

86. Empfehlungsschreiben zu Gunsten des Reisenden eines Handelshauses.

Herrn Friedr. Hempel, Berlin.

Köln, d. 12. März 18 . .

Gegenwärtiges Schreiben wird Ihnen Herr Carl Weidner, Reisender vom Hause Ferd. Wöhler in Mainz, überreichen. Derselbe beabsichtigt auf seiner Geschäftsreise sich einige Tage in Ihrer Stadt aufzuhalten, theils um die alten Geschäftsfreunde seines Hauses zu besuchen, theils um neue Verbindungen für dasselbe anzuknüpfen.

Haben Sie die Güte ihm dabei mit Rath und That an die Hand zu gehen, insbesondere ihn in der Wahl derjenigen Häuser zu leiten, deren Zahlungsfähigkeit und Art

zu arbeiten (Handlungsweise) ihm noch nicht hinlänglich bekannt sind.

Jede Gefälligkeit, die Sie unserm Herrn Empfohlenen erzeigen, werden wir mit Dank erkennen und bei jeder Gelegenheit zu erwiedern suchen.

Genehmigen Sie die Versicherung unserer aufrichtigen Ergebenheit.

Hanstein & Cº

---

87. Empfehlungs- und Credit-Brief zu Gunsten eines Kaufmanns, welcher Einkäufe auf einer Messe machen will.

Herren Scharf & Hempel, Leipzig.

Basel, d. 20. Sept. 18 . .

Der Ueberbringer dieses Briefes ist Herr Wilhelm Walter von Aarau.

Derselbe besucht zum erstenmale Ihre Messe um Einkäufe zu machen, und da es ihm an Verbindungen auf Ihrem Platze mangelt, so nehme ich mir die Freiheit, ihn Ihrem Wohlwollen zu empfehlen.

Ich werde die Gefälligkeiten, welche Sie meinem Herrn Empfohlenen zu erweisen die Güte haben werden, mit dem verbindlichsten Danke erkennen, und mit Vergnügen bereit sein, Ihnen in ähnlichen Fällen zu dienen.

Zugleich eröffne ich Herrn Walter bei Ihnen einen Credit von

℔. 3000. —. geschrieben Dreitausend Thalern im 30 Thaler-Fuſse. Belieben Sie ihm die Gelder, die er bis zur Erschöpfung dieses Credits bei Ihnen zu erheben wünscht, für meine Rechnung zu zahlen und mich dafür unter Einsendung seiner Quittungen zu belasten.

Ich habe die Ehre mich Ihnen ergebenst zu empfehlen.

Carl Stöſs.

---

88. Anzeige von vorstehendem Empfehlungs- und Credit-Brief.

Herren Scharf & Hempel, Leipzig.

Basel, d. 20. Sept. 18 . .

Ich bestätige meinen Brief vom 28. v. M. und übermache Ihnen anbei die Handzeichnung des Herrn Wilh. Walter von Aarau, dem ich zum Behuf von Einkäufen, die er auf Ihrer Messe zu machen gesonnen ist, einen Empfehlungs- und Credit-Brief von Dreitausend Thalern im 30 Thaler-Fuſs auf Sie ertheilt habe.

Belieben Sie davon Notiz zu nehmen und Herrn Walter auf Verlangen die ihm nöthigen Gelder bis zu obigem Belaufe für meine Rechnung auszuzahlen, mich aber von Ihren Zahlungen unter Einsendung der Quittungen zu unterrichten.

Ich halte Herrn Walter Ihrer freundlichen Aufnahme angelegentlich empfohlen und bitte in ähnlichen Fällen frei über mich zu verfügen.

Mit Achtung und Ergebenheit
Carl Stöfs.

---

89. Antwort. Anzeige einer Zahlung auf Rechnung des Creditbriefs.

Herrn Carl Stöfs, Basel.

Leipzig, d. 8. Oct. 18 . .

Wir haben Ihre Briefe vom 28. Aug. und 20. Sept. empfangen, von denen der erstere nur bereits geordnete Gegenstände berührt.

In Folge des mit dem letzteren angezeigten Creditbriefs für ℛℓ. 3000. —. zu Gunsten des Herrn Wilhelm Walter haben wir diesem bereits

ℛℓ. 1100. —. laut beiliegenden Scheines bezahlt, wofür wir Sie in Rechnung belasten.

Die Gelder, welche Herr Walter ferner bis zur Erschöpfung seines Credits verlangen sollte, werden wir ihm

ebenfalls für Ihre Rechnung auszahlen und Sie hiervon unter Einsendung seiner Quittungen unterrichten.

Uebrigens werden wir uns ein Vergnügen daraus machen, Ihrem Herrn Empfohlenen so viel wir vermögen zu nützen.

Ihre ergebenen
Hempel & Scharf.

VI. Erkundigungsschreiben wegen Creditfähigkeit. Ertheilung von Auskunft.

---

90. Anfrage wegen der Creditfähigkeit eines neu errichteten Handelshauses.

Herrn Ernst Grau, Leipzig.

Hamburg, d. 8. Apr. 18 . .

Wir erlauben uns Ihre Gefälligkeit in Anspruch zu nehmen, indem wir Sie ersuchen, uns Ihre Meinung (Ansicht) über die Umstände des unten (oder: auf beigefügtem Zettel) bemerkten Hauses und dessen Art zu arbeiten mitzutheilen, sowie, wenn Ihnen dies möglich, den Credit zu bestimmen, den es verdient.

Dasselbe hat uns unlängst seine Errichtung bekannt gemacht, und sucht jetzt um einen Credit nach, dessen Höhe festzusetzen es uns überläfst.

Alles was Sie uns mitzutheilen so gütig sein werden, werden wir dankbar erkennen und vorsichtig benutzen.

Mit Hochachtung
Lauter & Sohn.

---

91. Antwort. Günstige Auskunft.

Herren Lauter & Sohn, Hamburg.

Leipzig, d. 10. Apr. 18 . .

Von dem Hause, über welches Sie in Ihrem Briefe vom 8. ds. Auskunft verlangen, kann ich Ihnen nur eine vortheilhafte Schilderung machen. Es ist von zwei braven

jungen Männern geleitet, welche sich durch ihre Art zu arbeiten sehr empfehlen und nicht unbedeutende Mittel besitzen sollen.

Sie können ihm daher meines Erachtens wohl einen Credit von ℛℓ. 2000. —. gewähren, was jedoch unter uns und ohne meine Verbindlichkeit gesagt sei.

Mit Ergebenheit
Ernst Grau.

---

92. Anfrage in Folge einer erhaltenen Bestellung.

Herren Reifs & Co, Mannheim.

Frankfurt a. M., d. 16. Jan. 18 . .

Ein Haus Ihres Platzes, dessen Namen wir auf inliegendem Zettel bemerken, hat uns einen Auftrag im Belaufe von ℓ. 3000. —. ertheilt. Da uns dasselbe jedoch gänzlich unbekannt ist, wir uns auch hier vergeblich um Auskunft bemüht haben, so wagen wir, im Vertrauen auf Ihre bewährte Gefälligkeit, Sie zu bitten, uns über das fragliche Haus diejenigen Mittheilungen zu machen, deren wir zur Fassung eines Entschlusses hinsichtlich der Einleitung oder der Ablehnung einer Geschäftsverbindung mit ihm bedürfen.

Wir sichern Ihnen im voraus einen vorsichtigen Gebrauch Ihrer Mittheilungen zu, und werden dieselben mit Dank erkennen.

Hochachtungsvoll
Bartels & Co

---

93. Antwort. Günstige Auskunft.

Herren Bartels & Co, Frankfurt a. M.

Mannheim, d. 18. Jan. 18 . .

Es gereicht uns zum Vergnügen, Ihnen in Erwiederung Ihrer Zuschrift vom 16. ds. von dem Hause, über welches Sie Auskunft verlangen, nur Gutes sagen zu können. Es betreibt seine nicht unbedeutenden Geschäfte mit vieler Umsicht, und wird schwerlich einen Credit von

Ihnen fordern, der seine Kräfte übersteigt. Uebrigens ist dasselbe nicht unbemittelt, und es herrscht bei ihm Ordnung und Sparsamkeit.

Dies zu Ihrer Benachrichtigung, jedoch ohne unsere Verbindlichkeit.

Achtungsvoll
Reifs & Cº

---

94. Andere, unbestimmte Antwort.

Herren Bartels & Cº, Frankfurt a. M.

Mannheim, d. 18. Jan. 18 . .

Wir bedauern, Ihnen über das in Ihrem Briefe vom 16. ds. erwähnte Haus eine bestimmte Auskunft nicht geben zu können. Dasselbe besteht erst seit kurzem, und seine Art zu arbeiten sowie seine Vermögensumstände sind noch nicht so bekannt, dafs man darüber etwas Bestimmtes sagen könnte; indefs glauben wir, dafs bei einer Summe von ℔ 3000. —. nichts gefährdet ist, um so mehr, als die Chefs des Hauses brave Leute sein sollen.

Wir bitten diese Auskunft als ohne irgend eine Verbindlichkeit unsererseits gegeben zu betrachten.

Mit Ergebenheit
Reifs & Cº

---

95. Andere, minder günstige Auskunft.

Herren Bartels & Cº, Frankfurt a. M.

Mannheim, d. 18. Jan. 18 . .

Ihre Zuschrift vom 16. d. M. erwiedernd, vermögen wir zwar Ihnen hinsichtlich der Mittel, welche das fragliche Haus besitzt, eine befriedigende Auskunft zu geben, halten uns jedoch verpflichtet, Ihnen zur Vorsicht bei Eingehung einer Geschäftsverbindung mit demselben zu rathen, da es ränkesüchtig sein und daher gern Schwierigkeiten beim Zahlen machen soll.

Ergebenst
Reifs & Cº

---

96. Ganz ungünstige Auskunft. Warnung.

Herren Bartels & Co. in Frankfurt a. M.

Mannheim, d. 18. Jan. 18 . .

Wir halten es für unsere Pflicht, Sie vor jeder Geschäftsverbindung mit dem in Ihrem Briefe vom 16. ds. erwähnten Hause zu warnen, da dasselbe in keiner Hinsicht Vertrauen verdient, empfehlen jedoch diese Mittheilung Ihrer Verschwiegenheit.

Mit Achtung
Reifs & Co.

VII. Mahnbriefe.

97. Erinnerung an die Bezahlung eines verfallenen Waarenpostens.

Herren Menz & Sohn, Bernburg.

Magdeburg, d. 17. März 18 . .

Wir finden dafs unsere Factur vom 11. Nov. v. J. bereits seit zwei Monaten verfallen ist. Da wir Ihre Pünktlichkeit kennen, so vermuthen wir, dafs Ihnen dieser Gegenstand aus dem Gedächtnifs gekommen ist, und erlauben uns daher, ihn in Erinnerung zu bringen.

Mit Vergnügen werden wir es sehen, wenn Sie uns neue Aufträge ertheilen, die wir zu Ihrer Zufriedenheit ausführen werden.

Hochachtungsvoll
Otto & Lenig.

---

98. Antwort. Bitte um einige Frist.

Herren Otto & Lenig, Magdeburg.

Bernburg, d. 20. März 18 . .

Verzeihen Sie, dafs wir Ihnen nicht früher als heute geschrieben und dafs wir Sie durch unser Stillschweigen genöthigt haben, uns an die Abtragung unserer Schuld zu erinnern. Wohl wissen wir, dafs seit zwei Monaten der Betrag Ihrer letzten Waarensendung verfallen ist. Von

einem Tage zum andern hofften wir ihn berichtigen zu können; allein bis jetzt sind wir bei dem besten Willen aufser Stande gewesen dies zu thun, weil verschiedene Gelder, auf deren Eingang wir sicher zählten, uns ausgeblieben sind, und weil wir unsere Ausstände nicht mit Strenge eintreiben können, aus Furcht, unsere Abnehmer zu verlieren.

Haben Sie daher die Güte, uns noch eine Frist von längstens einem Monat zu gestatten. Was uns inzwischen an Geldern eingeht, werden wir für Sie bestimmen und wegen der verspäteten Zahlung werden wir Sie durch Vergütung der Zinsen schadlos halten.

Wir bringen Ihnen für Gewährung unserer Bitte im voraus unsern verbindlichen Dank und geben uns zugleich der Hoffnung hin, dafs Sie uns Ihr Vertrauen erhalten werden.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Menz & Sohn.

---

99. Antwort auf Nr. 98. Bewilligung der Frist.

Herren Menz & Sohn, Bernburg.

Magdeburg, d. 22. März 18 . .

Auf Ihre Zuschrift vom 20. d. M. beehren wir uns Ihnen zu erwiedern, dafs wir gern bereit sind, Ihnen die erbetene Frist zu bewilligen. Wir sind daher damit einverstanden, dafs Sie uns den Betrag unserer Forderung innerhalb eines Monats anschaffen, hoffen jedoch, dafs Sie uns, Ihrer Zusage und der Billigkeit gemäfs, die üblichen Zinsen vergüten werden.

Mit Ergebenheit

Otto & Lenig.

---

100. Brief eines Schuldners, welcher seine Schuld in Folge einer Erinnerung abträgt.

Herrn Werner Lanz, Mannheim.

Mainz, d. 3. März 18 . .

Ich empfange soeben Ihren Brief vom 1. ds. und säume keinen Augenblick, Ihnen den fälligen Betrag Ihrer letzten Waarensendung mit ℔. 394. 45. baar hierbei einzusenden. Wirklich ist dieser Posten von mir übersehen worden; ich bitte daher, dessen verspätete Berichtigung zu entschuldigen.

Mit Achtung und Ergebenheit
W. Kerndorf.

---

101. Drohung mit gerichtlicher Klage.

Herrn G. H. Neuter, Lahr.

Köln, d. 18. Febr. 18 . .

Da Sie der in unseren Briefen vom 3. und 31. v. M. an Sie gerichteten Aufforderung, uns unser Guthaben von ℛ. 417. 8. zu übermachen, nicht nur keine Folge geleistet, sondern sogar diese Briefe unbeantwortet gelassen haben, so kommen wir hiermit, Sie zum letzten Male an die Abtragung Ihrer Schuld zu erinnern. Wir bewilligen Ihnen dazu noch eine Frist von längstens vierzehn Tagen, mit der Bemerkung, dafs, wenn Sie uns innerhalb dieses Zeitraums nicht befriedigen, wie unverweilt den Rechtsweg einschlagen werden.

Alles Unangenehme, was für Sie daraus entstehen könnte, würden Sie einzig und allein sich selbst zuzuschreiben haben; wir wünschen in Ihrem Interesse, dafs wir zu jenem Schritte nicht genöthigt werden.

Ergebenst
Leonhard Reil & Co

VIII. Briefe in Fallimentsfällen.

102. Brief eines Kaufmanns, der seine Zahlungen eingestellt hat.

In Folge unglücklicher Verhältnisse bin ich in die traurige Nothwendigkeit versetzt worden, am heutigen Tage meine Zahlungen einzustellen. Ich werde in kurzem die Ehre haben, Ihnen ausführliche Mittheilungen über den Stand meiner Angelegenheiten sowie Vorschläge zu einem aufsergerichtlichen Vergleiche zu machen, um auf diese Weise durch Vermeidung der Gerichtskosten Ihren Verlust zu mindern.

Hochachtungsvoll
A. B.

103. Brief eines Falliten, der eine aufsergerichtliche Abmachung vorschlägt.

Starke Verluste, herbeigeführt theils durch die Kriegsereignisse, theils durch die Fallimente von Häusern, welche seither ein unbedingtes Vertrauen genossen, haben mich genöthigt, meine Zahlungen einzustellen. In der Absicht, die Verluste meiner Creditoren durch einen Accord zu mindern, habe ich meine hiesigen Gläubiger zusammenberufen und ihnen einen Status (meiner Activa und Passiva) übergeben. Die inliegende Copie dieses Documents zeigt Ihnen, dafs ich 20 % zahlbar in 2 Monaten, 15 % zahlbar in 5 Monaten, und 25 % zahlbar in 8 Monaten anbieten kann, und zwar unter Garantie der Herren . . . . . , welche dabei auf den gröfsten Theil ihrer eigenen Ansprüche an die Masse verzichten.

Die Höhe der in Aussicht gestellten Dividende stützt sich lediglich auf die Hoffnung einer aufsergerichtlichen Abmachung, denn bei einem gerichtlichen Verfahren würden die Verhältnisse sich weit ungünstiger gestalten, namentlich die Herren . . . . . ihre ganze Forderung geltend machen.

Haben Sie nun die Güte einen Bevollmächtigten zu ernennen, welcher, nachdem er sich von der Richtigkeit der Sachlage überzeugt hätte, dem vorgeschlagenen Vergleiche in Ihrem Namen beizutreten haben würde.

Im Hinblick auf unsere langjährige Verbindung hoffe ich, dafs Sie meinem Gesuche Ihre Gewährung nicht versagen werden.

Mit hochachtungsvoller Ergebenheit
D. E.

---

104. Schreiben eines Gläubigers an einen Geschäftsfreund in Folge des Briefes Nr. 103.

Wir erhalten soeben einen Brief des Herrn . . . . . , in welchem er uns zu unserer nicht geringen Ueberraschung sein Zahlungsunvermögen anzeigt, und uns einladet, einem gütlichen Vergleiche beizutreten, über welchen die Beilage das Nähere enthält.

Wir sind unglücklicherweise bei ihm mit ungefähr . . . . . interessirt; bevor wir aber einen Vergleich eingehen, wünschen wir Ihre Meinung über die jetzigen Verhältnisse des Falliten und über die Ursachen, durch welche sie herbeigeführt worden sind, kennen zu lernen.

Verdient derselbe wirklich die Schonung, welche er sich erbittet, so sind wir nicht abgeneigt, uns dem vorgeschlagenen Vergleiche anzuschliefsen. Weit entfernt, ihn drücken und der Mittel berauben zu wollen, mit deren Hilfe er seine Geschäfte wieder aufnehmen könnte, bieten wir vielmehr die Hand dazu, ihn aus seinem Unglücke zu ziehen, damit er wieder in den Stand gesetzt werde, uns den Verlust, den wir gegenwärtig erleiden, wenn auch nur zum Theil, zu ersetzen.

Sollte jedoch, gegen unser Vermuthen, Herr . . . . . die Nachsicht seiner Creditoren nicht verdienen, so sind wir entschlossen, auf seinen Vorschlag nicht einzugehen, sondern die Sache den Gerichten zu überlassen, wenn auch der Verlust für uns noch bedeutender würde. Ihre Antwort wird bestimmen was wir zu thun haben.

Wenn Sie es erlauben, so werden wir uns die Freiheit nehmen, Ihnen ehestens Contocorrent unsers Schuldners nebst Vollmacht einzusenden, und Sie zu bitten, unser Interesse in dieser Angelegenheit zu vertreten.

---

105. Vertrauliche Mittheilung über ein bevorstehendes Falliment. — Bestätigung.

Soviel wir wissen, arbeiten Sie seit Jahren mit dem untenbemerkten Hause, welches auf dem Punkte zu stehen scheint, seine Zahlungen einstellen zu müssen. Wir halten es für unsre Pflicht, Ihnen dies, zunächst vertraulich, mitzutheilen und wünschen, dafs Sie bei dem Falliment nicht betheiligt sein mögen.

Mit Achtung und Ergebenheit
M. & Co.

N. S. Soeben von der Börse zurückgekehrt, haben wir als Thatsache zu berichten, was wir oben nur als Vermuthung ausgesprochen haben: C. D. & Z. haben ihre Zahlungsunfähigkeit (Insolvenz) erklärt. Einige hiesige Firmen, darunter R. & S., wollen die Sache in die Hand nehmen, um den Concurs zu vermeiden. Können wir Ihnen, falls Sie interessirt sind, dienen, so mögen Sie frei über uns verfügen.

Die Obigen.

---

106. Brief eines Gläubigers, in welchem er Contocorrent einsendet und um Vertretung bittet.

(Antwort auf Nr. 105.)

Mit dem Ausdrucke des aufrichtigsten Dankes, den ich Ihnen für die durch Ihre Zuschrift vom . . . . mir erwiesene Aufmerksamkeit schulde, mufs ich leider die Mittheilung verbinden, dafs ich bei dem Falliment des Hauses C. D. & Z. nicht unbedeutend betheiligt bin. Erlauben Sie mir daher, dafs ich, von Ihrem gütigen Anerbieten Gebrauch machend, Ihnen hiermit den Auszug meiner

Rechnung mit diesem Hause, welcher einen Saldo von ..... pr. heute zu meinen Gunsten zeigt, mit der Bitte übersende, meine Forderung bei den Curatoren der Masse anzumelden und überhaupt mich in dieser Angelegenheit zu vertreten, zu welchem Ende ich die erforderliche Vollmacht beifüge.

Ich sehe Ihren gefälligen Nachrichten entgegen und zeichne u. s. w.

---

107. Antwort.

Ihrem Auftrage vom .... zufolge habe ich Ihre Forderung von ..... an hiesige C. D. & Z. sofort gehörigen Orts einschreiben lassen. Es macht mir Freude, Ihnen nun anzeigen zu können, dafs in der heutigen zweiten Versammlung der Gläubiger, in welcher sämmtliche Betheiligte vertreten waren, der Accord unterzeichnet worden ist. Aus der inliegenden Abschrift desselben werden Sie ersehen, dafs die Verwandten der Associés ihre Ansprüche an die Masse in der Weise haben fallen lassen, dafs den Gläubigern eine Dividende von 60 % gewährleistet wird. Die erste Rate von 15 % ist sofort ausgezahlt worden, und ich habe Ihre Rechnung dafür mit ..... erkannt. Die später fälligen Raten werde ich ebenfalls für Sie erheben.

IX. Briefe über Contocorrente.

108. Einsendung eines Contocorrents.

Herren Arras & Richter, Bremen.

Frankfurt a. M., d. 12. Jan. 18..

Mit dem jährlichen Abschlusse unserer Bücher beschäftigt, ertheilen wir Ihnen hiermit den Auszug Ihrer pr. Ende Dec. v. J. mit einem Saldo von

ℳ 818. 22. zu Ihren Lasten (oder: zu unsern Gunsten) abgeschlossenen Rechnung bei uns. Wir ersuchen Sie,

solchen nachsehen zu lassen und uns anzuzeigen, ob Sie mit uns darüber einig sind.

Wir benutzen diese Gelegenheit, Ihnen nachträglich unsere Glückwünsche zum stattgehabten Jahreswechsel zu bringen, und Ihnen für das Vertrauen zu danken, mit welchem Sie uns im abgelaufenen Jahre beehrt haben. Mögen Sie uns dasselbe auch ferner erhalten!

Mit Achtung und Ergebenheit
A. L. & W. Schmidt.

---

109. Anzeige der Richtigkeit einer Rechnung.

Herren A. L. & W. Schmidt, Frankfurt a. M.

Bremen, d. 17. Jan. 18 . .

Wir haben das Vergnügen Ihnen zu melden, dafs wir das in Ihrer Zuschrift vom 12. d. M. uns ertheilte Contocorrent richtig gefunden und den Ihnen Ende December zukommenden Saldo von ℔. 818. 22. auf neue Rechnung vorgetragen haben.

Ihre Glückwünsche zum stattgehabten Jahreswechsel erwiedern wir dankend und mit der Versicherung, dafs es uns angenehm sein wird, die Verbindung mit Ihnen zu erhalten und zu beleben.

Hochachtungsvoll
Arras & Richter.

---

110. Anzeige des Empfangs eines Contocorrents; Berichtigung der darin gefundenen Irrthümer.

Herren G. & C. Hinrichs, Leipzig.

Zittau, d. 8. Jan. 18 . .

Wir haben den in Ihrem Briefe vom 3. ds. uns eingesandten Auszug unserer Rechnung nachgesehen, aber einige Irrthümer in demselben gefunden, die wir Ihnen hier unten angeben. Der Ihnen Ende December zukommende Saldo hat sich demnach auf ℛ℔. 637. 18. vermindert.

Belieben Sie uns bei Gelegenheit zu sagen, ob Sie diese Abänderung in Ordnung finden.

Mit Achtung und Ergebenheit
Walter Hemlein & Cº

---

111. Antwort. Die Abänderungen sind in der Ordnung.

Herren Walter Hemlein & Cº, Zittau.

Leipzig, d. 10. Jan. 18 . .

Wir beehren uns, Ihnen in Erwiederung Ihrer Zuschrift vom 8. ds. anzuzeigen, dafs wir Ihre Erinnerungen gegen die Richtigkeit des Ihnen pr. Ende December ertheilten Contocorrents begründet gefunden und den Saldo demnach gleichförmig (conform) mit Ihnen in *Rt.* 637. 18. abgeändert haben. Wir bitten unsern Irrthum zu entschuldigen.

Achtungsvoll und ergebenst
G. & C. Hinrichs.

X. Briefe über Speditionen.

112. Anzeige einer Sendung an einen Speditör.

Herrn W. Garling, Leipzig.

Gera, d. 13. März 18 . .

Wir haben die Ehre Ihnen anzuzeigen, dafs wir heute durch Fuhrmann Sauer von hier, im Lohn à $7^3/_4$ *sgr.* pr. *Ctr.* und 2 Tagen Lieferzeit,

$\frac{S.\ G.}{Z.}$ *№.* 1/20. 20 Ballen Schafwolle

an Sie verladen haben, worüber anbei Gewichtsnota. Belieben Sie dieselben zur Verfügung der Herren Scheller & Gottschaldt in Hamburg zu halten und Ihre Spesen nachzunehmen. Die Fracht von hier bis Leipzig wollen Sie uns in Rechnung bringen.

Hochachtungsvoll
Gebrüder Zerger.

---

113. Verfügung über das in Nr. 112 erwähnte Gut.

Herrn W. Garling, Leipzig.

Hamburg, d. 13. März 18 . .

Von Herren Gebrüder Zerger in Gera werden Ihnen für uns frachtfrei

20 Ballen Schafwolle

zugehen. Belieben Sie dieses Gut prompt an uns zu verladen und Ihre Spesen nachzunehmen.

Mit Achtung und Ergebenheit
Scheller & Gottschaldt.

---

114. Antwort auf Nr. 112.

Herren Gebrüder Zerger, Gera.

Leipzig, d. 17. März 18 . .

Die in Ihrem Schreiben vom 13. ds. mir avisirten

20 Ballen Schafwolle, $\frac{S.\ G.}{Z.}$ № 1/20,

sind heute der Verfügung der Herren Scheller & Gottschaldt in Hamburg gemäfs an sie befördert worden. Die Fracht von Gera bis Leipzig ist Ihnen mit ℛ. 26. 28. zur Last gebracht, die übrigen Spesen habe ich nachgenommen.

Ich halte mich Ihnen für fernere Speditionen über hiesigen Platz angelegentlich empfohlen und zeichne

mit Hochachtung
W. Garling.

---

115. Avis des Speditörs an den Destinatär.

Herren Scheller & Gottschaldt, Hamburg.

Leipzig, d. 17. März 18 . .

In Erwiederung Ihrer Zuschrift vom 13. d. M. beehre ich mich Ihnen anzuzeigen, dafs ich die darin erwähnten

20 Ballen Schafwolle, $\frac{S.\ G.}{Z.}$ № 1/20,

heute pr. Eisenbahn an Sie gesandt habe. Zugleich ertheile ich Ihnen Spesenrechnung darüber, deren Betrag von ℛ℔. 5. 20. —. ich nachgenommen habe.

Hochachtungsvoll
W. Garling.

Spesennota für Herren Scheller & Gottschaldt in Hamburg über 20 Ballen Schafwolle, von Herren Gebr. Zerger in Gera für sie empfangen und für ihre Rechnung und Gefahr pr. Eisenbahn an sie befördert.

S. G.	20 Ballen Schafwolle.							
Z.	*№.*	*Ctr.*	*℔.*	*№.*	*Ctr.*	*℔.*		
№.	1	3	30	11	3	30		
1/20.	2	3	33	12	3	36		
	3	3	36	13	3	39		
	4	3	27	14	3	40		
	5	3	19	15	3	10		
	6	3	15	16	3	22		
	7	3	19	17	3	20		
	8	3	19	18	3	11		
	9	3	37	19	3	36		
	10	3	39	20	3	31		
		32	74		32	75		
	zusammen 65 *Ctr.* 49 *℔.*							
	Fracht von Gera . . . . . *franco*							
	Einbringen und Abfuhr zum Bahnhofe . . . . . *ℳ*						1	10 —
	Arbeitslohn und kleine Kosten . . . . . „						1	— —
	Speditionsprovision à 5 *ngr.* pr. Ballen . . . . . „						3	10 —
						ℛ℔	5	20 —
	Leipzig, 17. März 18 . .							
	W. Garling.							

116. Anzeige einer Sendung von einem Speditionslager.

Herrn W. Schuler, Heilbronn.

Mainz, d. 3. März 18 . .

Einem Auftrage der Herren Rynveld & Marx in Rotterdam zufolge habe ich heute von deren Speditionslager (oder: von deren Lager) bei mir

R. & M. №. 1/2. 2 Fässer Macisnüsse, B^tto 450 K^o, mit Schiffer W. Rühle in Taxfracht an Sie verladen. Belieben Sie mit diesem Gute nach Verfügung des genannten Hauses zu verfahren.

Mit Hochachtung
C. Leinsing.

---

117. Anzeige an den ursprünglichen Absender.

Herren Rynveld & Marx, Rotterdam.

Mainz, d. 3. März 18..

Ihrem Auftrage vom 28. v. M. zufolge habe ich heute von Ihrem Lager bei mir

R. & M. №. 1/2. 2 Fässer Macisnüsse, B^tto 450 K^o, an Herrn W. Schuler in Heilbronn verladen. Belieben Sie das Lagerconto dafür (davon) zu entlasten.

Mit Ergebenheit
C. Leinsing.

---

118. Avis einer Verladung zur See.

Herrn Gerhard Mayer, Harburg.

Amsterdam, d. 22. März 18..

Laut inliegenden Connossements haben wir heute pr. Netta Christina, Cap. J. D. Sandersfeld, in 12 *f.* und 10% Fracht pr. Last von 2000 K^o brutto,

△ *№.* $\frac{151}{250}$. 100 Säcke Caffee, B^tto 6336 K^o,

an Sie verladen. Belieben Sie mit diesem Gute nach dem Willen der Herren W. Geisler & C^o in Leipzig zu verfahren und sich über Ihre Spesen mit ihnen zu berechnen.

Die Assecuranz ist hier besorgt, frei von 3% Beschädigung.

Wir beziehen uns noch auf die beigefügte Gewichtsnota und zeichnen

mit Ergebenheit
Hemelang & C^o

---

119. Bitte um Verfügung, in Folge des vorigen Briefes.

Herren W. Geisler & Cº, Leipzig.

Harburg, d. 31. März 18 . .

Von den Herren Hemelang & Cº in Amsterdam habe ich mit deren Briefe vom 22. ds. Connossement über

100 Säcke Caffee, △ №. $\frac{151}{250}$,

empfangen, die sie pr. Netta Christina, Cap. J. D. Sandersfeld, zu Ihrer Verfügung an mich verladen haben. Da das Schiff bereits auf der Elbe eingetroffen ist, so ersuche ich Sie, mir zur Vermeidung aufsergewöhnlicher Kosten Ihre Verfügung über die Waare recht bald zu ertheilen.

Hochachtungsvoll
Gerhard Mayer.

---

120. Die Verfügung wird ertheilt.

Herrn Gerhard Mayer, Harburg.

Leipzig, d. 1. Apr. 18 . .

Die in Ihrem Briefe von gestern erwähnten 100 Säcke Caffee, pr. Netta Christina, Sandersfeld, Sendung der Herren Hemelang & Cº in Amsterdam, bitten wir pr. Eisenbahn unversteuert an uns zu befördern. Den Betrag Ihrer Spesenrechnung belieben Sie auf uns anzuweisen.

Mit Achtung
W. Geisler & Cº

---

121. Antwort.

Herren W. Geisler & Cº, Leipzig.

Harburg, d. 4. Apr. 18 . .

In Antwort auf Ihren Brief vom 1. ds. beehre ich mich Ihnen anzuzeigen, dafs ich heute die von Sendung der Herren Hemelang & Cº in Amsterdam für Sie pr. Netta Christina empfangenen

100 Säcke Caffee, △ №. $\frac{151}{250}$, Bᵗᵗº 127,6 *Ctr.*,

pr. Eisenbahn an Sie befördert habe. Den Betrag meiner

Spesennota, ℛℓ. 27. 16., bitte ich für meine Rechnung an Herrn Friedrich Bertuch dort auszuzahlen.

Ich halte mich Ihrem Andenken bei ferneren Speditionen über hiesigen Platz angelegentlich empfohlen und zeichne

mit Achtung und Ergebenheit
Gerhard Mayer.

Vgl. auch die Briefe Nr. 145. 147. 149. 152. 154—156.

XI. Briefe über Waarengeschäfte.

122. Einsendung eines Preiscourants. Bitte um Aufträge.

Herrn Alfred Händel, Zittau.

Dresden, d. 1. Sept. 18 . .

Ich erlaube mir Ihnen hiermit meinen neuesten Preiscourant zu übersenden, in der Hoffnung, dafs Sie sich durch meine billigen Notirungen veranlafst finden werden, mir einen Auftrag zu ertheilen. Sie dürfen einer sorgfältigen Ausführung desselben im voraus versichert sein.

Mit Achtung und Ergebenheit
Julius Schubert.

123. Aehnlicher Brief. Offerte einer bestimmten Waare unter Einsendung einer Probe.

Herren Heinr. Mann & Co, Hof.

Leipzig, d. 10. Juli 18 . .

Zu unserm aufrichtigen Bedauern sehen wir unsern Geschäftsverkehr mit Ihnen seit langer Zeit unterbrochen. Von dem Wunsche beseelt, denselben wieder zu beleben, erlauben wir uns, Ihnen unser neuestes Preisverzeichnifs zu übersenden, mit der Bitte, demselben Ihre Aufmerksamkeit zu schenken. Sie werden hoffentlich unsere Preise sehr billig finden, und dürfen überzeugt sein, dafs wir Ihre Aufträge auf das sorgfältigste ausführen werden.

Besondere Aufmerksamkeit verdient Zucker, dessen Preis seit kurzem namhaft in die Höhe gegangen ist und unzweifelhaft noch mehr steigen wird, da die Berichte aus allen Productionsgegenden dahin lauten, dafs die fortdauernd ungünstige Witterung den Rüben sehr schadet und ein beträchtliches Deficit in dem Ertrage herbeiführen wird, — ein Umstand, welcher in Betracht der Geringfügigkeit der Zuckervorräthe an Bedeutung gewinnen mufs. Wir sind in den Stand gesetzt, unsere Freunde noch billig zu bedienen und können Ihnen vorzugsweise, nach beigefügtem Muster, einen f. Raffinad in f. blau Papier à $15^1/_3$ ℳ incl. [1]) ab Bernburg oder à $15^7/_{12}$ ℳ incl. ab hier offeriren. Wünschen Sie den Zucker ohne Fafs, also los zu beziehen, so würden wir die Notirung noch um $^1/_6$ ℳ pr. *Ctr.* ermäfsigen. Allerdings müssen wir bei dieser Vorzugsofferte die Bedingung stellen, dafs Sie mindestens einen Posten von 300 Brod acceptiren und uns Ihren Entschlufs baldmöglichst mittheilen.

Achtungsvoll und ergebenst
Jahn & Küstner.

---

124. Antwort auf Nr. 123. Auftrag.

Herren Jahn & Küstner, Leipzig.

Hof, d. 11. Juli 18 . .

Wir bedauern nicht minder aufrichtig als Sie die Unterbrechung, welche seit geraumer Zeit in unserm Briefwechsel eingetreten ist; sie hat ihren Grund indes hauptsächlich darin, dafs wir in der letzten Zeit unserer geschäftlichen Thätigkeit eine andere Richtung gegeben haben. Für die uns durch Einsendung Ihres Preiscourants erwiesene Aufmerksamkeit, sowie für Ihre Bemerkungen über Zucker danken wir verbindlich; wir vermögen jedoch nicht uns zu entschliefsen, bei Ertheilung eines Auftrags auf diesen Artikel über unsern gewöhnlichen Bedarf hin-

---

[1] d. h. incl. Fässer.

auszugehen. Wenn sie uns aber nach der gesandten Probe und zu dem Preise von $15^1/_3$ ℳ incl. ab Bernburg ein Quantum von ca. 150 Brod f. Raffinad abgeben wollen, so bitten wir es pr. Bahn an uns abgehen zu lassen. Jedenfalls bitten wir um eine sofortige Antwort.

Achtungsvoll und ergebenst
Heinr. Mann & Co.

---

125. Antwort auf Nr. 124. Ausführung des Auftrags. Factura.

Herren Heinr. Mann & Co., Hof.

Leipzig, d. 13. Juli 18 . .

Nur ungern haben wir aus Ihrer Zuschrift vom 11. ds. ersehen, dafs eine veränderte Richtung Ihrer geschäftlichen Thätigkeit die Ursache der Unterbrechung Ihres Briefwechsels mit uns ist, und haben nichts mehr zu wünschen, als dafs diese Unterbrechung von kurzer Dauer sei. Wir haben daher auch mit Vergnügen Ihren gefälligen Auftrag auf ca. 150 Brod f. Raffinad empfangen und denselben, obgleich dieses Quantum kleiner ist als das von welchem wir die Preisermäfsigung abhängig gemacht, zum Preise von $15^1/_3$ ℳ incl. ab Bernburg ausgeführt, hoffend, Sie werden uns auf andere Weise dafür schadlos halten. In diesem Augenblicke notiren wir fein Raffinad nicht unter . . . . .

Wir haben die prompte Verladung in Bernburg vorgeschrieben, und fügen Factura bei, deren Betrag von

ℛℳ 421. 20. —. Ziel 3 Mt. wir uns gutzuschreiben bitten. Die Qualität des Raffinad wird Ihren Beifall finden.

Wir sehen einer baldigen Wiederholung Ihrer Aufträge entgegen und zeichnen

achtungsvoll
Jahn & Küstner.

Factur.[1]

fº . . .

Leipzig, d. 13. Juli 18 . .

		Sollen		
	Herren Heinr. Mann & Cº in Hof sandten Ihnen auf Ihr Verlangen, für Ihre Rechnung und Gefahr, pr. Eisenbahn, durch Vermittelung des Herrn E. Grofsmann in Bernburg, Ziel 3 Mt.:			
H.M.	$^3/_2$ Fafs f. Raffinad in f. blau Papier,			
№.	№. 1. Bttº 10 *Ctr.* 34 *ℓ.* 52 Bd. Netto 9 *Ctr.* 30 *ℓ.*			
1—3	„ 2. „ 9 „ 97 „ 50 „ „ 8 „ 92 „			
	„ 3. „ 10 „ 23 „ 52 „ „ 9 „ 28 „			
	Bttº 30 *Ctr.* 54 *ℓ.* 154 Bd. Netto 27 *Ctr.* 50 *ℓ.*			
	à $15^1/_3$ ₰ incl. . . . Cour. *Rt.*	421	20	—

Jahn & Küstner.

126. Einsendung der Probe einer Waare. Bitte um einen Auftrag.

Herrn Richard Rost, Leipzig.

Magdeburg, d. 28. Apr. 18 . .

Ich erlaube mir, Ihnen anbei Muster einer Partie von 40 Ballen neuer süfser sicilianischer Mandeln zu übersenden, die ich Ihnen à 30 ₰ bis mit Rückkehr der Post fest offerire. Obschon ich wünsche, dafs Sie das ganze Quantum dieser Waare, deren Verkauf ich commissionsweise besorge, acceptiren, so würde ich Ihnen doch auch einen Theil desselben zu erwähntem Preise überlassen.

Achtungsvoll Ihr ergebener
Emil Rosenthal.

[1] Ausführliche Belehrung über die Ausarbeitung von Facturen sowie über die Contorarbeiten überhaupt, findet man in Schiebe-Odermann, Contorwissenschaft. 7. Auflage. Leipzig, 1871.

127. Antwort. Man acceptirt einen Theil des angebotenen Quantums. Die Waare ist auf Lager zu behalten.

Herrn Emil Rosenthal, Magdeburg.

Leipzig, d. 29. Apr. 18 . .

Von der in Ihrer Zuschrift vom gestrigen Tage offerirten Partie neuer süfser sicilianischer Mandeln à 30 ℔ acceptire ich

30 Ballen und ersuche Sie, dieselben für meine Rechnung auf Lager zu nehmen. Ich sehe dem Eingange Ihrer Factura entgegen und zeichne

mit Achtung und Ergebenheit

Richard Rost.

---

128. Antwort. Factura.

Herrn Richard Rost, Leipzig.

Magdeburg, d. 30. Apr. 18 . .

Sie haben die Güte gehabt, mit Ihrer Zuschrift vom gestrigen Tage 30 Ballen neue süfse sicil. Mandeln zu acceptiren. Indem ich Ihnen dafür verbindlichst danke, beehre ich mich Ihnen anzuzeigen, dafs ich dieses Quantum für Ihre Rechnung auf Lager genommen habe, und ertheile Ihnen Factura darüber, für deren Betrag von

Pr. Ct. ℛℓ. . . . . Sie mich pr. 30. Juli

zu erkennen belieben.

Ich halte mich Ihrem freundlichen Andenken bei ferneren Beziehungen von hiesigem Platze empfohlen und zeichne

mit Achtung und Ergebenheit

Emil Rosenthal.

---

129. Anzeige von der Ausführung eines durch einen Reisenden erhaltenen Auftrags. Factur. Tratte dagegen. Eine gewünschte Preisermäfsigung hat nicht gewährt werden können.

Herrn Chr. Ege, Bonn.

Köln, d. 1. Mai 18 . .

Sie haben die Güte gehabt, mir durch meinen Reisenden, Herrn Vogel, einen Auftrag auf 15 *Ctr.* bestes kaltgeschlagenes Mohnöl zu ertheilen, und haben dabei die Erwartung ausgesprochen, dafs ich Ihnen die Waare mit $21^1/_4$ ₰ statt der von meinem Reisenden geforderten $21^1/_2$ ₰ erlassen werde. Wie gern ich nun auch jederzeit bereit bin, Ihren Wünschen nachzukommen, so sehe ich mich doch gegenwärtig aufser Stande, dies zu thun, da der Preis, zu welchem mein Reisender mit Ihnen abgeschlossen, schon niedriger als das Minimum ist, welches er auf jeden Fall für den Artikel erlangen sollte. Er hat aber auf Ihre langjährige Geschäftsverbindung mit mir einen Werth legen zu müssen geglaubt, und hierin stimme ich ihm vollkommen bei; wollte ich jedoch die von Ihnen gewünschte Ermäfsigung eintreten lassen, so würde ich ohne allen Nutzen arbeiten, und dies sind Sie sicher weit entfernt zu verlangen. Ich habe daher auch keinen Anstand genommen, Ihren Auftrag à $21^1/_2$ ₰ auszuführen, und beehre mich, Ihnen anbei Factur über

H. C. E. №. 1/3. 3 Fässer Mohnöl

zu ertheilen, die heute pr. Eisenbahn an Sie abgegangen sind. Den Betrag der Sendung von

Cour. *Rt.* 322. 15. habe ich auf Sie, 3 Mt. dato, Ordre eigene, entnommen. Ich empfehle diese Tratte Ihrer Aufnahme und bitte bei fernerem Bedarf von Mohnöl um Ihre gefälligen Aufträge.

Achtungsvoll und ergebenst

Isidor Spitzer.

130. Offerte von Tabak.

Herren Emil Schäfer & Cº, Münden.

Bremen, d. 4. März 18 . .

Wir haben gegenwärtig eine Partie von 100 Packen Java-Tabak in vorzüglicher Qualität nach den hierbei folgenden Mustern auf dem Lager, welche wir Ihnen frei ab hier zu 26 *gt.* Ziel 2 Mt. erlassen können.

Wir wünschen, dafs dieser billige Preis Sie veranlasse, uns eine Bestellung auf diese Partie oder auf einen Theil derselben zu ertheilen, und dafs wir so das Vergnügen haben, wieder ein Geschäft mit Ihnen zu machen.

Hochachtungsvoll
Gebr. Brandt.

---

131. Ablehnende Antwort.

Herren Gebr. Brandt, Bremen.

Münden, d. 7. März 18 . .

Wir bedauern aufrichtig von der in Ihrem Briefe vom 4. d. M. uns angebotenen Partie Java-Tabak keinen Gebrauch machen zu können, da wir mit diesem Artikel bereits über unsern Bedarf versehen sind. Dessenungeachtet sind wir Ihnen für Ihre Offerte sehr verbunden und versichern Ihnen, dafs wir es dankbar erkennen werden, wenn Sie sich durch deren Ablehnung nicht abhalten lassen, bei sich darbietender Gelegenheit Ihre Anerbietungen zu wiederholen.

Mit Ergebenheit
Emil Schäfer & Cº

---

132. Antwort. Bestellung eines andern Hauses auf dieselbe Offerte.

Herren Gebr. Brandt, Bremen.

Carlshafen, d. 12. März 18 . .

Obgleich wir mit Java-Tabak noch auf geraume Zeit ausreichend versehen sind, so sind wir dennoch nicht ab-

geneigt, Ihnen von der in Ihrer Zuschrift vom 9. ds. uns angebotenen Partie sechzig Packen abzunehmen, wenn deren Qualität mit den uns zugleich eingesandten Mustern genau übereinstimmt und Sie uns die Waare zu 25 *gt.* frei ab dort, Ziel 3 Monat, berechnen können.

Wir erwarten hierauf Ihre Antwort und zeichnen

mit Ergebenheit

Kobusch & Krause.

---

133. Ausführung der Bestellung. Factur und Versendungsanzeige.

Herren Kobusch & Krause, Carlshafen.

Bremen, d. 15. März 18 . .

In Folge des Auftrags, den Sie die Güte gehabt haben, uns unterm 12. ds. Mts. auf Java-Tabak zu ertheilen, haben wir 60 Packen unter der bei uns lagernden Partie ausgesucht und solche bereits der Oberweser-Schifffahrts-Gesellschaft zur Verladung an Sie übergeben.

Wir ertheilen Ihnen hiermit Factur darüber, für deren Betrag (Belauf) von

Ldr℔ 1838. 39. wir Sie pr. 15. Juni belastet haben. Ihrem Wunsche, den Preis auf 25 *gt.* zu ermäfsigen, sind wir nachgekommen, obgleich wir heute Gelegenheit gehabt hätten, die ganze Partie zu 26 *gt.* anzubringen. Ihnen gegenüber thun wir indes stets was uns nur irgend möglich ist. — Wir schmeicheln uns s. Z. Ihre Zufriedenheit mit der Qualität des Tabaks zu vernehmen und empfehlen uns Ihnen zu ferneren Aufträgen.

Hochachtungsvoll

Gebr. Brandt.

---

134. Antwort. Anzeige vom Empfange der Waare. Anschaffung des Betrags.

Herren Gebr. Brandt, Bremen.

Carlshafen, d. 11. Juni 18 . .

Wir haben das Vergnügen Ihnen den Empfang der in Ihrem Briefe vom 15. März uns facturirten 60 Packen Java-Tabak anzuzeigen und übermachen Ihnen anbei

Ldr℔ 1600. —. pr. 15. ds. auf Castel & Co.,
„ 238. 39. „ 16. „ „ J. A. Löwe,
Ldr℔ 1838. 39. zusammen, pr. dort,

deren Sie sich zur Ausgleichung dieses Postens bedienen wollen.

Wir bezeigen Ihnen unsere Zufriedenheit mit der Qualität der Waare, und werden uns mit Vergnügen ferner an Sie wenden, wenn es unser Bedarf erheischt.

Mit Achtung und Ergebenheit
Kobusch & Krause.

---

135. Einsendung eines Circulars. Anfrage wegen des Preises einer Waare.

Herrn M. Huth, Berlin.

Gotha, d. 1. Juni 18 . .

Indem ich mich auf beiliegendes Circular beziehe und dessen Inhalt Ihrer gefälligen Aufmerksamkeit empfehle, frage ich bei Ihnen an, wie Sie jetzt

80 % rectif. Spiritus notiren. Wenn Sie mich, wie ich hoffe, gut und billig bedienen, so bin ich gern bereit, eine laufende Geschäftsverbindung mit Ihnen zu eröffnen.

Achtungsvoll und ergebenst
L. Hemmerde.

---

136. Antwort. Mittheilung des gewünschten Preises. Kurzer Bericht.

Herrn L. Hemmerde, Gotha.

Berlin, d. 4. Juni 18 . .

Ich habe die Ehre gehabt, Ihre Zuschrift vom 1. ds. nebst Ihrem Circular vom 1. April zu empfangen, und wünsche Ihnen zu Ihrem Unternehmen aufrichtig Glück. Mit Vergnügen habe ich in Ihrer Zuschrift gelesen, daſs Sie beabsichtigen, mit mir in Geschäftsverbindung zu treten. Seien Sie überzeugt, daſs ich bemüht sein werde, durch eine sorgfältige Ausführung Ihrer Aufträge mir Ihr Vertrauen zu erwerben, und überhaupt alles zu thun, um Ihnen die Verbindung mit mir angenehm und nützlich zu machen.

Augenblicklich notire ich Ihnen 90% rectif. Spiritus mit . . . ℔, Ziel 3 Monat excl. Faſs, ohne Verbindlichkeit. Wenn Sie von dem Artikel Bedarf haben, so möchte ich Ihnen rathen, denselben bald zu decken, da Spiritus anfängt, sich von der Vernachlässigung zu erholen, die ihn bisher getroffen hat, was mit dem Steigen der Getreidepreise im Zusammenhange steht. Für die Termine bis Ende August bezahlt man bereits höhere Preise; Juni — Juli . . ℔; Juli — August . . . ℔. Auch auf denjenigen Plätzen, wo es mit dem Artikel augenblicklich noch still geht, wird sich bald eine Preiserhöhung zeigen. Die Berichte aus dem Inlande über den zu erwartenden Ausfall der Ernte lauten zwar nicht ungünstig, doch scheint es, daſs bis zum Eintritt der Ernte von alten Vorräthen nur wenig bleiben wird.

Ich sehe Ihren Aufträgen entgegen und zeichne

mit Achtung und Ergebenheit

M. Huth.

137. Antwort. Auftrag.

Herrn M. Huth, Berlin.

Gotha, d. 5. Juni 18 . .

Empfangen Sie meinen verbindlichen Dank für den in Ihrer Zuschrift vom gestrigen Tage ausgesprochenen Glückwunsch, sowie für Ihre Mittheilungen über den Stand der Spirituspreise auf Ihrem Platze.

Demzufolge ersuche ich Sie, mir prompt pr. Eisenbahn

4 St. 90 % rectif. Spiritus

zugehen zu lassen und den Preis so niedrig als möglich zu notiren. Die leeren Fässer sende ich Ihnen sogleich zurück. Ich sehe dem baldigen Eingange Ihrer Factur entgegen und grüfse Sie

achtungsvoll und ergebenst
L. Hemmerde.

---

138. Antwort. Anzeige von der Ausführung des Auftrags. Factur.

Herrn L. Hemmerde, Gotha.

Berlin, d. 7. Juni 18 . .

Ich danke Ihnen recht sehr für den in Ihrer Zuschrift vom 5. ds. mir ertheilten Auftrag, und beehre mich, Sie von der bereits erfolgten Ausführung desselben durch Ertheilung der Factura zu unterrichten. Den Betrag derselben, *Rℳ.* 447. —. werde ich mir erlauben 3 Mt. dato, auf Sie zu entnehmen, falls Sie nicht vorziehen sollten, mir den Betrag mit 5 % pr. Jahr Discont baar zu übermachen. Einer baldigen Rücksendung der leeren Fässer sehe ich entgegen.

Um Ihnen zu beweisen, wie sehr mir daran liegt, mich mit Ihren Aufträgen beehrt zu sehen, habe ich Ihnen die Waare meiner Offerte vom 5. ds. gemäfs berechnet, obgleich wir heute höhere Preise haben und zu . . . . viel umgesetzt worden ist.

Indem ich Sie auf beiliegenden Marktbericht aufmerksam mache und mich Ihrem freundlichen Andenken bei

ferneren Beziehungen von hiesigem Platze empfohlen halte, zeichne ich

mit Achtung und Ergebenheit
M. Huth.

---

139. Antwort. Einsendung des Facturabetrags unter Abzug von Discont.

Herrn M. Huth, Berlin.

Gotha, d. 13. Juni 18 . .

Ich bin im Besitze Ihrer Zuschrift vom 7. ds. sowie des mir damit berechneten Spiritus, dessen Betrag von ℛℓ. 447. —. ich Ihnen pr. 7. Sept. gutgeschrieben habe. Da ich es vorziehe, denselben durch Baarzahlung zu reguliren, so sende ich Ihnen anbei:

in Banknoten	ℳ	441. —.
„ Briefmarken	„	—. 12½
zusammen	ℳ	441. 12½
wodurch Sie unter Hinzufügung von	„	5. 17½
Discont à 5 % Ihr Guthaben von	ℛℓ.	447. —.

auszugleichen belieben. — Die leeren Fässer sind heute pr. Eisenbahn franco an Sie abgegangen.

Für Ihre Mittheilungen über den Stand Ihres Marktes verbindlich dankend, versichere ich Ihnen, dafs ich mich bei fernerem Bedarf gern an Sie wenden werde.

Achtungsvoll und ergebenst
L. Hemmerde.

Correspondenz über einen commissionsweise besorgten Waareneinkauf mit directer Verladung.

---

140. Auftrag zum Einkauf.

Herren Ege & Co., Hamburg.

Gotha, d. 12. Juni 18 . .

Während meiner langjährigen Stellung als Disponent des Hauses Wilh. Schulz in Erfurt, auf dessen Em-

pfehlung ich mich beziehe, habe ich Gelegenheit gehabt, Ihre Sorgfalt in der Bedienung Ihrer Freunde kennen zu lernen, und da ich jetzt, wie Sie aus inliegendem Circular ersehen, ein eigenes Geschäft begründet habe, so glaube ich durch Sie meine Beziehungen von dort zu meiner Zufriedenheit bewerkstelligen zu können.

Ich beauftrage Sie daher, für mich

20 Ballen Singapore-Pfeffer und
10 „ engl. Piment

zu kaufen und prompt pr. Eisenbahn zur Versteuerung hier an mich abgehen zu lassen. Ich stelle Ihnen kein Limitum, erwarte aber, dafs Sie diesen Auftrag in bester Waare so billig als möglich ausführen, damit ich Ursache habe, mich für die Folge recht häufig an Sie zu wenden.

Dem baldigen Eingange Ihrer Factura entgegensehend empfehle ich mich

achtungsvoll
Richard Jahn.

---

141. Antwort. Anzeige der Ausführung des Auftrags. Factura.

Herrn Richard Jahn, Gotha.

Hamburg, d. 16. Juni 18 . .

Wir sind im Besitze Ihres Briefes vom 12. ds. nebst Circular und wünschen Ihnen zu Ihrem Unternehmen aufrichtig Glück. Es freut uns, unsere Handlungsweise mit Anerkennung von Ihnen beurtheilt zu sehen, und wir werden es uns stets angelegen sein lassen, diese gute Meinung durch sorgfältige Bedienung zu rechtfertigen.

Sie eröffnen unsere Verbindung sogleich mit einem Auftrage, wofür wir Ihnen dankbar sind. Derselbe ist sofort ausgeführt worden und Sie finden anbei Rechnung über die bestellten Waaren, deren Betrag von

Bk. 836. 6. Sie uns pr. 30. Aug. gutschreiben wollen.

Nur mit Mühe ist es uns gelungen, das von Ihnen beorderte Quantum Pfeffer zu dem billigen Preise von $5^1/_2$/ zu erlangen, da der Eigner fest auf $5^5/_8$/ bestand;

letztere Notirung werden Sie auch in dem heutigen Marktberichte finden, den wir zu Ihrer Einsicht beifügen.

Für Piment werden zwar blofs die bisherigen Preise erlangt, allein nur in Folge augenblicklich geringer Nachfrage; tritt einigermafsen gröfserer Bedarf ein, so steht auch darin ein Aufschlag zu erwarten.

Wir bitten uns recht bald wieder mit Ihren Aufträgen zu erfreuen und zeichnen

achtungsvoll und ergebenst
Ege & Co.

Factura über diverse Waaren, in Folge Ordre des Herrn Richard Jahn, Gotha, eingekauft und für seine Rechnung und Gefahr pr. Eisenbahn an ihn verladen, wie folgt:

△ №. 179/198	20 Ballen Singapore-Pfeffer,		
	Btto 1937 ℔ ⎫ Ggw. 9½ ℔ à ½%		
	÷ 69½ „ ⎭ Ta 60 „ „ 3 ℔		
	Netto 1867½ ℔ . . . . . à 5½/ . . ℬ℔.	641	15
C. S. №. 51/60	10 Ballen f. Jam.-Piment,		
	Btto 1214 ℔ ⎫ Ggw. 6 ℔ à ½%		
	÷ 26 „ ⎭ Ta 20 „ à 2 ℔		
	Netto 1188 ℔ . . . . . à 2⅜/ . . . . . „	176	6
	Empfangs- und Verladungskosten:		
	für 20 Ballen Pfeffer . . . . . ℔ 3. 12.		
	„ 10 do. Piment . . . . . „ 1. 15. „	5	11
	ℬ℔.	824	—
	Provision 1½% . . . „	12	6
	Ziel 2 Mt. ℬ℔.	836	6

Hamburg, d. 30. Juni 18 . .
Ege & Co.

142. Antwort. Rimessen gegen den Betrag der Factura.

Herren Ege & Co., Hamburg.

Gotha, d. 26. Juni 18 . .

Empfangen Sie meinen Dank für die in Ihrer Zuschrift vom 16. ds. mir ausgedrückten Glückwünsche, sowie für die prompte Ausführung des Ihnen ertheilten Auftrags. Die fraglichen Waaren sind in diesen Tagen hier eingetroffen und ich habe Ihnen deren Betrag gutgeschrieben. Dagegen finden Sie beigeschlossen:

Bf. 200. —. pr. 3. Sept. } auf A. F. Timäus,
„ 300. —. „ 4. do. }
„ 336. 6. „ 15. do. „ Wm White,
Bf. 836. 6. zusammen, mit denen Sie Nöthiges zur Ausgleichung Ihres Guthabens besorgen wollen.

Ich hatte zwar gehofft, dafs es Ihnen möglich sein würde, den Piment mit $2^1/_4$/ zu kaufen, da dessen Qualität aber meinen Wünschen entspricht, so erkläre ich mich mit diesem Preise einverstanden.

Mit Achtung und Ergebenheit
Richard Jahn.

---

143. Antwort. Anzeige vom Empfange der Rimessen.

Herrn Richard Jahn, Gotha.

Hamburg, d. 30. Juni 18..

Sie haben die Güte gehabt, mit Ihrer Zuschrift vom 26. ds. uns *Bf.* 836. 6. in drei Appoints pr. hier zu übermachen. Diese Wechsel haben Annahme gefunden und wir gleichen damit, unter Vorbehalt des Eingangs, Ihre Rechnung bei uns dankend aus.

Es ist uns sehr angenehm, dafs Sie mit unserer Bedienung zufrieden sind; wir dürfen daher auch wohl auf eine baldige Wiederholung Ihrer Aufträge hoffen.

Wir fügen aus diesem Grunde unsern heutigen Marktbericht bei und grüfsen Sie mit Achtung und Ergebenheit.

Ege & Co

Correspondenz über einen commissionsweise besorgten Einkauf. Indirecte Verladung der Waare und Assecuranzbesorgung durch den Speditör.

---

144. Auftrag zum Einkaufe und zur Verladung der Waare nach einem dritten Orte.

Herrn Nicolaus Ruyl, Amsterdam.

Gotha, d. 10. Juni 18..

Ich berufe mich auf meine Unterredung mit Ihrem Herrn Uhde und komme nun meinem Versprechen nach,

mich bei Beziehungen von dort an Sie zu wenden, indem ich Sie ersuche

30 Ballen ff. gelb Preanger[1] *R* 7 letzter Auction, und
2 Legger alten gelben Arak

für mich einzukaufen und pr. Segelschiff an Herrn Emil Herrmann in Hamburg zu verladen, dem ich meine Verfügung hinsichtlich der Assecuranz und Weiterbeförderung mit heutiger Post ertheile.

Da ich dieser Waaren nicht dringend bedarf, so hat es mit der Ausführung des Auftrags etwa 14 Tage Zeit, wenn Sie Aussicht haben, in Folge dessen etwas billiger zu kaufen.

Ich hoffe von Ihnen zur Zufriedenheit bedient zu werden und sehe dem Eingange Ihrer Factura entgegen.

Achtungsvoll
P. Knauth.

---

145. Benachrichtigung des Speditörs. Auftrag zur Assecuranzbesorguug und Weiterbeförderung der Waare.

Herrn Emil Herrmann, Hamburg.

Gotha, d. 10. Juni 18..

Herr Nicolaus Ruyl in Amsterdam ist von mir beauftragt, im Laufe der nächsten 14 Tage an Sie für meine Rechnung

30 Ballen Caffee und
2 Legger Arak

pr. Segelschiff zu verladen.

Ich ersuche Sie, die Assecuranz auf diese Abladung mit 10% imag. Gewinns zu besorgen, und mir die Waare sogleich nach Ankunft pr. Eisenbahn zur Versteuerung hier zugehen zu lassen.

---

[1] d. i. 30 Ballen Java-Caffee, ff. gelb Preanger, so benannt nach dem District, in welchem diese Caffeesorte erbaut wird. — *R* 7 bedeutet, dafs das beorderte Quantum einer in Rotterdam abgehaltenen Auction der Holländischen Handelsgesellschaft angehört und in dem Catalog dieser Auction mit № 7 bezeichnet ist.

Den Betrag Ihrer Spesenrechnung werde ich Ihnen sofort remittiren; inzwischen können Sie bei Herrn N. N. dort Auskunft über mich einziehen lassen.

Ich empfehle mich Ihnen ergebenst.

P. Knauth.

---

146. Antwort auf Nr. 144. Anzeige vom Einkaufe und von der Verladung der Waare.

Herrn P. Knauth, Gotha.

Amsterdam, d. 14. Juni 18 . .

Ich habe mit Vergnügen aus Ihrer Zuschrift vom 10. ds. ersehen, dafs Sie Ihres Versprechens eingedenk geblieben sind, und sage Ihnen für den mir ertheilten Auftrag auf Caffee und Arak meinen verbindlichen Dank. Ihre Hoffnung, durch Verschiebung des Einkaufs etwas billiger anzukommen, theile ich aber nicht und zwar aus den unten anzuführenden Gründen. Ich habe denselben daher sofort ausgeführt und heute die Waaren nach Hamburg verschifft. Das Nähere ersehen Sie aus der beifolgenden Factura, für deren Betrag ich Sie mit

ℳ 2083. 43 *c.* pr. 14. Juni belastet habe.

In den letzten Wochen war das Geschäft in Caffee sehr lebhaft, da der coulante Ablauf der letzten Auction von allen Caffeemärkten mit grofser Befriedigung aufgenommen wurde. Auch in den Bezugsgegenden hat er einen offenbar günstigen Eindruck gemacht, was aus den zahlreich einlaufenden Accepten hervorgeht. Angeboten wird von Caffee aus letzter Auction nichts mehr, dagegen blieben alle Gattungen gesucht. Die cuba-artigen Marken sind als geräumt zu betrachten, und ebenso dürften Padang sowie die eine oder die andere Nummer blank Java, die billigen Tenger und die aufserdem à 31½—32 *cs.* abgelaufenen gut brauchbaren Marken vergriffen sein.

Nach Gewürzen, mit Ausnahme von Pfeffer und Macisnüssen, ist wenig Frage. Reis wird nur für den Bedarf gekauft und erhält sich mit Mühe auf 7 *ℳ* für geschälten Aracan, gegen 6½ *ℳ* zu Anfang dieses Monats.

Die Preise der übrigen Artikel belieben Sie aus inliegendem Preiscourant zu ersehen.

Ich empfehle mich Ihnen zu ferneren Aufträgen und grüfse Sie

mit Achtung
Nicolaus Ruyl.

Factur für Herrn P. Knauth in Gotha über nachverzeichnete Waaren, die ich seinem Auftrage zufolge eingekauft und für seine Rechnung und Gefahr pr. Hamburger Schooner „Pfeil“, Cap. Henrichs, an Herrn Emil Herrmann in Hamburg verladen habe.

P. K.	30 Ballen Caffee, *R, №* 7,			
1/30	Bᵗᵗᵒ 1842 Kº			
	Tª 55 „ à 3 %			
	Netto 1787 Kº . . . . . à 45 *c.*	*f.*	1608	30
	Contant 1½ % . . . „		24	12
		f.	1584	18
	Auctionskosten 1 % . . . „		16	08
		f.	1600	26
	Empfangen, Reparatur, Wiegen und Verladungsspesen . . . . *f.* 3. 55.			
	Acquit, Declaration u. Wagegeld „ —. 60.			
	Briefporto und Wechselstempel „ 1. 65.	„	5	80
		f.	1606	06
	Commission 1½ % . . . „		24	09
		f.	1630	15
P. K.	2 Legger f. alten gelben Arak, enth. 1160			
31/32	Litres à *f.* 220. —. pr. 563 Litres, frei			
	in See . . . . . „		453	28
		f.	2083	43

Amsterdam, 14. Juni 18 . .
Nicolaus Ruyl.

147. Avis des Absenders an den Speditör.

Herrn Emil Herrmann, Hamburg.

Amsterdam, d. 14. Juni 18 . .

Durch den Hamburger Schooner „Pfeil“, Cap. Henrichs, habe ich heute an Sie für Rechnung des Herrn P. Knauth in Gotha in Fracht à 12 ℔. pr. Last Caffee und 5½ ℔. pr. Legger Arak nebst 10 % Primage verladen:

P. K. №. 1—30. 30 Ballen Caffee Btto. 1842 Ko.,
Werth ℔ 1800. —.
„ „ „ 31—32. 2 Legger Arak, Btto. 1300 Ko.,
Werth ℔. 500. —.

welche Sie nach der Verfügung des gedachten Hauses behandeln wollen. Connossement folgt hier bei.

Ergebenst
Nicolaus Ruyl.

---

148. Der Speditör an den Empfänger der Waaren. Spesenrechnung.

Herrn P. Knauth, Gotha.

Hamburg, d. 24. Juni 18 . .

Ich empfing s. Z. Ihre Zuschrift vom 10. ds., enthaltend Avis über diverse von Herrn Nicolaus Ruyl in Amsterdam für Ihre Rechnung an mich zu verladende Güter, und Auftrag zu deren Weiterbeförderung an Sie.

Indem ich Ihnen für diesen Auftrag meinen verbindlichen Dank sage, beehre ich mich Ihnen zu melden, dafs diese Waaren,

P. K. №. 1—30. 30 Ballen Caffee,
„ 31—32. 2 Legger Arak,

in gutem Zustande hier eingetroffen und heute pr. Güterzug an Sie abgegangen sind. Wegen des Weiteren berufe ich mich auf inliegende Spesenrechnung, für deren Betrag von *B℔.* 66. 8. Sie mich zu erkennen belieben.

Ich hoffe, daſs Sie mit meiner Bedienung zufrieden sein werden, und halte mich bei ferneren Speditionsgeschäften auf hiesigem Platze Ihrem Andenken empfohlen.

Ihr ergebener
Emil Herrmann.

---

149. Antwort auf Nr. 148. Rimesse zur Ausgleichung der Spesenrechnung.

Herrn Emil Herrmann, Hamburg.

Gotha, d. 2. Juli 18 . .

Gegen die mit Ihrem Schreiben vom 24. v. Mts. mir übersandte Spesenrechnung empfangen Sie hierbei

Bf. 66. 8., Sicht, auf R. Martin,

deren Sie sich zur Ausgleichung dieses Gegenstandes bedienen wollen. Bei ferneren Speditionen über Ihren Platz werde ich mich gern Ihrer erinnern.

Achtungsvoll
P. Knauth.

---

150. Antwort auf Nr. 144. Rimessen.

Herrn Nicolaus Ruyl, Amsterdam.

Gotha, d. 5. Juli 18 . .

Die in Ihrer Zuschrift vom 14. v. M. mir facturirten Waaren sind mir heute zugekommen, und ich bezeige Ihnen gern meine Zufriedenheit mit deren Qualität und Preis.

Ihre Factura beträgt	*f.*	2083. 43.
hierzu 1 Mt. Zinsen à 5 %	„	8. 68.
	f	2092. 11.

Den gleichen Betrag remittire ich Ihnen hierbei pr. 14. ds. auf H. ter Kuile dort, mit der Bitte, sich dieses Appoints zur Ausgleichung Ihres Guthabens zu bedienen.

Achtungsvoll
P. Knauth.

Commissionsweise besorgter Einkauf mit indirecter Verladung und mit Rembours auf den Speditör.

151. Vorläufiger Bericht über die Ausführung eines durch einen Agenten empfangenen Auftrags zum Einkaufe von Waaren.

Herrn Eugen Dörffel, Dresden.

Triest, d. . . . . .

Sie haben die Güte gehabt, mir durch meinen Agenten, Herrn Friedrich Reichardt, einen Auftrag auf 200 Kisten neue Prima Elemé-Rosinen, Vourla, à 19 ℔. zu ertheilen, wofür ich Ihnen verbindlichst danke. Zu meinem Bedauern bin ich nicht im Stande, denselben sofort auszuführen, da augenblicklich in schöner Qualität nichts am Platze ist; wir haben aber jeden Tag Zufuhren zu erwarten und sie bringen auf alle Fälle Waare, wie ich sie Ihnen senden möchte. Unter Ihrem Limitum zu kaufen, wie Sie hoffen, wird mir nicht möglich sein; ja, ich werde sogar schon Mühe haben, zu 19 ℔. anzukommen, da die Eigner, in Folge namhafter in letzter Zeit hier eingetroffener Anträge, in ihren Forderungen fest bleiben. Sie dürfen aber überzeugt sein, dafs ich bemüht sein werde, für Ihr Interesse zu sorgen. — An Gelegenheit zu Verschiffungen nach Hamburg fehlt es jetzt nicht; ich werde also die Waare prompt versenden können. Ich bemerke mir, dafs ich meinen Rembours auf Herrn Emil Herrmann in Hamburg nehmen soll und dafs sie denselben mit Besorgung der Assecuranz beauftragt haben.

Den heutigen Marktbericht beifügend, empfehle ich mich Ihnen mit Achtung und Ergebenheit.

Max Krause.

152. Avis der in Nr. 151 erwähnten Sendung an den Speditör. Accreditiv für den Absender. Auftrag zur Assecuranzbesorgung.

Herrn Emil Herrmann, Hamburg.

Dresden, d. . . . . .

Herr Max Krause in Triest ist von mir beauftragt, eine für meine Rechnung zu kaufende Partie Rosinen an

Sie zu verladen, und deren Betrag von c.ª *Bf.* . . . . . 3 Mt. dato auf Sie zu entnehmen. Indem ich Sie hiervon benachrichtige, ersuche ich Sie, die Tratte des Herrn Krause bis zu obigem Belaufe gegen Connossement für meine Rechnung zu honoriren und die Assecuranz auf die Sendung nach Maſsgabe des Rembourses und unter Zuschlag von 10 % imaginären Gewinns zu besorgen. Die Disposition über die Waare selbst werde ich Ihnen später ertheilen.

Ich grüſse Sie achtungsvoll

Eugen Dörffel.

---

153. Anzeige von der Vollziehung des Einkaufs, der Verladung der Waare und dem Rembourse gegen den Facturabetrag.

Herrn Eugen Dörffel, Dresden.

Triest, d. . . . . .

Indem ich mich auf meinen Brief vom . . . . . berufe, gereicht es mir zum Vergnügen, Ihnen die Vollziehung des von Ihnen mir ertheilten Auftrags zu melden, obschon sie mir nicht anders als zu $19^1/_2$ *f.*, also mit einer Ueberschreitung Ihres Limitums um $^1/_2$ *f.*, gelungen ist. Ich hätte indes ohne diese Abweichung von Ihrer Vorschrift Ihren Auftrag unausgeführt lassen müssen, was ich nicht Ihrem Interesse gemäſs gehalten habe, da durchaus keine Aussicht vorhanden ist, daſs der Artikel niedriger gehen wird.

Sie finden nun anbei Factur und Connossement über

E. D. $^1/_{200}$. 200 Kisten Rosinen,

die ich mit dem norwegischen Schiffe Jernburden, Cap. Erichsen, an Herrn Emil Herrmann in Hamburg verladen habe. Der Capitän erhält heute seine Abfertigung, und da der Wind günstig, so wird er unverweilt unter Segel gehen.

Den Betrag der Factura, *f.* . . . . ., habe ich à . . mit *Bf.* . . . . . ., 3 Mt. dato, auf gedachtes Haus entnommen. Ich zweifle nicht, daſs meine Ziehung gute Auf-

nahme finden wird, und habe daher Ihre Rechnung bei mir ausgeglichen. Erfreuen Sie mich bald wieder mit Ihren Aufträgen und genehmigen Sie die Versicherung meiner Achtung und Ergebenheit.

Max Krause.

---

154. Anzeige des Absenders an den Speditör von der Versendung der Waare und dem Rembourse.

Herrn Emil Herrmann, Hamburg.

Triest, d. . . . . .

Laut des hier beifolgenden Connossements habe ich im Auftrage des Herrn Eugen Dörffel in Dresden, pr. norwegisches Schiff Jernburden, Cap. Erichsen,

E. D. № $^1/_{200}$. 200 Kisten Rosinen

an Sie verladen. Belieben Sie diese Sendung in Empfang zu nehmen und der Verfügung des Herrn Dörffel gemäfs zu behandeln.

Seiner Vorschrift zufolge habe ich den Betrag meiner Factura mit

Bf. . . . . . ., 3 Mt. dato, o/ eigene,

auf Sie entnommen. Haben Sie die Güte, meine Tratte zu Lasten dieses Freundes zu honoriren. Die Assecuranz zu besorgen sind Sie, wie Herr Dörffel mir mitgetheilt hat, von ihm beauftragt.

Achtungsvoll und ergebenst
Max Krause.

---

155. Antwort auf Nr. 152. Einsendung der Assecuranzrechnung und Anzeige von der Acceptation der Tratte des Absenders.

Herrn Eugen Dörffel, Dresden.

Hamburg, d. . . . . .

Ich bin s. Z. in den Besitz Ihrer Zuschrift vom . . . . gekommen und habe mir deren Inhalt gehörig bemerkt. Seitdem erhielt ich von Herrn Max Krause in Triest

Connossement über für Ihre Rechnung pr. Jernburden, Cap. Erichsen, an mich verladene

200 Kisten Rosinen, *E. D. №.* $^1/_{200}$,

die ich empfangen und zu Ihrer Verfügung halten werde.

Herr Krause hat den Betrag dieser Sendung mit

Bf. ....., 3 Mt. vom .....

auf mich entnommen, und ich habe diese Tratte in Folge Ihres Accreditivs zu dessen Gunsten für Ihre Rechnung bereits acceptirt. Belieben Sie mich dafür, sowie für den Betrag der hier beifolgenden Assecuranzrechnung[1] von

Bf. 48. 15 zu creditiren.

Mit Achtung und Ergebenheit

Emil Herrmann.

---

156. Antwort auf Nr. 155. Rimessen. Verfügung über die Waare.

Herrn Emil Herrmann, Hamburg.

Dresden, d. .....

Ihrer Zuschrift vom ..... zufolge habe ich Sie für den Betrag der Tratte des Herrn Max Krause in Triest mit *Bf.* ..... pr. ..... erkannt; ebenso habe ich Ihnen den Belauf Ihrer Assecuranzrechnung über 200 Kisten Rosinen, pr. Jernburden, von *Bf.* .... gutgeschrieben.

Dagegen finden Sie anbei

Bf. .... —. pr. ..... auf .....,
„ 280. —. in 8 St. Coupons Hamb. Feuer-C. Anl. *№.* 4309—17,

Bf. .... —. zusammen, für die Sie mich creditiren wollen.

Von den erwähnten 200 Kisten Rosinen belieben Sie sofort nach Empfang

100 Kisten pr. Eisenbahn
100 „ pr. Verschlufskahn

---

[1] Sie findet sich S. 98.

an mich abzusenden, und mich vom Geschehenen unter Ertheilung Ihrer Spesenrechnung zu unterrichten.

Achtungsvoll grüfst Sie

Eugen Dörffel.

Briefwechsel über eine Waarensendung, mit deren Qualität der Empfänger nicht zufrieden ist.

157. Klage über die Qualität der Waare.

Herren Cromelin & Co., Amsterdam.

Dresden, d. 8. Febr. 18..

Mit Ihrer Zuschrift vom 5. ds. M. empfingen wir Factura nebst grofsen Ausfallmustern [1] über die durch Herrn W. Ritter gekauften zwei Partien Caffee, vermögen aber nicht, Sie für deren Betrag zu creditiren. Der portoricoähnliche Java-Caffee à 43½ *c.* enthält einzelne thranige, ölige Bohnen, die sich beim ersten Blick durch ihre braungelbe Farbe auszeichnen, sich aber in dem Kaufmuster nicht finden. Die andere Sorte W. A.[2] à 41 *c.* besitzt einen säuerlichen harten Geschmack, der diese Waare für hier ganz unverkäuflich macht. Die Verkaufsprobe des Herrn Ritter war zu klein, um gebrannt und gekocht zu werden, daher uns die Versicherung desselben genügte, dafs der Geschmack des Caffee's nichts zu wünschen übrig lasse. Beide Sorten brauchen wir nur für unser Detailgeschäft, wie Herrn Ritter bereits beim Kaufe von uns mitgetheilt worden ist; wir sind daher sehr verwundert, dafs Sie überhaupt beide Sorten verladen haben, da Ihnen ihre Mängel und schlechten Eigenschaften bekannt sein müssen, und da

---

[1] Muster oder Proben, welche gröfser sind, als die, welche man demjenigen vorzeigt, welchem man die Waare anbietet. Sie werden von der Partie selbst genommen und dem Käufer übersendet, damit er sieht, wie dieselbe ausfällt.

[2] Westindische Art.

Sie seit Jahren wissen, dafs wir nur den edelsten Java vom reinsten Geschmack in unserm Detailgeschäft führen. Den Java à 43 1/2 *c.* kann man wohl lesen, um ihn verwendbar zu machen; die für uns daraus entstehenden Kosten würden wir aber nicht einzurechnen wissen. Erlassen Sie uns nun 1 *c.* pr. K° auf diese Sorte, so werden wir uns zur Annahme derselben verstehen; aufserdem mögen Sie darüber weiter verfügen. Den Java à 41 1/2 *c.* können wir indes in keinem Falle gebrauchen, und da die Verladung desselben pr. Segelschiff geschehen ist, so werden Sie an Herrn P. Hellinger in Harburg Ordre ertheilen, dafs die Waare nach Ankunft für Sie gelagert wird.

Wir sehen Ihren Nachrichten entgegen und zeichnen

mit Achtung ergebenst

Kiesewetter & Weber.

---

158. Antwort auf Nr. 157. Versuch der Rechtfertigung. Annahme des Vorschlags.

Herren Kiesewetter & Weber, Dresden.

Amsterdam, d. 11. Febr. 18 . .

Aus Ihrer Zuschrift vom 8. ds. ersehen wir, dafs Sie uns die Ihnen am 5. ds. berechneten und pr. Segelschiff an Herrn P. Hellinger in Harburg verladenen zwei Partien Java-Caffee à 41 1/2 *c.* und 43 1/2 *c.* deshalb zur Verfügung stellen wollen, weil nach den Ausfallproben die westindische Art à 41 1/2 *c.* von säuerlichem Geschmack sei, die portoricoähnliche Sorte aber thranige, sogenannte geile Bohnen enthalte, während die Kaufmuster weder die eine noch die andere dieser bösen Eigenschaften hätten vermuthen lassen. Dieser Fall ist uns doppelt unangenehm, theils, weil wir fürchten, dadurch Ihr uns seither bewiesenes Vertrauen zu verlieren, theils, weil wir uns bewufst sind, Ihnen streng die Nummern 12 A. und 15 R.[1] von den letzten Herbst-

---

[1] Beide Sorten Caffee sind in Auctionen der Niederländischen Handelsgesellschaft gekauft; die erste (A) in einer zu Amsterdam, die zweite (R) in einer zu Rotterdam abgehaltenen Auction.

auctionen geliefert zu haben, deren Qualitäten Sie aus den Beschreibungen kennen, und welche beide günstig beurtheilt sind. Nach der bisher von allen denen, welche in diesem Artikel arbeiten, festgehaltenen Usanz wären wir daher eigentlich jeder Verantwortlichkeit überhoben; wir ziehen jedoch vor, Ihnen, was die №. 12 A. à 43 1/2 *c.* betrifft, die gewünschte Entschädigung von 1/2 *c.* pr. 1/2 K° zu gewähren und die andere Partie à 41 1/2 *c.* zurückzunehmen, und haben deshalb Herrn P. Hellinger in Harburg sofort die nöthige Weisung ertheilt.

Sie werden, davon sind wir überzeugt, in diesem unsern Entgegenkommen den Wunsch erkennen, die bisher zwischen Ihnen und uns bestandenen freundschaftlichen Beziehungen aufrecht zu erhalten, selbst wenn dies mit einem Opfer unsererseits verbunden sein sollte. Der Betrag unserer Factura ändert sich daher in ℔. . . . . ab, wovon Sie Nota zu nehmen belieben.

Wir empfehlen uns Ihrem Andenken bei ferneren Beziehungen von hiesigem Platze, und zeichnen

hochachtungsvoll
Cromelin & C°

Briefwechsel über eine Waarenbestellung, die nur theilweise ausgeführt wird, mit deren Ausführung der Besteller aber auch nicht zufrieden ist.

159. Auftrag in Folge der Einsendnng eines Preiscourants.

Herren Brengel & Krohmann, Leipzig.

Chemnitz, d. 1. Mai 18 . .

Indem wir Ihnen für Uebersendung Ihrer neuen Preisliste verbindlich danken, ertheilen wir Ihnen einen Auftrag auf

20 Ballen f. ord. Java-Caffee à 101—102 ℛ,
5 Ballen Singapore-Pfeffer, staubfrei, wenn à 20 3/4 ₰,
1/2 Fafs f. mittel Raffinad à 16—16 1/2 ₰,

und ersuchen Sie, uns diese Waaren in bester Beschaffenheit und billigst berechnet recht bald pr. Eisenbahn zuzusenden.

Den Singapore-Pfeffer haben Sie zwar in Ihrem Preiscourant $^1/_2$ ₰ höher notirt; nach den neuesten Berichten geht es indes in diesem Artikel in Hamburg wie in Bremen etwas stiller, und so werden Sie, wenn Sie aufserdem berücksichtigen, dafs wir treue Abnehmer von Ihnen sind, keinen Anstand nehmen, diese fünf Ballen zum limitirten Preise zu berechnen.

Hochachtungsvoll
Alfred Händel & Co.

---

160. Antwort. Der Auftrag hat nur theilweise ausgeführt werden können. Angabe des Grundes. Rechnung.

Herren Alfred Händel & Co, Chemnitz.

Leipzig, d. 3. Mai 18 . .

Es ist uns sehr angenehm gewesen, in Ihrer Zuschrift vom 1. ds. einen Auftrag auf

20 Ballen f. ord. Java-Caffee à 101—102 ₰,
5 Ballen Singapore-Pfeffer, wenn à $20^3/_4$ ₰,
$^1/_2$ Fafs f. mittel Raffinad . . . à $16—16^1/_2$ ₰,

zu empfangen, und wir sagen Ihnen für diesen Beweis von Vertrauen unsern verbindlichsten Dank. Leider können wir Ihnen aber nur den Caffee und den Raffinad senden, wie Sie aus inliegender Rechnung ersehen, für deren Belauf von

℔. . . . . Sie uns pr. 3. Aug. zu creditiren belieben.

Staubfreien Singapore-Pfeffer haben wir hier am Platze bei 10 bis 20 Ballen nicht billiger als $21^1/_2$ ₰ abgegeben, und wenn Sie sagen, dafs es in diesem Artikel in Hamburg und Bremen still sei, so ist dies gerade das Gegentheil von dem, was uns bekannt ist. Beide Plätze erhalten in diesem Jahre nur geringe Zufuhren, und wenn Sie den

ferneren Gang des Artikels verfolgen wollen, so werden Sie erfahren, dafs in kurzer Zeit eine wesentliche Steigerung des Preises eintreten wird. Wir müssen Sie daher schon bitten, Ihr Limitum auf 21½ ℔ zu erhöhen.

Achtungsvoll

Brengel & Krohmann.

---

161. Antwort. Klage über einen Theil der Waarensendung, den man zur Verfügung des Absenders läfst.

Herren Brengel & Krohmann, Leipzig.

Chemnitz, d. 6. Mai 18 . .

Wir bekennen uns zum Empfange Ihrer Zuschrift vom 3. ds. mit Rechnung über Caffee und Raffinad, für deren Betrag wir Sie leider nicht vollständig creditiren können. Die Waaren sind uns diesen Morgen im besten Zustande geliefert und wenige Stunden darauf ist der Raffinad ausgepackt worden. Dabei haben wir an einigen Broden nasse Flecke wahrgenommen, und nach genauerer Untersuchung hat sich ergeben, dafs dieser Zucker krank ist; denn alle von uns auspapierte Brode haben das Papier feucht gemacht und sind ohne allen Klang. Die Waare ist daher im Detail unverwendbar, und wir sind somit in die unangenehme Lage versetzt, uns hier am Platze eine Kleinigkeit kaufen zu müssen, da wir von dieser Sorte nur noch einige Brode am Lager haben. Das von Ihnen empfangene Fafs Raffinad müssen wir also zu Ihrer Verfügung halten und haben wir einstweilen auf gutes Lager gebracht. Verhehlen können wir Ihnen nicht, dafs eine solche Bedienung das Vertrauen, welches wir stets zu Ihnen gehegt, einigermafsen schwächt, und dafs wir es künftig vorziehen werden, nur nach Muster von Ihnen zu kaufen. Für die 20 Säcke Caffee haben wir Ihnen ℛ. . . . . pr. 3. Aug. gutgeschrieben.

Unsern Bedarf von Pfeffer haben wir zu einem noch billigeren als dem Ihnen limitirten Preise gedeckt.

Achtungsvoll
Alfred Händel & Cº

---

162. Antwort. Rechtfertigung wegen des Vorwurfs wissentlich unredlicher Bedienung. Anerkennung des Tadels der Qualität. Vorschlag einer Preisermäfsigung.

Herren Alfred Händel & Cº, Chemnitz.

Leipzig, d. 7. Mai 18 . .

Mit Befremden haben wir Ihre werthe Zuschrift von gestern besonders darum gelesen, weil Sie uns in derselben eine unreelle Handlungsweise zur Last legen; wir glauben auf diesen unverdienten Vorwurf nicht besser als durch eine einfache Darstellung der Sachlage antworten zu können. Die Partie Raffinad, von welcher Sie $^1/_2$ Fafs empfangen haben, ist uns am 2. Mai geliefert worden. Das Brod, welches wir als Muster aus einem der Fässer ziehen liefsen, zeigte eine vollständig gesunde Waare, weshalb wir keinen Anstand nahmen, Ihnen das gewünschte Quantum zu senden, besonders weil die Fabrik, von welcher der Zucker herrührt und mit welcher wir seit Jahren arbeiten, bis diesen Augenblick nur gesunden und gut gearbeiteten Zucker geliefert hat. In Folge Ihrer Klage haben wir eine genauere Prüfung des noch bei uns lagernden Restes jener Partie vorgenommen, und dabei hat sich allerdings ergeben, dafs Ihre Ausstellung begründet ist. Wir halten indes die Waare für noch verwendbar, besonders wenn wir Ihnen pr. Ctr. 1 ℳ Vergütung gewähren, und glauben um so mehr, dafs Sie damit zufrieden sein werden, als Zucker in den letzten Tagen in Magdeburg $^1/_2 — ^3/_4$ ℳ gestiegen ist, es auch keinem Zweifel unterliegt, dafs der Artikel in Folge der hohen Preise des indischen Zuckers noch mehr steigen mufs. Wir bit-

ten Sie daher, uns für den Raffinad nach Abzug der Bonification mit

℔. . . . . zu creditiren und diese Streitfrage als erledigt anzusehen.

Wenn Sie staubfreien Pfeffer billiger als 21½ ₰ gekauft haben, so wünschen wir Ihnen dazu Glück, denn dieser Preis mufs Ihnen einen hübschen Nutzen lassen.

Wir sehen Ihren weiteren Nachrichten entgegen, und empfehlen uns Ihnen

mit Achtung ergebenst
Brengel & Krohmann.

---

163. Antwort. Annahme des Vorschlags. Rembours des Facturabetrags.

Herren Brengel & Krohmann, Leipzig.

Chemnitz, d. 10. Mai 18 . .

Die mit Ihrer Zuschrift vom 7. ds. uns gewährte Vergütung auf den Raffinad bestens acceptirend, haben wir Sie für dessen Betrag gleichförmig creditirt. Es hat sich uns inzwischen Gelegenheit geboten, ab Dresden einen ganz festen Stettiner Raffinad billig zu kaufen, den wir für unser Detailgeschäft verwenden können, während wir den von Ihnen empfangenen Zucker einem Destillatör überlassen haben.

Von Herrn Otto Keil dort werden Sie bereits bei Empfang dieses für unsere Rechnung

℔. . . . . erhalten haben. Belieben Sie hierzu
„ . . . . . für Discont à 5 % zu fügen und somit
Ihr Guthaben von
℔. . . . . auszugleichen. — Ihre ferneren Berichte werden uns stets angenehm sein.

Achtungsvoll und ergebenst
Alfred Händel & Co.

Briefwechsel über eine Consignation von Tuch.

164. Einleitung der Consignation.

Herrn Eduard Berner, Leipzig.

Mailand, d. 22. Dec. 18 . .

Ich habe mit Ihrer Zuschrift vom 17. ds., die im Uebrigen nur geordnete Gegenstände berührt, die Muster einer Partie Zephyrtuch[1] empfangen, die Sie mir zu übersenden so gütig gewesen sind. So weit sich aus so kleinen Abschnitten die Waare beurtheilen läfst, halte ich dieselbe für preiswürdig und für unsern Markt geeignet, nur kann ich selbst sie nicht gebrauchen, da mein Lager von Tuchen anderer Art bereits mehr als angefüllt ist und ich auf diese Gattung weniger eingerichtet bin. Wollen Sie mir jedoch die Partie consigniren, so hoffe ich deren prompten und vortheilhaften Verkauf bewirken zu können, um so mehr, als der Vorrath von Zephyrs zur Zeit ganz unbedeutend ist. Meine Bedingungen sind Ihnen aus früheren ähnlichen Verhandlungen bekannt, weshalb ich auf dieselben nicht zurückkomme.

Ich sehe Ihrer gefälligen Rückäufserung in Betreff meines Vorschlags entgegen und grüfse Sie mit achtungsvoller Ergebenheit.

Giuseppe Ronchetti.

---

165. Antwort. Man nimmt den Vorschlag an. Anzeige von der Versendung der Waare. Factur.

Herrn Giuseppe Ronchetti, Mailand.

Leipzig, d. 2. Jan. 18 . .

Obgleich ich mich, wie Ihnen bekannt ist, ausschliefslich dem Commissionsgeschäfte widme und mich daher im Interesse meiner Committenten grundsätzlich von jeder Unternehmung für eigene Rechnung fern halte, so glaube ich doch, diesem Grundsatze nicht untreu zu werden, wenn ich den in Ihrer Zuschrift vom 22. v. M. mir gemachten

[1] Zephyrtuch oder Zephyrs, die leichteste Art Tuch.

Vorschlag annehme, da er eben von einem meiner Committenten ausgeht. Ich habe daher die fragliche Partie Zephyrs unter Beobachtung der von Ihnen in Betreff der Aufmachung dieser Gattung Tuch mir früher ertheilten Vorschriften aufmachen und verpackt in

4 Ballen, gez. *G. R. №.* 1 à 4,

an Herrn M. Schlesinger in Chur zur prompten Weiterbeförderung an Sie abgehen lassen. Das Nähere belieben Sie aus beifolgender Factur [1] zu ersehen. Mit der heutigen Post lasse ich grofse Muster an Sie abgehen, mittelst deren es Ihnen möglich sein wird, schon im voraus für den Verkauf zu wirken. Die Waare fällt nach der Presse besonders gut aus, und ich zweifle nicht, dafs es Ihnen gelingen wird, dieselbe prompt und gut zu verkaufen.

Ich füge unsern heutigen Courszettel bei und empfehle mich Ihnen mit Achtung und Ergebenheit

Eduard Berner.

---

166. Antwort. Vorläufige Mittheilungen über das zu erwartende Resultat der Unternehmung.

Herrn Eduard Berner, Leipzig.

Mailand, d. 10. Jan. 18 . .

Ich bin im Besitze Ihrer Zuschrift vom 2. d. M., welche Factura über mir consignirte 4 Ballen Zephyrs enthielt, so wie der mir zugleich übersendeten gröfseren Muster, welche meinen Beifall haben. Es soll nach Ankunft der Waare an meinen Bemühungen nicht fehlen, einen ordentlichen Verkauf zu Stande zu bringen, und die Beschaffenheit unsers Marktes berechtigt mich auch heute noch zu der Hoffnung, dafs mir solches gelingen wird. Um mit der Waare so zeitig als möglich an den Markt zu kommen, habe ich Herrn M. Schlesinger in Chur geschrieben, dieselbe von Chur aus als Eilgut gehen zu lassen.

Mit Achtung und Ergebenheit

Giuseppe Ronchetti.

---

[1] Sie findet sich S. 96.

167. Anzeige vom Verkauf der Waare. Verkaufsrechnung. Rimessen gegen den Ertrag.

Herrn Eduard Berner, Leipzig.

Mailand, d. 10. März 18 . .

Indem ich mich auf meinen Brief vom 10. Jan. beziehe, beehre ich mich Ihnen anzuzeigen, dafs es mir gelungen ist, die von Ihnen mir consignirten 4 Ballen Zephyrs zu verkaufen. Sie finden anbei Verkaufsrechnung darüber, deren Reinertrag von

£ 10678. 10. Werth pr. 10. Sept.

sich nach untenstehender Nota durch die hier beifolgenden Rimessen:

℔.	4000.	—.	pr. 26. Juni	auf Fr. Merz,
„	926.	24.	„ 28. „	„ G. Florenz,
℔.	4926.	24.		

zusammen, auf Augsburg, ausgleicht. Ich habe Ursache zu glauben, dafs Sie mit dem Resultate dieses Unternehmens zufrieden sein werden. Uebrigens würde dasselbe noch besser sein, wenn nicht die Qualität einer gröfsern Anzahl Stücke im Innern geringer ausgefallen wäre, als das äufsere Ansehen vermuthen liefs, ein Fehler, mit welchem die Tuche aus Ihren Fabriken leider nur zu häufig behaftet sind. Ich bin daher, wie Sie aus der Verkaufsrechnung ersehen, genöthigt gewesen, auf solche Stücke einen Nachlafs zu gewähren. Wenn Sie, wie ich hoffe, Ihre Sendungen dieser Art wiederholen, so werden Sie wohl thun, auf Vermeidung dieses Uebelstandes Bedacht zu nehmen.

Ich empfehle mich Ihnen mit achtungsvoller Ergebenheit.

Giuseppe Ronchetti.

Nota.

Ertrag von 4 Ballen Zephyrs, pr. 10. Sept.	£	10678. 10.
ab Discont à 6% pr. 180 T.	„	320. 35.
	£	10357. 75.

Dagegen:

℔. 4926. 24. 3 Mt.-Papier auf Augsburg à 210¼	£	10357. 75.

168. Antwort. Bericht über eine andere Sorte Tuch. Aufforderung zu einem Auftrage.

Herrn Giuseppe Ronchetti, Mailand.

Leipzig, d. 18. März 18..

Aus Ihrem Schreiben vom 10. d. M. entnahm ich Verkaufsrechnung über die Ihnen consignirten 4 Ballen Zephyrtuch, welche ich richtig gefunden und deren Ertrag ich durch die mir dagegen gemachten Rimessen von ℔. 4926. 24. auf Augsburg ausgeglichen habe. Obgleich das Resultat dem gegenwärtigen Preise des Artikels nicht entspricht, so bin ich doch, in Betracht der schnellen Abwickelung des Geschäfts, mit demselben zufrieden. — Der Uebelstand, über welchen Sie klagen, läfst sich nicht ganz vermeiden, aber verwundert bin ich, dafs er sich in einer so grofsen Anzahl Stücke gefunden hat, nachdem die Waare sorgfältig von mir nachgesehen worden ist. — Schwarze Zephyrs und ¾ Tuche haben in der letzten Zeit eine Steigerung von ca. 10% erfahren, da keine Vorräthe davon existiren, die gröfseren Fabriken dieser Artikel aber gegenwärtig und vielleicht auch noch während der nächsten zwei Monate fast nur für Ostindien und China arbeiten, welche Länder ihnen lohnendere Aufträge auf *Stripes*[1] und *Medium Cloth*[2] liefern.

Eine Preisverminderung haben seit letzter Neujahrmesse leichte Spremberger Buckskins erfahren, welche ziemlich vernachlässigt und in den Fabriken in gröfseren Posten vorräthig sind. Die Forderungen werden gegenwärtig auf 15 — 17 *ggr.* pr. Berl. Elle je nach Qualität gehalten. Die bevorstehende Ostermesse dürfte zum Einkauf dieses Artikels der geeignete Zeitpunkt sein, und ich werde mich freuen, einen Auftrag von Ihnen zu erhalten.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Eduard Berner.

---

[1] Eigentlich *Spanish Stripes*, sehr leichte, besonders breite Tuche in allen Farben.

[2] Mittelschwere Tuche.

Factura für Herrn Giuseppe Ronchetti in Mailand über 4 Ballen Zephyrtuch, die ich demselben durch Vermittelung des Herrn Johann Wunder in Chur für meine Rechnung consignirt habe.

G. R.			
1—4	№ 1. 1 Ballen, b^{tto} 310 ℔., enth.:		
	20 St. schwarze Zephyrs, 747 Berl. E.[1]		
	à 20 *ggr.* . . . ℛβ	622	15
	№ 2. 1 Ballen, b^{tto} 309 ℔., enth.:		
	20 St. schwarze Zephyrs, 745$^3/_4$ Berl. E.		
	à 20 *ggr.* . . . „	621	14
	№ 3. 1 Ballen, b^{tto} 314 ℔., enth.:		
	20 St. blaue Zephyrs, 746 Berl. Ell.		
	à 21 *ggr.* . . . „	652	22
	№ 4. 1 Ballen, b^{tto} 307 ℔., enth.:		
	20 St. blaue Zephyrs, 745$^3/_4$ Berl. E.		
	à 21 *ggr.* . . . „	652	16
	ℛβ	2549	7
	Agio 2 % . . . „	50	29
	ℛβ	2498	8
	Pressen u. Bekappen à 15 *ngr.* . . . ℛβ 40. —.		
	Stickerei . . . . . „ 5 „ . . . „ 13. 10.		
	Verpackung . . . . . „ 14. 20. „	68	—
	ℛβ	2566	8
	Commission 2 % . . . . „	51	10
	Rl.	2617	18

Leipzig, 2. Jan. 18 . .
Eduard Berner.

[1] Im Original sind die Stücke nach Nummer und Ellenzahl zu specificiren, wozu es hier an Raum fehlt.

Verkaufsrechnung über 4 Ballen Zephyrtuch, die ich durch Vermittelung des Herrn M. Schlesinger in Chur empfangen und für Rechnung des Herrn Eduard Berner in Leipzig verkauft habe.

G. R.			
1 – 4	1 Ballen, № 1, enth.: 20 St. schwarze Zephyrs, 747 Berl. E. = 498[m] [1] à 6. 75. . . . £	3361	50
	1 Ballen, № 2, enth.: 20 St. schwarze do., 745 3/4 Berl. E. = 497,15[m] à 6. 75. . . „	3355	75
	1 Ballen, № 3, enth.: 20 St. blaue do., 746 Berl. E. = 497,30[m] à 7. 10. . . . . „	3530	85
	1 Ballen, № 4, enth.: 20 St. blaue do., 745 3/4 Berl. E. = 497,15[m] à 7. 10. . . . . „	3529	75
	£	13777	85
	ab: Nachlafs auf № 36715. 20. 36. 38. 40. 45. 46. 52. 54. 60. 62. 72. = 12 St. à 10 £ . . . . . „	120	—
	£	13657	85
	Discont 8% . . . . . „	1092	65
	£	12565	20
	Unkosten:		
	Fracht von Leipzig nach Mailand, Kº 675 à £ 26. —. pr. 100 Kº . . . . . £ 175. 50.		
	Zoll von Kº 620 à £ 1. 60. . . . „ 992. —.		
	Verzollungsspesen . . . . . „ 28. 50.		
	Lagermiethe u. Feuerassecuranz 1/2 % . . . „ 62. 85.		
	Delcredere 2%, Commission 3% „ 628. 25. „	1887	10
	Ziel 6 Mt. £	10678	10

Mailand, d. 10. März 18 . .
Giuseppe Ronchetti.

[1] . . . [m] = . . . *Mètres.*

Beispiel einer Assecuranzrechnung.
Zu dem 155. Briefe gehörig.

Hamburg, d. . . . . .

Herr Eugen Dörffel, Dresden — Soll

für besorgte Versicherung auf im norwegischen Schiffe Jernburden, Cap. Erichsen, von Triest nach Hamburg verladene

Z. T. 100 Kisten
D. J. P. 100 „ } Rosinen,

taxirt incl. 10% imaginären Gewinns:
Bf. 2750. —.

gezeichnet von der Assecuranzcompagnie von 1836, nur gegen Seegefahr,

à 1¼% Prämie . . .	*Bf.*	41	4
Stempel und Police . .	*Ct.* 1. 12.		
Courtage ⅛%	„ 3. 7.		
	Ct. 5. 3.		
à 26% .	„	4	4
Provision ⅛%	„	3	7
	Bf.	48	15

Emil Herrmann.

Französische und englische

Uebersetzung

der

in den Briefen vorkommenden schwierigeren Ausdrücke
und Wendungen.

Französische Uebersetzung

der

in den Briefen vorkommenden schwierigeren Ausdrücke und Wendungen.

---

1. Herrn, *Monsieur,* nicht: *à Monsieur.* — sich beehren, *avoir l'honneur.* – hiermit (hierdurch), *par la présente.* — errichtet haben, *venir d'établir* (*de fonder*). — auf hiesigem Platze, *en cette ville, sur cette place.* — das Colonialwaarengeschäft, *le commerce de* (*en*) *denrées coloniales.* — unter der Firma, *sous la raison.* — (unter — — Namen, *sous mon propre nom.*) — Die langjährige — — Hoffnung, *M'occupant du commerce de denrées coloniales depuis nombre d'années, j'ose espérer.* — Auftrag, *ordre.* — unterstützen, *seconder.* — auf deren — — können, *qui seront soigneusement exécutés.* — Ich — — hochachtungsvoll, *En vous priant de prendre note de ma signature, je vous salue avec estime.*

---

2. Sich die Ehre geben, *avoir l'honneur,* nicht: *se donner l'honneur.* — Handelshaus, *maison de commerce.* — das Hauptgeschäft sein, *s'occuper de préférence* (*de . . .*) — Landesprodukte, *produits du pays.* — statt: so — — widmen, übersetze man: wir werden uns jedoch gern — — widmen. — sich widmen, *se vouer* (*à . . .*), *se charger* (*de . . .*). — jedes solide Geschäft, *toute affaire solide.* — herbeiführen können, *amener* im *Futur* oder mit *pouvoir.* -- gestützt auf . . ., *secondé par. . . .* — sich beziehen, *se référer* (*à . . .*). — langjährige Erfahrung, *longue expérience.* — versehen, *muni, pourvu.* — ein Kapital, *un capital, des capitaux, des fonds.* — angemessen, *proportionné.* — sich erwerben, *acquérir.* — mit einem Auftrage beehren, *honorer* (*favoriser*) *d'un ordre.* — erlauben — — Achtung und Ergebenheit, *nous vous prions de prendre note de nos signatures et d'agréer nos salutations respectueuses.* — A. L. wird unterzeichnen, *Mr. A. L.* oder *Notre Sieur* (*N/Sr.*) *A. L. signera.*

---

3. Erweiterung, *extension.* — Fabrikgeschäft, *manufacture, établissement industriel.* — bestehend wird nicht übersetzt. — jemand als Associé aufnehmen, *s'associer quelqu'un.*

---

4. Thätig sein, *être attaché à . ., travailler dans . .* — Zufriedenheit, *satisfaction.* — seit — — Jahren, *depuis nombre d'années.* — Vertrauen, *confiance.* — unter — — Tage, *à dater (à partir) de ce jour.* — habe — — aufgenommen, *je lui ai donné un intérêt dans ma maison (mes affaires).* — die Firma erleidet keine Veränderung, *la raison demeure la même (n'éprouve aucun changement).* — Anzeige, *avis.* — verbinden, *joindre.* — der Ausdruck — — Dankes, *mes remercîments sincères.* — sich erfreuen, *jouir, être honoré.* — erhalten, *conserver, continuer.* — dasselbe zu übertragen, *de vouloir bien en honorer aussi mon fils (l'accorder aussi à mon fils).* — sich vereint bestreben, *unir ses efforts.* — rechtfertigen, *justifier.* — die Versicherung genehmigen, *agréer l'assurance.*

---

5. Unser Geschäftsbetrieb, *l'exploitation de notre établissement, notre activité.* — durch — — geboten, *exigé (commandé) par la situation actuelle du commerce.* — jemand als Commanditär aufnehmen, *s'associer qqn. comme (en qualité [à titre] de) commanditaire (associé commanditaire).* — um die Fortdauer bitten, *solliciter la continuation.*

---

6. Als — — eintreten, *devenir associé responsable d'une maison.* — das Handelsregister, *le registre du tribunal de commerce.* — eintragen in . . ., *inscrire (sur).* — Es — — Firma, *En conséquence la raison . . . cesse à partir de ce jour.* — firmiren, *signer.* — Die — — übertragen, *étant chargé seul de la responsabilité et de la signature.* — das Geschäft fortsetzen, *continuer les affaires.* — in — — bisher, *comme par le passé.* — die vergröfserten Mittel, *les fonds plus grands.* — Ich — — ergebenst, *En vous priant de me conserver votre confiance, je vous présente l'assurance de ma parfaite considération.*

---

7. Unsere beiden — — fortzuführen, *de réunir nos maisons de commerce en cette ville et de continuer les affaires dès aujourd'hui sous la raison sociale.* — verbindlichst, *infiniment.* — übertragen, *transporter, transférer.* — die offenstehende Rechnung, *le compte ouvert.* — Haus, *maison, société.*

---

8. Ein Zweiggeschäft, *une succursale.* — mein hiesiges Haus, *ma maison existant dans cette ville.* — übertragen, *confier, charger (de).* — die Führung, *la direction, la gestion.* — das Hopfengeschäft, *les affaires en houblons.* — betrieben werden, *se faire, être traité.* — befolgen, *suivre, observer.* — ich — — wohl erbitten, *j'ose donc solliciter.* —

welches — — ist, *dont j'ai été favorisé jusqu'à présent.* — Ich — — hochachtungsvoll, *J'appelle votre attention sur la signature de Mr. . . . . et vous présente l'assurance de ma parfaite estime.*

---

9. Auflösen, *dissoudre.* — mit dem heutigen Tage, *à dater de ce jour.* — unsere Unterschriften — — dienen werden, *n'existeront plus que pour la liquidation de nos affaires.* — Anmerkung machen, *prendre note.*

---

10. Freundschaftliche Uebereinkunft, *commun accord.* — aufheben, *dissoudre.* — zwischen uns bestehende, *que nous avions formée.* — nur noch bestehen, *n'exister plus que.* — übernehmen, *se charger* (*de*). — benachrichtigen, *faire part* (*de*). — den aufrichtigen Dank bringen, *remercier bien.* — zu theil werden lassen, *continuer.* — der Wirkungskreis, *la sphère d'activité.* — aufhören, *cesser* im *Futur.* — in Liquidation, *en liquidation.*

---

11. Nachdem die Societät sich aufgelöst hat, *La société ayant été dissoute.* — welche bestanden, *qui subsistait.* — habe ich errichtet, *je viens d'établir.* — unter — — Rechnung, *sous mon nom personnel et pour mon propre compte.* — eifrig bemüht sein, *s'efforcer de . . ., faire tous ses efforts pour . . . .* — die Aufträge mit Sorgfalt ausführen, *apporter tous ses soins à l'exécution des ordres, exécuter* (*effectuer*) *soigneusement les ordres.* — die mir zu ertheilenden, *dont on me favorisera.* — Belieben Sie sich zu bemerken, *Veuillez prendre note* (*de*). — genehmigen, *agréer.* — in Firma, *qui signera.*

---

12. Erfüllen, *remplir.* — hiermit fällt weg. — die traurige Pflicht, *le triste devoir.* — entreifsen, *enlever, ravir.* — an, *en.* — der Mitarbeiter, *le collaborateur.* — Andenken, *la mémoire.* — sowie jedem, *ainsi qu'à tous ceux.* — in Verbindung stehen, *être en relation.* — Wie schmerzhaft — — erleiden, *Toute douloureuse* (*pénible*) *que cette perte est pour nous, la marche de nos affaires n'en éprouvera aucun changement,* oder: *Cette perte douloureuse n'apportera aucun changement dans nos affaires.* — in der bisherigen Weise, *comme par le passé.* — mit ungeschmälerten Mitteln, *avec les mêmes fonds.* — oft Veranlassung finden, *avoir* (*trouver*) *souvent l'occasion* (*de fréquentes occasions*). — beweisen, *prouver, donner des preuves.* — ferner, *à l'avenir.*

---

13. Hiermit bleibt unübersetzt. — käuflich überlassen, *vendre, céder par vente.* — Activa, *dettes actives.* — Passiva, *dettes passives.* — erlischt daher, *n'existera plus.* — das mir — — Vertrauen, *la confiance dont vous m'avez honoré.* — übertragen, *transférer.* — Nachfolger, *successeur.*

---

14. Bezugnehmend auf . . ., *en me référant à . . .* — vorstehend, *d'autre part.* — beehre — — bestätigen, *j'ai l'honneur de vous confirmer.* — geführt von Herrn . . . ., *de Mr. . . . .* — käuflich übernehmen, *faire l'acquisition (par achat), acheter.* — am heutigen Tage, *aujourd'hui.* — in der seitherigen Weise, *sans aucun changement.* — strenge Solidität, *une stricte solidité.* — die Richtschnur, *la règle.* — die Handlungsweise, *la manière d'agir.* — zu theil werden lassen, *accorder.* — beweisen, *témoigner.* — der Vorgänger, *le prédécesseur.*

---

15. Ein Commissionsgeschäft, *une maison de commission.* — und — — ertheilt habe, *et que j'ai chargé Mr. . . . . de (que j'ai donné [confié] à Mr. . . . .) ma procuration.* — und — — verfügen, *et de disposer fréquemment de mes services (et d'avoir fréquemment recours à mon ministère).* — *pr. pa. = par procuration (pr. pon).*

---

16. In Anerkennung — — Bormann, *Pour reconnaître les services (les bons offices) et l'attachement de Monsieur C. B., qui travaille dans notre maison depuis nombre d'années.* — gleich — — schenken, *ajouter foi à sa signature comme à la nôtre.*

---

17. Dafs — — verläfst, *que notre ami, Monsieur G. B..., attaché à notre maison depuis nombre d'années, vient de la quitter.* — begründen, *établir.* — ein eigenes Geschäft, *un commerce pour son propre compte.* — jemand mit etwas betrauen, *confier qc. à qn.* — erlöschen, *n'exister plus.* — mit — — Tage, *à partir (à dater) de ce jour, dès ce jour.*

---

18. Gemeinschaftlich, *conjointement.* — der Beschlufs, *la résolution.* — das k. k. Handelsgericht, *le tribunal de commerce impérial royal.* — Kenntnifs nehmen, *prendre connaissance (de).* — um — — bitten, *pour solliciter la continuation de votre bienveillance.*

---

19. Nachdem ich meinem Hause vorgestanden habe, *Après avoir dirigé les affaires de ma maison.* — sich von dem Geschäftsleben zurückziehen, *quitter la carrière commerciale, se retirer d'affaires.* — übergeben, *remettre, céder.* — Handlung, *commerce.* — mit — — Firma, *avec les mêmes fonds (capitaux) et sous la même raison.* — für immer beschliefsen, *terminer.* — die kaufmännische Laufbahn, *la carrière commerciale.* — innigst danken (für), *exprimer la vive reconnaissance (pour).* — und Sie zu bitten — — es übergehen zu lassen, *de vouloir bien la continuer.* — fest überzeugt, *convaincu.* — das Geschäft, *les affaires, le commerce.* — die unermüdete Thätigkeit, *l'activité infatigable.* — die — — Rechtlichkeit, *les principes d'une probité sévère.* — dafür bürgen mir, *m'en sont un sûr garant.*

---

20. Aus vorstehendem Circular, *par la circulaire précédente.* — ersehen, *voir* (*apprendre*) im *Futur passé.* — mir — — hat, *vient de me céder son commerce.* — von heute an, *à dater de ce jour* (*d'aujourd'hui*). — unter Beibehaltung der bisherigen Firma, *sous la même* (*l'ancienne*) *raison.* — gefälligst nehmen, *vouloir bien prendre.* — willfahren, *céder, acquiescer.* — zu theil werden lassen, *favoriser.* — treu folgen, *suivre fidèlement.* — sein Vorbild, *son exemple, la route qu'il m'a tracée.* — die — — hervorleuchteten, *qui ont distingué* (*caractérisé*) *toutes ses actions.* — leiten, *servir de guide.* — auch, fällt weg. — die Führung der Geschäfte, *la gestion des affaires.*

---

21. Entreifsen, *ravir, enlever.* — in der Blüthe seiner Jahre, *à* (*dans*) *la fleur de son âge.* — mitten — — Thätigkeit, *au milieu de sa carrière.* — der harte Verlust, *la perte douloureuse.* — sich ganz hingeben, *se vouer* (*se consacrer*) *entièrement.* — zu dem Entschlufs bringen, *décider, déterminer, faire prendre la résolution.* — die Handlung aufgeben, *renoncer à la continuation du commerce.* — der Verstorbene, *le défunt.* — führen, *exercer.* — die Geschäfte ordnen, *liquider les affaires.* — mein verstorbener Mann, *feu mon mari* (*époux*). — zeichnen, *être.*

---

22. Ernennen, *nommer, engager.* — Agent, *agent.* — entgegennehmen, *recueillir, prendre.* — der Auftrag, *l'ordre.* — vertreten, *représenter.* — unser Interesse, *nos intérêts.* — in allen Fällen, *en toute occasion, en tous cas.* — Ihre freundliche Aufnahme, *votre bon accueil.* — recht häufig Veranlassung finden, *trouver* (*avoir*) *souvent l'occasion.* — Vermittelung, *entremise.* — erfreuen, *favoriser.*

---

23. Hiermit, *par la présente;* kann auch unübersetzt bleiben. — niederlegen, *se démettre de . ., renoncer à . .* — Agentur, *agence.* — über die fernere Vertretung unsres Hauses Nachricht geben, *dire comment notre maison sera représentée à l'avenir.* — inzwischen, *en attendant.* — direct zukommen lassen, *faire parvenir directement.*

---

24. Dafs wir engagirt haben, *que nous venons d'engager.* — als Reisender für . . ., *en qualité de commis-voyageur de . . .* — ihn — — anzuerkennen, *de le reconnaître comme notre représentant et d'ajouter foi à la procuration.* — hier unten beigefügt, *ci-dessus, ci-bas, au bas de la présente.* — in Vollmacht von . . ., *fondé* (*chargé*) *de pouvoirs de . . .*

---

25. Jemandem seine Aufwartung machen, *faire sa visite à qqn., se présenter chez qqn.* — ertheilen, *remettre.* — Ihre Aufträge für uns, *les commandes* (*les ordres*) *qu'il vous plaira de nous donner.* – und — — sein, *et d'être persuadé* (*convaincu*) *que nous les effectuerons avec le plus grand soin.*

---

26. Sich die Freiheit nehmen, *prendre la liberté.* — ziehen (trassiren, entnehmen) auf . . ., *tirer* (*fournir*) *sur* . . ., *disposer sur* . . *de* . . ., *faire traite sur* . . . *de* . . .[1] — 1 Monat dato, *à 1 mois de date.* — Ordre F. S., *ordre F. S.* — Ich — — Tratte, *Je vous prie d'accueillir*, oder *d'honorer* (oder *de préparer bon accueil à*) *cette traite.* — zu Lasten meiner Rechnung, *à mon débit, au débit* (*à la charge*) *de mon compte, à ma charge.* — sich jemandem achtungsvoll empfehlen, *saluer qn. avec estime.*

---

27. Sich etwas anmerken, *prendre note de qc.* — die in Ihrem Briefe angezeigte, *que vous nous annoncez par votre lettre,* oder *annoncée par etc.* — gute Aufnahme bereiten, *préparer bon accueil.* — Mit Achtung und Ergebenheit, *Nous vous présentons, Messieurs, nos salutations distinguées.*

---

28. Der — — ist, *Le but* (*l'objet*) *de la présente est de . . ., la présente a pour but de . . .* — Ich — — halten, *Je recommande ces traites* (*cette disposition*) *à votre bon accueil au débit de mon compte et vous prie d'être assuré de mon empressement à vous en faire la provision* (*les fonds, la couverture*) *en temps convenable.*

---

29. Ihre — — mir, *Votre lettre du . . . me portait avis de . . .* (*m'avisait de . . ., m'informait de . . .,*) — welche — — finden, *qui trouveront le meilleur accueil, auxquelles tout accueil est réservé.* — Die — — Bequemlichkeit, *Quant aux fonds que vous me promettez, vous me les ferez à votre convenance.*

---

30. Ich — — hiermit, *Je viens vous prier.* — entnehmen, *tirer.* — für meine Rechnung, *pour mon compte.* — eine Mark Banco, *un marc de banque.*[2] — erkennen, *créditer, reconnaître.* — accreditiren, *accréditer* (im *Futur*). — mit der heutigen Post, *par le courrier de ce jour.* — Sie — — sein, *vous pourrez donc être sûrs que vos traites trouveront un bon accueil* (*seront bien* [*favorablement*] *accueillies*).

---

31. Dafs ich den Herren . . . den Auftrag ertheilt habe zu . . ., *que je viens de donner l'ordre à M. M. . . . de . .* (*d'autoriser M. M . . . à . .*). — daher, *en conséquence.* Kann auch unübersetzt bleiben. — annehmen, *accueillir.* — bis zu gedachtem Belaufe, *jusqu' à concurrence de ladite somme.*

---

32. Zufolge Auftrags, *En conséquence d'un ordre, conformément aux ordres.* — Ordre eigene, *à notre ordre,* (*à l'*) *ordre de nous-mêmes.*

---

1 Man übersetze „auf Sie" durch: *sur vous, Messieurs.*

2 Auch im Französischen bleibt die Bezeichnung: *B°x.*

33. In Folge des uns ertheilten Auftrags, *Conformément aux ordres que vous nous avez donnés* (*que vous avez bien voulu nous donner*). — in, *par*. — k. S. (kurze Sicht), *c. j.* (*courts jours*). — Discont — — Tage, *Escompte à 5% pour 51 jours* (*j.*). — wofür — — sind, *dont vous êtes crédité, valeur ce jour, sous la réserve usitée* (*sous la réserve d'usage, sauf rentrée, sauf bonne fin*).

---

34. Aus — — ersehen, *j'ai appris par votre lettre du . . .*

---

35. Die — — angezeigten Tratten . . . habe ich mir angemerkt, *j'ai pris note* (*bonne note*) *des traites de . . . que vous m'annoncez par votre lettre du . . .* — Ordre eigene, *à votre ordre*. — Achtungsvoll und ergebenst, *j'ai l'honneur de vous saluer avec estime.*

---

36. In Beantwortung, *En réponse à*. — die Aufnahme, *l'accueil*. — die Ziehung, *la disposition*. — bereiten, *réserver, préparer*. — übermachen, *remettre, transmettre*. — einstweilen, *en attendant*. — dagegen, *par-contre*. — pr. Ende Mai, *fin Mai, pour* (*à la*) *fin Mai*. — pr. 28. Juni, *au 28 Juin*. — mit der Bitte — — besorgen, *Veuillez en soigner l'acceptation et en son temps la rentrée à mon crédit*, oder: *Veuillez en soigner le nécessaire en faveur* (*au crédit*) *de mon compte.*

---

37. Die — — einziehen, *Votre lettre du . . . nous portait* (*renfermait, contenait*) *£. . . .* (*etc.*). *Ces effets ont été acceptés* (*sont en règle*) *et nous en effectuerons, à l'échéance, la rentrée au crédit de votre compte.*

---

38. Aus einem Briefe gern ersehen, *apprendre avec plaisir par une lettre*. — der Empfang, *la réception*. — und — — Annahme, *ainsi que l'acceptation*. — die Rimesse, *la remise*. — Hiermit — — ferner, *Voici encore, Ci-inclus* (*ci-joint*) *vous recevrez* (*trouverez*) *encore*. — pr. Medio ds., *au 15 courant* (*ct.*), *au 15 de ce mois* (*de c/m*). — Belieben, *Veuillez*. — begeben, *négocier, placer, vendre*. — zum höchsten Course, *au plus haut cours possible, au cours le plus haut, au cours le plus favorable à mes intérêts*. — und mir — — gutzuschreiben, *en me créditant du produit sous avis*. — Achtungsvoll zeichnet, *je vous salue avec estime.*

---

39. Ich bestätige, *Je vous confirme;* (sich berufen oder beziehen auf . ., *se référer à . .*). — worin ich Ihnen einsandte, *par laquelle je vous ai remis, qui renfermait*. — und — — neue, *et vous envoie* (*remets, transmets*) *ci-inclus* (*ci-joint, sous ce pli*) *de nouveau*. — pr. Ende d. Mts., *fin courant, fin du mois* (*de ce mois*). — mit — — besorgen, *je vous prie d'en soigner la rentrée* (*l'encaissement, le recouvrement*). — das — — gutschreiben, *créditer du produit sous avis*. — Im Nichtzahlungsfalle, *En cas de non-paiement*. — lassen — — protestiren, *veuillez ne pas faire lever protêt; simple renvoi s. v. p.* (*s'il vous plaît*).

---

40. In denen, *par lesquelles.* — Erstere sind begeben, *Nous avons négocié le premier effet.* — zum Cours von, *au cours (change) de.* — letztere — — versendet, *le second appoint est envoyé à l'encaissement.* — s. Z. Weiteres berichten, *donner en son têmps des nouvelles ultérieures.*

---

41. Das Vergnügen, *l'avantage.* — am . . ., *en date du . . .* — von dem erfolgten Eingange unterrichten, *informer (faire part) de la rentrée.* — die — — ist, *dont vous êtes crédité, déduction (défalcation) faite de £. . . . pour frais à H., par (en) . . ., valeur ce jour.* Wir — — Aufträge, *Nous ajoutons (nous vous soumettons) le bulletin de nos cours de ce jour (nos cours de ce jour) et vous prions de nous réitérer bientôt vos ordres.*

---

42. Gleichförmig, *de conformité.* — Ihren Angaben gemäfs, *conformément à votre indication (à vos données).* — jemanden für etwas belasten mit, *débiter qn. de qc. par (en).* — gezogen von . . ., *tirés par . . ., traite de . . .* — Belieben Sie, *Veuillez.* — wenn — — geht, *si vous êtes d'accord là- dessus avec le tireur, si la traite est en règle.* — Ich — — Beförderung, *En recommandant l'incluse à vos bons soins, en vous priant d'acheminer la lettre ci-incluse.*

---

43. In — — empfangen, *Nous avons reçu par (retiré de . . .).* — die — — sind, *dont vous êtes crédité (qui figurent [qui sont portés] à votre crédit), valeur à l'échéance.*

---

44. Gebr. H., *H. Frères.* — Mit Gegenwärtigem ersuche ich Sie, *Je vous prie, par la présente, — je viens vous prier.* — in k. S. (kurzer Sicht), *à courts jours, à courte échéance.* — zu einem möglichst niedrigen Course, *au change (cours) le plus bas possible.* — unter Anzeige, *sous avis.*

---

45. Ich benachrichtige Sie, *j'ai l'honneur de vous annoncer (prévenir).* — die Herren Gebrüder H., *Messieurs H. Frères.* — übermachen, *remettre, transmettre, faire passer.* — nach — — Rimesse, *après la réception (réception faite) de la remise.* — Ich — — Ergebenheit, *Agréez, Messieurs (je vous prie, Messieurs, d'agréer) mes salutations (civilités) empressées.*

---

46. Im Auftrage, *par ordre.* — das gedachte Haus, *ladite maison.* — den Empfang anzeigen, *accuser (la) réception.*

---

48. Den Empfang — — melden, *de vous accuser réception des remises que vous nous avez faites par votre lettre du . . . pour compte de . . . ., savoir £ . . . etc.* — welche — — haben, *Ces effets sont en règle.* — erscheinen, *paraître.* — nach Eingang, *après rentrée.*

---

49. Besitzen, *être en possession de qc.* — entnehmen, *retirer.* — eingehen, *rentrer.* — jemandem gutgeschrieben sein, *être porté au crédit de qn.* — in Ordnung gehen, *être en règle.* — und — — sind, *et figurent à votre crédit sous la réserve usitée.*

---

50. Der Primawechsel, *la première de change.* — mit dem Ersuchen, *en vous priant.* — denselben — — lassen, *d'en soigner* (*de vouloir bien en soigner*) *l'acceptation, de vouloir bien la faire accepter.* — zurücksenden, *renvoyer, retourner.* — alsdann, *ensuite.* — Verzeihen — — Mühe, *Je vous demande pardon de la peine* (*de l'embarras*) *que je vous cause* (*donne*), oder *Pardonnez, Monsieur, la peine* (*l'embarras*) *que je vais vous causer* (*donner*), oder *Pardon de l'embarras.*

---

51. Der Primawechsel folgt inliegend zu meiner Entlastung zurück, *J'ai l'honneur de vous renvoyer* (*retourner*) *ci-joint, à ma décharge, la première de change.* — in Ihrem Briefe eingesandte, *que vous m'avez transmise* (*envoyée, remise*) *par votre lettre.* — zur Besorgung der Annahme, *pour en soigner l'acceptation.* — mit Accept versehen [Neuer Satz], *Elle est munie de la formalité requise, elle a été dûment acceptée.* — Für — — gutzuschreiben, *Veuillez me créditer de . . . pour timbre.*

---

52. Jemandes Gefälligkeit in Anspruch nehmen, *recourir* (*avoir recours*) *à la complaisance de qn.* — und sie alsdann zu halten, *pour les tenir* (*garder*) *ensuite* (zu, *à*). — die Verfügung, *la disposition.* — die Secunda, *la seconde.* — das Datum — — mittheilen, *Veuillez nous communiquer* (*informer de*) *la date* (*le jour*) *de l'échéance.* — um Entschuldigung bitten wegen . . ., *demander pardon de . . .* — die — — Mühe, *la peine* (*l'embarras*) *que nous vous causons* (*donnons*), . . . *nous allons vous causer* (*donner*).

---

53. Die uns eingesandten Primawechsel, *les premières de change que vous nous avez transmises* (*envoyées*). — pr. 15. Apr., *payables le . . .* — die Vorschrift, *les instructions.* — die girirte Secunda, *la seconde endossée* (*endossée en règle, dûment endossée*). — Den — — gebracht, *Votre compte de ports de lettres est débité de . . . pour timbre.*

---

54. Die — — ergiebt, *Je regrette d'être obligé de vous dire que la première de change de . . ., renfermée dans votre lettre du . . ., n'a pas été acceptée* (*. . . . dire, en réponse à votre lettre du . . ., que l'acceptation de la première de . . . a été refusée*), *ce que vous verrez* (*comme vous le verrez*) *par le protêt ci-joint.* — zurücksenden, *renvoyer, retourner.* — zu meiner Entlastung, *à ma décharge.* — für — — Stempel, *pour frais de protêt* (*pour coût de l'acte*[1]) *et timbre.* — Welche — — haben, *qui n'ont*

---

1 *Coût de l'acte* kann nur dann angewendet werden, wenn bereits gesagt ist, um welche Urkunde (*acte*) es sich handelt.

pas été acceptés, dont l'acceptation a été refusée. — leider bleibt unübersetzt. — der beifolgende Protest, *le protêt ci-joint* (*ci-inclus*).

---

55. Erlangen können, *réussir à obtenir.* — einen Wechsel wiederbestellen, *inviter qn. à présenter de nouveau une lettre de change.* — Die Verfallzeit trifft auf . . ., *l'effet échoit le . . .* (*est payable le . . .*), *l'échéance est au . . .* — und — — Wechselstempel, *et vous prions de nous créditer de . . . pour coût de l'acte et timbre.*

---

56. Welche — — haben, *qui cependant n'ont pas été acceptés.* — (Bei Verfall, *à l'échéance.* — vorzeigen, *présenter.* — aufs neue, *de nouveau.* — der Wechsel, *l'effet.* — Weiteres mittheilen, *informer du résultat, donner des nouvelles ultérieures.*)

---

57. Wir haben Ihnen zuletzt unterm . . , geschrieben, *Notre dernière lettre du . . .* — um Ihnen zu übersenden, *vous portait.* — Protest M. A., *protêt faute d'acceptation.* — sich in die unangenehme Nothwendigkeit versetzt finden, *se trouver* (*se voir*) *dans la nécessité, être obligé de . . .* — retourniren, *retourner, renvoyer.* — unter, *sous, avec.* — M. Z., *faute de paiement.* — Belieben — — entlasten, *Veuillez nous en décharger* (*en décharger notre compte*).

---

58. Indem wir bestätigen, *En vous confirmant.* — zurücksenden müssen, *être obligé de renvoyer.* — Wir fügen ferner bei, *Vous trouverez ci-joint, nous vous remettons sous ce pli.* — die Retourrechnung, *le compte de retour.* — für deren — — sind, *dont le montant de . . . est porté à votre débit* (*paraît à votre débit*), *valeur au 25 ct.*, oder: *montant* (*s'élevant*) *à . . .., dont vous êtes débité, valeur au . . .* — Erlauben — — bemerken, *Permettez-nous de vous faire observer.* — dafs — — würden, *qu'il nous serait agréable de recevoir d'autres remises.*

Retourrechnung über . . ., *Compte de retour* (*Compte de retour et de frais*) *à* (*de*) . . . der Wechsel, *l'effet.* — Tratte, *traite de . . ., tiré par . . .* protestiren, *protester.* — Kapital, *principal, capital.* — doppelter Protest, *protêt double.* — Provision, *commission.* — Porto und Recommandationsgebühr, *port d'une lettre chargée.* — in Rechnung belasten, *débiter.* — unter heutigem Tage, *valeur ce jour.*

---

59. Deren Betrag wir entnommen haben, *montant* (*s'élevant*) *à . . . dont nous nous sommes remboursés* (*prévalus*). — mit, *en.* — Sicht (auf Sicht), *à vue, à présentation.* — zur Ausgleichung, *pour solde* (*pour balance*) *de.* — Gegenstand, *objet, affaire.*

Note 1. Stempel der Ritratte, *timbre de la retraite.* — wofür — — erholen, *dont nous nous remboursons* (*prévalons*) *sur M. M. . . . . à . . .., au cours de* $99^{7}/_{8}$, *en* (*par*) *notre retraite de . . . .., à vue,* % . . . .

---

60. Zu Ehren, *pour l'honneur.* — in — — Nothadresse, *en vertu, en conséquence) du besoin que vous y avez mis (indiqué).* (Im Fall der Nichtzahlung, *en cas de non-paiement.* — einlösen, *payer, acquitter.* — einsenden, *transmettre.* — von . . . begleitet, *avec . . .*)

---

61. Den — — Wechsel, *l'effet.* — lt., *suivant.* — die ebenfalls beifolgende Retourrechnung, *le compte de retour que vous trouverez ci-inclus.*

62[a]. Die mir — — Waaren, *les marchandises y facturées, les marchandises dont elle me portait facture.* — für — — habe, *dont le montant de . . . est porté (figure) à votre débit.* — und — hiermit, *Le but de la présente est.* — Ihr Guthaben auf mich zu entnehmen, *de vous rembourser de votre avoir.* — zahlbar in . . ., *payable à . . .* Ihre — — finden, *Tout accueil est réservé à votre disposition.*

62[b]. Heute gezogen haben, *venir de tirer.* — o/ eigene, *à mon ordre, à l'ordre de moi-même* — und — — aus, *pour balancer ainsi le montant de mon envoi du . . .* — Ich — — achtungsvoll, *Je vous prie, Monsieur, de me réitérer bientôt vos ordres et vous présente mes salutations respectueuses.*

---

63. So frei sein, *prendre la liberté.* — dort, *de votre ville, de v/v.* dieselbe — — lassen, *de faire munir (pourvoir) du nécessaire.* — übermachen, *envoyer, transmettre, faire parvenir.* — mir — — melden, *en me disant.* — bei — — ist, *chez qui elle a été domiciliée, chez qui le tiré a pris son domicile.*

---

64. Zahlbar bei, *payable chez.* — versenden, *envoyer, remettre, transmettre.* — daselbst, *de ladite ville.*

---

65. In Folge, *par, en conséquence (par suite) de . . .* — richtig girirt, *dûment endossé.*

---

66. Zahlbar in Ihrem Domicil, *payable à (dans) votre domicile* oder *chez vous.* — o/ eigene, *à son ordre, ordre de lui-même.* — mein Accept, *mon acceptation.*

---

67. In — — Secunda, *en première et seconde.* — pr. gestern, *échue hier.* — von — — domicilirt, *que vous aviez domiciliée chez moi.* — für deren Betrag, *en.*

---

68. Benachrichtigen, *informer.* — ich habe einen Wechsel von . . . auf mich selbst ausgestellt, *j'ai émis mon billet de . . .* — bei Ihnen domicilirt, *payable à votre domicile.*

---

69. Wechsel, *billet.* — ich füge — — bei, *je vous le remets ci-joint.* — und — — gutzuschreiben, *et vous prie de m'en créditer.*

---

70. Wir ersuchen Sie hiermit, *Nous vous prions.* — verschaffen, *procurer.* — ungesäumt, *sans délai.* — das Duplicat, *le duplicata.* — von den — — übermachten, *de l'effet de . . . que vous nous avez remis le . . .* — die dadurch verursachten Kosten, *les frais que cela occasionnera.*

71ª. Das verlangte Duplicat, *le duplicata que vous m'avez demandé.* — die Auslagen, *les débours.* — habe ich notirt, *sont portés (figurent) à.* — Briefporto-Rechnung, *compte de ports de lettres.*

71ᵇ. Ich — — auf, *En me référant à . .* — von — Copie, *dont ci-inclus copie.* — und — — nur Ihnen zu übersenden, *j'ai seulement pour but de vous transmettre.* — zu Ihrer gef. Bedienung (Satz für sich), *Veuillez vous en servir.* — Neue — — melden, *C'est à mon grand regret que* (oder: *Malheureusement*) *je n'ai pas à vous annoncer de nouvelles ventes.*

---

72. Wiedereinsenden, *renvoyer, retourner.* — Da — — hat, *parce que le tiré en a refusé l'acceptation, faute de votre endossement, déclarant à la fois.* — auch bleibt unübersetzt. — das — — nachtragen, *d'ajouter (de suppléer) l'endossement manquant.*

---

73. Ich — — ist, *Je vous demande pardon d'avoir omis.* — giriren an . . ., *endosser à . . .* — mit — — versehen, *muni de mon endossement.*

---

74. Zwar, *bien.* — ohne Garantie meinerseits, *sans ma garantie.* — für — — Indossamente, *de l'ordre défectueux des endossements.* — ordnungsmäfsig, *dûment.*

---

75. Die — — Indossirung, *l'irrégularité des endossements.* — Ich — — gewünschte, *Conformément à vos désirs je vous envoie, ci-inclus.* — dafs — — ist, *que je ne me suis pas aperçu de cette erreur, que cette erreur m'avait échappé.*

---

76. Ich — — empfangen, *Quoique j'aie eu l'honneur de recevoir.* — zukommen, *parvenir.* — vermuthen, *présumer.* — verloren gehen, *se perdre.* — bemerken, *faire observer.* — sofort in Kenntnifs setzen, *s'empresser d'informer.* — der Vorfall, *l'accident.*

---

77. Mir einen — — haben, *m'avoir remis sur vous, Monsieur, B/x. 2000. —. fin ct.* — Da mir aber dieser Wechsel nicht zugekommen ist, *Cet effet ne m'étant pas parvenu.* — so — — Kenntnifs, *je m'empresse de (je viens) vous en donner avis (connaissance).* — acceptiren oder zahlen kann hier durch *faire accueil* ausgedrückt werden. — von mir, *par moi.*

---

78. Wir sagen, *nous disons, en toutes lettres.* — unter Einsendung eines Scheins, *sous envoi d'une quittance (d'un reçu).*

79ª. Laut beiliegenden Scheins, *suivant le reçu ci-joint* (*la quittance ci-jointe*). — die — — wollen, *dont veuillez* (*dont vous voudrez*) *nous créditer*, oder *dont nous vous prions de nous créditer.*

79ᵇ. Ich bestätige, *En vous confirmant.* — und beehre mich Ihnen anzuzeigen, *j'ai l'honneur de vous annoncer.* — mir bezahlt haben, *ont versé chez moi.* — und — — sind, *qui figurent à votre crédit.*

80ª. Diese — — bewirken, *d'effectuer ce paiement au cours du jour* (*au change courant*). — mich — — belasten, *de m'en débiter sous addition de vos frais.* — und mich vom Geschehenen zu unterrichten, *et de me faire part de l'exécution de mon ordre.*

80ᵇ. Laut — — hier bezahlt, *Conformément à l'ordre que vous avez bien voulu me donner par votre lettre du . . . et suivant la quittance que vous trouverez sous ce pli en deux exemplaires, j'ai payé à . . . .* — Belieben — — creditiren, *Veuillez y ajouter ma commission à* $^1/_3$ *%, ainsi que 9 Ngr. pour port de lettres, et me créditer du total de Th. 265. 11.* — In achtungsvoller Ergebenheit, *Agréez, Monsieur, mes salutations respectueuses.*

81. Uebergeben, *remettre.* — der morgen abgehende Postwagen, *la diligence qui part demain.* — brutto, *brut, pesant* (*pes*ᵗ.) *brut.* — ein versiegeltes Paket, *un paquet* (*un group*) *cacheté.* — enthaltend, *renfermant, contenant.* — baar, *en espèces.* — nach — — Verzeichnifs, *suivant le bordereau ci-joint.*

82. Die uns gemachte Baarsendung, *l'envoi d'espèces que vous nous avez fait* (*adressé*).

83. Senden, *envoyer, adresser.* — anbei, *ci-joint.* — franco, *franco, franc de port.* — Preufs. Friedrichsd'or, *Frédérics d'or de Prusse.* — Holl. 10 *ƒ.*-St., *Pièces de 10 ƒ. de Hollande.* — Ducaten, *Ducats.* — Preufs. C. A., *Billets du trésor prussien.*

84. Begleiten, *accompagner.* — in div. Sorten, *en diverses espèces.* — sich berechnen mit . . ., *s'entendre* (*décompter*) *avec.* — deswegen, *en.* — für dessen Rechnung, *pour le compte duquel* (*de qui*).

85. Von Herren — — haben wir heute erhalten, *Nous venons de recevoir de la part de MM. . . . .* — lt. — — Nota, *suivant note ci-bas* (*ci-dessous, au bas de la présente*). — ab für fehlende 12 Afs, *moins pour déchet, 12 as.*

86. Gegenwärtiges Schreiben wird Ihnen überreichen, *La présente lettre vous sera remise par, le porteur de la présente est.* — Reisender, *voyageur.* — derselbe, *il.* — beabsichtigen, *se proposer* (*de*). — auf

einer Geschäftsreise bleibt unübersetzt. — sich aufhalten, *s'arrêter.* — theils . . . theils, *et.* — besuchen, *visiter.* — der alte Handelsfreund. *l'ancien correspondant* (*ami*). — neue Verbindungen anknüpfen, *former de nouvelles liaisons, faire de nouveaux clients.* — für dasselbe bleibt unübersetzt. — Einem mit — — Hand gehen, *assister qqn. de ses bons offices.* — in der Wahl leiten, *diriger dans le choix.* — derjenigen, *des.* — die Zahlungsfähigkeit, *la solvabilité.* — die Art zu arbeiten, *la manière de travailler* (*d'agir*). — hinlänglich bekannt sein, *être suffisamment connu.* — mit Dank erkennen, *reconnaître vivement.* — jede Gefälligkeit, *tous les services.* — erzeigen, *rendre* (im *Futur*). — unser Herr Empfohlener, *notre recommandé.* — und zu erwiedern suchen, *et* (*nous*) *nous ferons un devoir de vous rendre le même service à l'occasion.* — Genehmigen Sie, *Veuillez agréer, Monsieur.* — die wahre Ergebenheit, *le sincère dévouement.*

---

87. Der Ueberbringer, *le porteur.* — von hier, *de cette ville.* — besuchen, *se rendre à.* — Ihre Messe, *la foire de votre ville, votre foire.* — der Einkauf, *l'achat.* — es mangelt ihm an Verbindungen, *il manque de relations.* — etwas mit dem — — erkennen, *être vivement reconnaissant de qc.* — die — — haben werden, *tout ce que vous aurez la bonté de faire pour* (*en faveur de*) *notre recommandé.* — mit Vergnügen bereit sein, *se faire un plaisir, s'empresser.* — Ihnen zu dienen, *de vous servir* (*de vous être agréable*) *à mon tour.* — in ähnlichen Fällen, *en pareille ou toute autre occasion.* — Jemandem einen Credit eröffnen bei . . ., *accréditer qn. auprès de . . .* — geschrieben, *je dis.* — im 30*f*-Fufse, *au pied de 30 Th.* — die Gelder, *les fonds.* — zu erheben wünschen, *désirer toucher.* — die Erschöpfung, *l'épuisement.*

---

88. Die Handzeichnung, *la signature.* — einen Empfehlungs- und Credit-Brief an Jemand ertheilen, *donner* (*remettre, fournir*) *une lettre de recommandation et de crédit sur qn.* — für . . ., *pour la somme de . . .* — zum Behuf — — gesonnen ist, *dont il aura besoin pour* (*qui lui seront nécessaires pour*) *les achats qu'il se propose de faire.* — auf Verlangen — — Belaufe, *les fonds qu'il pourra vous demander jusqu'à concurrence de la susdite somme.* — auszahlen, *fournir, payer.* — die Zahlung, *le paiement.* — Ich — — empfohlen, *Je recommande vivement Mr. . . . . à votre gracieux accueil.* — frei verfügen, *disposer librement* (*sans réserve*).

---

89. Wir haben empfangen, *nous avons eu l'honneur de recevoir.* — von — — berührt, *dont la première ne concerne que* (*ne roule que sur*) *des objets réglés.* — zu Gunsten, *en faveur.* — mit dem letzteren angezeigten, *dont nous fait part la seconde lettre.* — Die — — sollte, *Quant aux fonds que Monsieur W. pourra* (*nous*) *demander jusqu'à parfait épuisement de son crédit.* — übrigens, *du reste.* — Daraus fällt weg.

— nützen, *être utile.* — so — — vermögen, *autant que nous pourrons, autant qu'il sera en notre pouvoir.*

---

90. Mittheilen, *communiquer, confier.* — die Meinung, *l'opinion.* — die Ansicht, *l'avis.* — über, *sur.* — die Umstände, *les circonstances.* — unten bemerkt, *notée ci-bas* (*ci-dessous*). — auf beigefügtem Zettel, *sur le bulletin ci-joint.* — bestimmen, *fixer.* — seine Errichtung bekannt machen, *annoncer son établissement.* — sucht nach, *nous demande.* — dessen — — überläfst, *en nous laissant le soin de le fixer.* — so gütig sein, *avoir la bonté, vouloir bien.* — etwas dankbar anerkennen, *être reconnaissant de qc.* — etwas vorsichtig benutzen, *faire un usage discret de qc.*

---

91. (Von — — machen übersetze man: Ich kann Ihnen von dem Hause — — verlangen, nur — — machen.) — Ich kann nur eine vortheilhafte Schilderung machen, *je ne puis que dire du bien.* — Auskunft verlangen über jemand, *s'informer de qn., demander des renseignements sur qn.* (*sur le compte de qn.*). — geleitet von, *dirigé par.* — Männer, *gens.* — sie sollen besitzen, *ils possèdent, dit-on.* — nicht unbedeutende Mittel, *des capitaux assez considérables.* — Sie können — — wohl, *je crois donc que vous pouvez hardiment,* oder: *vous pouvez donc, je crois, hardiment.* — gewähren, *ouvrir, accorder, faire.* — was jedoch gesagt sei, *ce qui soit dit cependant* (*pourtant*). — unter uns, *entre nous.* — die Verbindlichkeit, *la responsabilité.*

---

92. Dessen Namen wir bemerken, *dont le nom est* (*se trouve*) *noté* (*indiqué*). — im Belaufe von . . ., *montant à . . .,* — gänzlich, *entièrement.* — wir haben uns vergeblich um Auskunft bemüht, *nos efforts pour nous procurer des renseignements ont été vains.* — im — — Gefälligkeit, *pleins de confiance dans votre amitié éprouvée.* — uns — — machen, deren — — bedürfen, *de vouloir bien nous renseigner exactement au sujet de cette maison, afin que nous puissions juger si nous pouvons nous lier d'affaires avec elle ou non.* — im voraus zusichern, *assurer d'avance.* — ein vorsichtiger Gebrauch, *un usage discret.* — die Mittheilungen, *ce que vous voudrez bien nous confier.*

---

93. Seine Geschäfte betreiben, *conduire ses affaires.* — nicht unbedeutend, *assez considérable.* — die Umsicht, *la prudence.* — es wird schwerlich von Ihnen fordern, *je doute fort qu'elle vous demande.* — der seine Kräfte übersteigt, *au-delà* (*au-dessus*) *de ses forces.* — übrigens, *d'ailleurs, du reste.* — unbemittelt, *sans moyens, sans fortune.* — es herrscht — — Sparsamkeit, *elle aime l'ordre et l'économie.* — Dies — — Benachrichtigung, *Que ceci vous serve de règle.* — ohne — — Verbindlichkeit, *sans aucune garantie* (*responsabilité*) *de notre part.*

---

94. Eine bestimmte Antwort nicht geben können, *ne pouvoir donner des renseignements positifs.* — das erwähnte Haus, *la maison dont*

vous vous informez. — Dasselbe — — kurzem, *elle n'existe (n'est établie) que depuis peu de temps (quelque temps).* — die Vermögensumstände, *les moyens pécuniaires, la fortune.* — sind noch nicht so, *ne sont pas tellement.* — etwas bestimmtes, *quelque chose de sûr (de positif).* — dafs nichts gefährdet ist, *que vous ne risquerez rien.* — bei einer Summe, *en lui confiant une somme.* — um so — — sollen, *d'autant plus qu'on nous assure que les chefs de cette maison sont d'honnêtes gens.* — Wir bitten zu betrachten, *Veuillez considérer.* — unsererseits, *de notre part.*

---

95. Wir vermögen Ihnen zwar zu geben, *nous pouvons vous donner, il est vrai.* — eine — — Auskunft, *des renseignements satisfaisants.* — hinsichtlich der Mittel, *à l'égard des (relativement aux) ressources.* — zur — — Geschäftsverbindung, *d'être circonspects (de prendre vos mesures de précaution) en vous liant d'affaires.* — da es — — soll, *parce qu'elle passe pour faire des chicanes et susciter ensuite des difficultés lorsqu'il s'agit de payer.*

---

96. Wir — — vor jeder Geschäftsverbindung zu warnen, *Nous nous croyons obligés (Il est de notre devoir) de vous engager à n'entrer dans aucune liaison (à ne point vous lier) d'affaires.* — in keiner Hinsicht, *sous aucun rapport.* — etwas jemandes Verschwiegenheit empfehlen, *recommander qc. à la discrétion de qn., prier qn. de garder le secret sur qc. (de faire usage discret de qc.).* — diese Mittheilung, *cette communication, cet avis confidentiel.*

---

97. Die Factur, *la facture.* — verfallen, *échu.* — Pünktlichkeit, *exactitude, ponctualité.* — dieser Gegenstand ist Ihnen aus dem Gedächtnifs gekommen, *cet objet est sorti de votre mémoire.* — etwas in Erinnerung bringen, *rappeler quelque chose.* — mit Vergnügen sehen, *être charmé.* — wenn — — ertheilen, *de recevoir vos nouveaux ordres.* — ausführen, *exécuter, remplir.* — zu Ihrer Zufriedenheit, *à votre satisfaction.*

---

98. Verzeihen Sie, dafs, *Nous vous demandons pardon de* (Infinitiv). — nöthigen, *forcer.* — jemanden an die Abtragung einer Schuld erinnern, *sommer qn. d'acquitter une dette.* — wohl wissen, *n'ignorer pas.* — der Betrag — — Waarensendung, *votre dernière facture.* — berichtigen, *solder, régler, acquitter.* — bei — — Willen, *avec la meilleure volonté.* — aufser Stande, *hors d'état, dans l'impossibilité.* — verschiedene Gelder, *différentes sommes.* — das Eingehen, *la rentrée.* — auf etwas sicher zählen, *compter sur qc., attendre qc.* — ausbleiben, *ne pas parvenir.* — und — — können, *et que nous ne pouvons en presser le paiement (le recouvrement).* — der Abnehmer, *le chaland.* — gestatten, *vouloir bien accorder.* — eine — — Monat, *un délai d'un mois tout au plus.* — Was — eingeht, *les sommes que nous recevrons.* — inzwischen, *en attendant.* —

wegen der — — halten, *indemniser* (*dédommager*) *du retard par la bonification des intérêts, bonifier les intérêts du retard.* — die Gewährung, *l'accomplissement.* — sich der Hoffnung hingeben, *oser espérer.* — erhalten, *conserver.*

---

99. Auf — — erwiedern, *En réponse à votre lettre du . . . nous avons l'honneur de vous dire.* — gern bereit, *prêt, assez disposé.* — erbeten, *que vous nous demandez.* — Wir — — einverstanden, dafs, *Nous acceptons par conséquent votre proposition* (*nous accédons par conséquent à v. p.*). — uns den Betrag unserer Forderung anschaffen, *de nous faire les fonds.* — innerhalb eines Monats, *dans le délai d'ici à un mois.* — hoffen jedoch, *en espérant.* — Ihrer Zusage und der Billigkeit gemäfs, *selon* (*suivant*) *votre promesse et comme de raison.* — vergüten, *bonifier.* — die üblichen Zinsen, *les intérêts d'usage.*

---

100. Keinen Augenblick säumen, *s'empresser, se hâter* (*de*). — einsenden, *envoyer, adresser, transmettre, remettre.* — den fälligen — — Waarensendung mit . . ., *le montant de votre dernière facture, soit . . .* — baar, *en espèces.* — Wirklich — — worden, *J'avais effectivement perdu de vue cet objet, cet objet avait effectivement échappé à mon attention.* — die verspätete Berichtigung, *le retard apporté au paiement.*

---

101. Folge leisten, *satisfaire.* — die Aufforderung, *l'invitation, la sommation.* — richten, *adresser.* — Guthaben, *avoir.* — unbeantwortet lassen, *laisser sans réponse.* — hiermit fällt weg. — an die Abtragung einer Schuld erinnern, *demander le règlement d'une dette.* — dazu, *à cet effet.* — mit der Bemerkung, *en vous faisant observer.* — den Rechtsweg einschlagen, *avoir recours aux voies judiciaires.* — entstehen, *résulter.* — würden Sie — — zuzuschreiben haben, *vous auriez à vous attribuer.* — alles Unangenehme, *tous les désagréments.* — zu einem Schritte nöthigen, *contraindre à une démarche* (*mesure*).

---

102. In Folge, *par suite.* — die unglücklichen Verhältnisse, *les circonstances fatales* (*funestes*). — in die traurige Nothwendigkeit versetzt werden, *être réduit à la dure nécessité.* — die Zahlungen einstellen, *suspendre les paiements.* — ausführliche Mittheilungen machen, *donner de plus amples détails.* — der Stand meiner Angelegenheiten, *l'état de mes affaires, ma position, ma situation.* — Vorschläge machen, *soumettre des propositions.* — der aufsergerichtliche Vergleich, *l'arrangement extrajudiciaire, le concordat.* — um — — mindern, *afin de réduire* (*diminuer*) *votre perte en évitant les frais de justice.*

---

103. Herbeiführen, *amener.* — das Kriegsereignifs, *la guerre.* — das Falliment, *la faillite.* — ein unbedingtes Vertrauen, *un crédit incontestable, une confiance entière.* — der Accord, *le concordat, l'arrangement.* — der Gläubiger, *le créancier.* — zusammenberufen, *convoquer.* —

der Status der Activa und Passiva, *l'état de l'actif et du passif, le bilan.* — die Copie zeigt Ihnen, *vous verrez par la copie.* — anbieten, *offrir.* — zahlbar in, *payable en.* — und zwar, *et cela.* — welche — — verzichten, *qui veulent bien renoncer à la majeure partie de leur propre créance.* — Die Höhe, *l'importance.* — der — — Dividende, *du dividende que je puis faire espérer.* — sich stützen, *reposer.* — die Abmachung, *l'arrangement, l'accommodement.* — das Verfahren, *le procédé.* — die Verhältnisse, *les circonstances.* — sich ungünstiger gestalten, *prendre une tournure moins favorable.* — seine ganze Forderung geltend machen, *maintenir (faire valoir) la tolalité de ses créances.* — ernennen, *désigner, nommer.* — der Bevollmächtigte, *le fondé de pouvoirs.* — die Richtigkeit der Sachlage, *la vérité de mon exposé.* — beitreten, *accéder, adhérer.* — der vorgeschlagene Vergleich, *l'accommodement proposé.* — Im Hinblicke — — werden, *Vu les relations qui existent entre nous depuis nombre d'années, j'ose espérer que vous adhérerez à ma demande.* — Mit hochachtungsvoller Ergebenheit, *Je vous prie, Monsieur, d'agréer mes salutations respectueuses.*

---

104. Zu — — Ueberraschung, *à notre grand étonnement.* — das Zahlungsvermögen, *l'insolvabilité.* — ein gütlicher Vergleich, *un arrangement à l'amiable.* — die Beilage, *l'incluse.* — das Nähere, *les détails.* — interessirt sein bei . . . mit . . ., *être intéressé (compromis) chez . . . pour . . .* — eingehen, *souscrire (consentir, se prêter) à . . .* — die — — Verhältnisse, *la situation (la position) actuelle.* — der Fallit, *le failli.* — die Schonung, *l'indulgence, les ménagements.* — sich erbitten, *solliciter, implorer.* — nicht abgeneigt sein, *être assez disposé.* — sich anschliefsen, *adhérer, accéder.* — weit entfernt, *loin.* — jemanden drücken, *être dur envers qn., montrer de la dureté à qn.* — der Mittel berauben, *ôter les (priver des) moyens.* — wieder aufnehmen, *reprendre.* — die Hand bieten, *prêter la main, contribuer, aider.* — das Unglück, *le malheur, la position (situation) malheureuse.* — damit — — ersetzen, *afin qu'il soit à même de nous indemniser un jour de la perte que nous allons éprouver.* — sollte er nicht verdienen, *s'il ne méritait pas.* — das Vermuthen, *l'attente.* — entschlossen, *décidé (à . . .).* — die Sache den Gerichten überlassen, *remettre l'affaire entre les mains de la justice.* — wird — — haben, *nous servira de guide.* — Contocorrent, *le compte courant.* — nebst Vollmacht, *ainsi que notre procuration.* — unser — — vertreten, *de nous représenter dans cette affaire.*

---

105. Arbeiten mit . . ., *être en relations (être lié d'affaires) avec . . .* — Ihnen — — mitzutheilen, *de vous en faire une communication confidentielle.* — nicht betheiligt sein bei . . ., *être sans intérêt dans . . .*

So — — zurückgekehrt, *De retour de la bourse.* — als eine Thatsache, *comme un fait.* — berichten, *rapporter.* — was — — haben, *dont nous n'avons parlé que par conjecture.* — die Firma, *la maison.* — etwas

in die Hand nehmen, *s'occuper de qc.* — der Concurs, *la faillite.* — frei — — verfügen, *disposer librement de nos services.* — Die Obigen, *les susdits.*

---

106. Mit — — verbinden, *En vous présentant mes remercîments sincères pour l'attention qu'il vous a plu de me témoigner par votre lettre du . . ., je me vois malheureusement obligé de vous dire.* — betheiligt bei . . ., *intéressé (enveloppé) dans . . .* — nicht unbedeutend, *pour une somme assez considérable (majeure).* — das gütige Anerbieten, *l'offre gracieuse.* — der Auszug einer Rechnung, *l'extrait d'un compte (courant).* — welcher — — zeigt, *d'après lequel il me revient un solde de . . . (présentant un solde de . . . en ma faveur), valeur ce jour.* — mit der Bitte, *et de vous prier.* — die Forderung, *la créance.* — bei — — anmelden, *faire inscrire auprès des syndics de la masse.* — zu welchem Ende, *à quel effet.* — die erforderliche Vollmacht, *la procuration nécessaire.* — Ich sehe entgegen, *En attendant.* — die Nachrichten, *les nouvelles.* — gefälligen bleibt unübersetzt.

---

107. Ich — — lassen, *je vous ai fait inscrire comme créancier à la masse de la maison . . . . .* — es macht mir Freude, *je suis charmé.* — die Versammlung, *la réunion, l'assemblée.* — unterzeichnen, *signer.* — Aus — — ersehen, *En voici la copie, par laquelle vous verrez.* — etwas fallen lassen, *renoncer à qc.* — der Anspruch, *la prétention.* — in der Weise, *de manière que.* — eine Dividende von 60 % ist gewährleistet, *un paiement de 60 % est garanti.* — die Rate, *le dividende.* — ich — — erkannt, *j'en ai crédité votre compte par . . .* — die — — Raten, *les dividendes échéant plus tard.*

---

108. Beschäftigt mit, *occupé de.* — der jährliche Abschluſs, *le règlement annuel, la clôture annuelle.* — die Bücher, *les livres, les écritures.* — ertheilen, *remettre.* — der Auszug einer Rechnung, *l'extrait d'un compte.* — bei, *chez.* — abgeschlossen, pr. Ende Decbr., *arrêté fin décembre.* — mit, *par.* — der Saldo, *le solde.* — nachsehen lassen, *examiner, faire examiner.* — anzeigen, *dire, faire savoir.* — darüber einig sein mit . . ., *être d'accord avec . . .* — benutzen, *profiter.* — um — — bringen, *pour vous présenter nos souhaits de bonne année.* — und, *ainsi que.* — Mögen — — erhalten, *Veuillez nous la continuer (conserver).*

---

109. Das Contocorrent, *le compte courant, l'extrait de (notre) compte.* — richtig, *juste, conforme à nos livres.* — und den — — haben, *et que nous vous avons crédité à nouveau (compte) du solde de . . ., vous revenant fin décembre.* — Ihre Glückwünsche — — beleben, *Agréez, Monsieur, nos remercîments sincères pour les excellents sentiments que vous nous manifestez à l'occasion du nouvel an. Nous désirons que l'année*

vous soit prospère et vous assurons que nous verrons avec plaisir nos relations s'étendre de plus en plus.

---

110. Nachsehen, *examiner, vérifier.* — in demselben, *y.* — der Irrthum, *l'erreur.* — angeben, *indiquer, détailler.* — sich vermindern, *se trouver réduit (à).* — die Abänderung, *le changement.* — in Ordnung finden, *trouver juste.*

---

111. Die Erinnerung (gegen), *la réclamation au sujet de.* — die Richtigkeit, *la régularité.* — begründet, *fondé.* — conform mit Ihnen, *d'accord avec vous.* — abändern, *changer.* — entschuldigen, *excuser.*

---

112. Fuhrmann, *voiturier.* — im Lohn, à . . ., *à raison (au prix) de . . .* — pr. Ctr., *par quintal.* — und — — Lieferzeit, *et dans 2 ou 3 jours de livraison.* — Schafwolle, *laine.* — Gewichtsnota, *note (spécification) de poids.* — die Spesen nachnehmen, *se rembourser des frais, faire suivre les frais, prendre les frais en remboursement.* — die Fracht, *la voiture.*

---

113. Von Herren . . . ., *d'envoi de MM. . . . .* — frachtfrei, *franco, franc de voiture.* — prompt verladen, *expédier (acheminer) promptement.* — dieses Gut, *ces colis.*

---

114. Avisiren, *aviser.* — die Verfügung, *les instructions.* — Die Fracht — — nachgenommen, *La voiture de G. à L., soit Th. . . . ., est portée à votre débit; quant aux autres frais, je les ai pris en remboursement.* — Ich — — empfohlen, *Je me recommande à votre bon souvenir pour vos expéditions par voie de cette place.*

---

115. Per Eisenbahn, *par chemin de fer.* — Spesenrechnung, *compte (note) de frais.* — deren — — habe, *montant (s'élevant) à . . . . que j'ai fait suivre.*

Spesennota — — befördert, *Note (compte) de frais à 20 balles Laines, reçues d'envoi de MM. Z. Frères à G., et expédiées par chemin de fer, par ordre et pour compte et aux risques et frais de MM. S. . . . à Hambourg.* — Einbringen — — Bahnhofe, *Réception et transport à la gare.* — Arbeitslohn und kleine Kosten, *Main d'oeuvre et menus frais.* — Speditionsprovision, *Commission d'expédition, Expédition.*

---

116. Das Speditionslager (das Lager), *le dépôt.* — Macisnüsse, *noix de muscade.* — mit Schiffer, *par le batelier.* — in Taxfracht, *voiture suivant tarif.* — Belieben — — verfahren, *Veuillez suivre (vous conformer à) leur disposition relative à (au sujet de) cet envoi.*

---

117. Belieben — — entlasten, *Veuillez m'en décharger.*

---

118. Das Connossement, *le connaissement.* — pr., *par le navire, à bord du navire.* — in — — Fracht, *au fret de 12 ℔. et (plus) 10 %.* — die Last, *le laste.* — Willen, *disposition.* — und — — berechnen, *en*

vous entendant (en décomptant) avec eux pour vos frais. — die A. besorgen, *effectuer l'assurance.* — frei von 3 % Beschädigung, *franc d'avarie au-dessous de 3 %.*

---

119. Ueber, *de.* — auf der Elbe eingetroffen, *entré dans l'Elbe.* — zur Vermeidung, *pour éviter.* — ertheilen, *donner, faire parvenir.* — über, *relative.*

---

120. Sendung, *envoi.* — die — — erwähnten, *dont vous nous parlez dans votre lettre du . . .* — unversteuert, *en entrepôt;* hier: *sans payer les droits (d'entrée).* — anweisen, *assigner, tirer.*

---

121. Auszahlen an . . ., *payer à . . ., verser chez . . .* — Ich — — zeichne, *Constamment dévoué à vos ordres, j'ai l'honneur de vous saluer.*

---

122. Der neueste Preiscourant, *le dernier prix-courant.* — meine billigen Notirungen, *la modicité de mes prix.* — dürfen, *pouvoir.* — im voraus bleibt unübersetzt. — einer sorgfältigen Ausführung versichert sein, *compter sur les soins que je mettrai à l'exécuter.*

---

123. Das aufrichtige Bedauern, *le grand regret.* — der Geschäftsverkehr, *les rapports, les relations.* — unterbrechen, *interrompre.* — Von — — beseelt, *Désirant vivement.* — beleben, *raminer, raviver.* — demselben — — schenken, *de le soumettre à votre examen (inspection).* — der Preis, *les prix, le cours.* — billig, *modéré.* — etwas auf das sorgfältigste ausführen, *mettre (apporter) les plus grands soins à l'exécution de qc.* — Besondere — — Zucker, *Nous appelons votre attention sur le sucre.* — in die Höhe gehen, *hausser* (mit *avoir*). — namhaft, *considérablement.* — steigen, *augmenter, monter.* — unzweifelhaft, *sans doute.* — die — — lauten, *ce qu'on annonce de toutes les contrées productrices.* — Die — — Witterung, *le temps continuellement défavorable.* — die Rübe, *la betterave.* — ein beträchtliches Deficit, *un déficit considérable.* — der Ertrag, *le produit.* — herbeiführen, *occasionner.* — in — — Zuckervorräthe, *vu l'insignifiance des approvisionnements de sucre.* — an Bedeutung gewinnen, *augmenter d'importance.* — bedienen, *servir.* — billig, *à des prix raisonnables (modiques).* — und — — vorzugsweise offeriren, *C'est par préférence que nous vous offrons.* — nach beigefügtem Muster, *suivant l'échantillon ci-joint.* — f. — — Papier, *sucre raffiné fin, en papier bleu.* — incl. ab Bernburg, *futaille comprise, livrable à B.* — ab hier, *pris chez nous.* — beziehen, *recevoir.* — ohne — — los, *sans futaille.* — die Notirung um . . . ermäfsigen, *réduire le prix de . . . .* — Allerdings — — stellen, dafs . . ., *Permettez-nous, Monsieur, de vous dire que cette offre se fait sous condition que . . . . .* — ein Posten — — Brod, *un lot (une partie) de 300 pains.* — mittheilen, *faire connaître.*

---

124. Nicht minder aufrichtig, *autant.* — die Unterbrechung — — ist, *l'interruption qu'a éprouvée (qu'ont éprouvée) notre correspondance (nos rapports).* — sie hat — — haben, *la cause principale en est dans le changement que nous avons récemment apporté à nos affaires.* — die — — Aufmerksamkeit, *l'attention que vous nous avez montrée en nous transmettant votre prix-courant.* — Bemerkung über . . ., *observation relative à . . .* — bei Ertheilung, *en vous donnant.* — über etwas hinausgehen, *dépasser qc.* — der gewohnte Bedarf, *le besoin ordinaire.* — ein Quantum von, *la quantité de* (kann auch unübersetzt bleiben). — abgeben, *céder.* — abgehen lassen, *expédier.* — sofortige Antwort, *réponse par le retour du courrier, prompte réponse.*

---

125. Nur — — ersehen, *C'est avec peine que nous avons appris par votre lettre du . . .* — dafs eine — — ist, *que le changement survenu dans la direction de vos affaires a interrompu nos rapports avec vous.* — Ihr gefälliger Auftrag auf . . ., *l'ordre de . . . que vous avez bien voulu (qu'il nous a plus de) nous donner.* — abhängig machen von . . ., *faire dépendre de . . ., attacher à . . .* — die Preisermäfsigung, *la modération (la diminution) du prix.* — schadlos halten, *dédommager.* — notiren, *coter.* — unter, *au-dessous.* — die prompte Verladung, *la prompte expédition.* — und — — bitten, *et vous soumettons notre facture montant (s'élevant) à . . ., dont veuillez nous créditer, valeur à 3 mois.* — Wir — — entgegen, *Nous espérons que vous nous favoriserez bientôt de nouveaux ordres.*

Herren . . . . . Sollen, *MM. . . . . Doivent.* — sandten — — 3 Mt., *pour notre envoi de ce jour, par leur ordre et pour leur compte, et à leur risques et frais, par chemin de fer, entremise de Mr. . . ., terme (valeur à) 3 mois, payable dans 3 mois.* — Fafs, *barrique.* — Brutto, *brut.* — Netto, *net.* — Centner, *quintal* (Plur. abgek. *Qtx.*).

---

126. Neue süfse sicilianische Mandeln, *des amandes douces cassées de Pouille de la dernière récolte.* — die — — offerire, *que je vous offre à . . ., en la tenant à votre disposition jusqu'au retour du courrier.* — deren Verkauf — — besorge, *qui m'a été consignée.* — der Theil, *la partie.* — überlassen, *céder.* — erwähnt, *susdit.*

---

127. Vom gestrigen Tage, *d'hier.* — auf Lager nehmen, *tenir à la disposition, garder en magasin.* — Ich sehe — — entgegen und . . ., *En attendant votre facture, je . . .*

---

128. Dieses Quantum, *cette partie, ce lot, la marchandise.* — Factura ertheilen, *donner (transmettre) facture.* — Ich halte — — empfohlen und . . ., *En vous priant de me favoriser de la continuation de vos ordres, je . . .*

---

129. Auftrag auf . . . ., *ordre de . . . .* — bestes — — Mohnöl, *l'huile d'oeillette, battue à froid, première qualité.* — und — — ausgesprochen, *et vous avez paru espérer.* — erlassen mit . . ., *céder à . . .* — statt — — geforderten, *au lieu du prix de . . . ℔, coté par mon voyageur.* — Wie — — bin, *Tout disposé que je suis toujours.* — nachkommen, *satisfaire, se conformer à, concéder à.* — aufser Stande, *hors d'état.* — dies, *le.* — zu — — abgeschlossen, *le prix traité avec vous par mon voyageur.* — das Minimum, *le minimum.* — Artikel, *marchandise.* — erlangen, *obtenir.* — auf etwas Werth legen, *prendre quelque chose en considération.* — die langjährige Geschäftsverbindung, *les anciens (anciennes) rapports (relations).* — ich stimme ihm hierin vollkommen bei, *je partage parfaitement son avis.* — etwas eintreten lassen, *se soumettre à qc.* — ich — — arbeiten, *je n'en aurais aucun bénéfice.* — weit entfernt, *loin.* — verlangen, *exiger.* — Anstand nehmen, *hésiter, balancer.* — abgehen, *expédier.* — die Sendung, *l'envoi.* — Ich empfehle, *En recommandant.* — und — — Aufträge, *je vous prie de me donner vos ordres, quand vous aurez besoin de mon article.*

---

130. Etwas auf dem Lager haben, *être en possession de qc.* — gegenwärtig, *actuellement, dans (en) ce moment.* — der Packen, *le ballot.* — vorzüglich, *excellent.* — nach, *conforme.* — Ziel 2 Monate, *à 2 mois de terme, terme de 2 mois, payable dans 2 mois.* — frei ab hier, *mis sur char, franc de tous frais, tous frais payés.* — billig, *bas, modéré.* — veranlassen, *engager.* — eine Bestellung, *un ordre.* — diese Partie, *ce lot, cet article.* — oder — — derselben, *soit en tout ou en partie.*

---

131. Von etwas Gebrauch machen, *profiter de . . ., mettre qc. à profit, accepter qc.* — die uns angebotene — — Tabak, *l'offre que vous avez bien voulu nous faire d'une partie de tabac de Java.* — versehen mit . . ., *approvisionné de . . .* — über — — Bedarf, *au-delà de nos besoins.* — und — — wiederholen, *et vous assurons de notre gratitude pour le cas où notre refus ne vous empêcherait pas de nous réitérer vos offres.*

---

132. Auf geraume Zeit, *pour assez longtemps.* — nicht abgeneigt sein, *être disposé.* — abnehmen, *prendre, accepter.* — Ihnen fällt weg. — genau übereinstimmen mit . . ., *être exactement conforme à.* — frei ab dort, *pris chez vous, franc de tous frais.* — berechnen, *coter, céder, fournir.*

---

133. Aussuchen, *choisir.* — unter der bei uns lagernden Partie, *dans la partie que nous avons en magasin.* — und fällt weg. — solches, *les.* — übergeben, *remettre.* — zur — — Sie, *pour qu'ils vous soient promptement expédiés.* — die Oberweser-Schifffahrts-Gesellschaft, *la société de navigation du Haut-Weser.* — nachkommen, *se conformer à . . .* — etwas anbringen, *disposer de qc., placer qc.* — gegenüber, *pour.* — vernehmen, *apprendre.* — Ihre Zufriedenheit, *que vous êtes satisfaits.*

---

134. Eine Waare facturiren, *donner facture d'une (à une) marchandise, facturer une m.* — pr. dort, *sur votre ville* ($^v/_v$). — zur Ausgleichung, *pour balance, pour solde.* — der Posten, *l'objet.* — bezeigen, *exprimer, témoigner.* — sich wenden, *s'adresser.* — wenn — — erheischt, *quand nous aurons besoin de vos articles.*

---

135. Bei jemand anfragen, *demander à qn., s'informer auprès de qn.* — wie, *comment.* — 90 % Spiritus, *esprit rectifié 90 %.* — jemand — — bedienen, *servir qn. à sa satisfaction (selon ses désirs).* — eine — — eröffnen, *entamer des (entrer en) relations suivies avec . . .*

---

136. Ich wünsche — — Glück, *je vous présente les voeux les plus sincères pour la prospérité de votre établissement (pour le bon succès de votre entreprise).* — bemüht sein, *faire tous ses efforts, s'efforcer.* — alles thun, um Ihnen zu machen, *ne négliger rien pour vous rendre.* — . . . ℔, Ziel — — Verbindlichkeit, *sans futaille, terme 3 mois, sans engagement.* — den Bedarf decken, *faire ses approvisionnements.* — sich erheben, *se remettre.* — die Vernachlässigung, *le délaissement, la défaveur.* — die ihn getroffen hat, *qu'il a souffert(e), qu'il a subi(e).* — was im — — steht, *ce qui tient à la hausse des céréales.* — der Termin, *le terme.* — bezahlen, *payer, accorder.* — es geht still mit diesem Artikel, *il se fait peu d'affaires en cet article.* — augenblicklich, *actuellement.* — es — — zeigen, *il y aura bientôt une hausse de prix.* — das Inland, *le pays, l'intérieur.* — der zu erwartende — — der Ernte, *le résultat de la prochaine récolte.* — lauten, *être.* — der Eintritt, *le commencement.* — der Vorrath, *la provision, le stock.*

---

137. Glückwünsche aussprechen, *exprimer des félicitations.* — der Stand, *l'état, la position.* — prompt, *promptement, sans délai.* — St. = Stück, *pièces.* — zurücksenden, *renvoyer.* — das Faſs, *la futaille.* — Ich — — entgegen, *En attendant votre facture.*

---

138. Sie von — — unterrichten, *de vous informer de son exécution par la facture ci-jointe.* — Den Betrag — — entnehmen, *montant à . . . . Je prendrai la liberté de m'en prévaloir sur vous, Monsieur, à 3 mois de date.* — wenn nicht, *à moins que* (mit *subj.*). — baar, *au comptant.* — der Discont, *l'escompte.* — pr. Jahr, *par an, l'an.* — die baldige Rücksendung, *le prompt renvoi.* — wie sehr — — liegt, *combien il m'importe.* — berechnen, *coter, noter.* — wir haben höhere Preise, *on paie des prix plus hauts.* — es ist viel umgesetzt worden, *il s'est fait beaucoup d'affaires (des affaires [des transactions] importantes).* — Indem — — empfehle, *En réclamant (en appelant) votre attention pour (sur) la revue (le rapport) de notre marché ci-incluse (ci-inclus) et en me recommandant à la continuation de vos ordres.*

---

139. Des — — Spiritus, *de l'esprit dont elle me portait facture.* — pr., *au, valeur* (*Vr.*). — durch Baarzahlung reguliren, *régler au comptant.* — Banknote, *billet de banque.* — die Briefmarke, *le timbre-poste.* — wodurch Sie unter Hinzufügung von . . . ausgleichen wollen, *par quoi vous voudrez balancer* (*solder*), *sous addition de . . . .* — das Guthaben, *l'avoir.* — sind an Sie franco abgegangen, *vous ont été expédiées franc de voiture.* — bei fernerem Bedarf, *quand j'aurai besoin de vos articles.*

---

140. Während — — lernen, *La fonction de gérant que j'ai remplie pendant plusieurs années dans la maison de Mr. . . ., sous les auspices duquel je vous écris, m'a procuré l'occasion de reconnaître les soins que vous mettez à servir vos amis.* — ein eigenes Geschäft begründen, *établir un commerce pour son propre compte.* — so glaube — — können, *je crois pouvoir me servir, en toute confiance, de votre ministère pour l'achat des articles que j'aurai à tirer de votre place.* — beauftragen, *prier.* — S.-Pfeffer, *poivre Singapore.* — engl. Piment, *piment de la Jamaïque.* — zur Versteuerung, *pour que j'en acquitte les droits.* — ein Limitum stellen, *fixer des limites.* — erwarte — — ausführen, *mais je compte sur des marchandises de bonne qualité et des prix aussi modiques que possible, mais je compte que vous agirez pour le mieux de mes intérêts.* — mich — — wenden, *de recourir souvent à votre ministère.*

---

141. Es — — sehen, *Nous sommes charmés de vous voir apprécier notre manière d'agir.* — sich angelegen sein lassen, *s'empresser de . . ., s'efforcer de . . ., faire ses efforts pour . . . .* — die sorgfältige Bedienung, *l'exécution soigneuse, les soins que l'on met à l'exécution d'un ordre.* — bestellen, *demander, commander.* — Nur — — gelungen, *Ce n'es qu'avec peine que nous avons réussi à . . . .* — das — — Quantum, *le lot de poivre que vous nous avez demandé.* — billig, *modique.* — der Eigner, *le détenteur.* — fest bestehen auf . . ., *tenir ferme à . . .* — die Notirung, *la cote.* — der heutige Marktbericht, *le rapport de marché de ce jour* (*d'aujourd'hui*). — zu Ihrer Einsicht, *à votre inspection.* — Für — — erlangt, *Les prix du piment n'ont pas varié* (*sont restés sans variation*). — die augenblicklich geringe Nachfrage, *le peu de* (*la faible*) *demande qu'il y a en ce moment.* — tritt — — ein, *pour peu que les besoins augmentent.* — es steht ein — — erwarten, *il faut s'attendre à une hausse.*

Factura — — folgt, *Facture à* (*de*) *divers articles* (*à diverses marchandises*), *achetés* (*acheteés*) *par ordre et pour compte de Mr. . . . .*, *et à lui expédiés* (*expédiées*), *à ses frais et risques, par chemin de fer, comme suit.* — Ggw. (Gutgewicht), *don, bonpoids.* — T^{a}. (Tara), *T^{e}.* (*tare*). — Empfangs — — kosten, *frais de réception et d'expédition.* — Provision, *commission.* — Ziel 2 Mt., *Valeur* (*V^{r}.*) *à 2 mois.*

---

142. Der Ihnen ertheilte Auftrag, *mon ordre.* — fraglichen bleibt unübersetzt. — sind hier eingetroffen, *me sont parvenues.* — da — — entspricht, *comme sa qualité me convient.* — sich einverstanden erklären mit . . . ., *se soumettre à . . . .*

---

143. In — — hier, *en trois appoints (effets) sur Hambourg.* — Annahme finden, *être accepté.* — dankend bleibt unübersetzt. — mit der Bedienung zufrieden sein, *être satisfait de la (approuver la) manière d'agir,* — — *la manière dont on a effectué un ordre.* — die Wiederholung, *la réitération.* — baldig, *prochain.*

---

144. Ihr Herr . . . ., *Monsieur . . . . de votre maison.* — nachkommen, *donner suite.* — mich — — wenden, *de vous confier l'achat des articles que je tirerais de votre place.* — ff. gelb Preanger, *café Préang jaune, surfin.* — Legger, *legger.* — Arak, *Arack, Rack.* — verladen, *expédier.* — das Segelschiff, *le navire à voiles.* — die heutige Post, *le courrier d'aujourd'hui.* — hinsichtlich, *à l'égard.* — die Weiterbeförderung, *la réexpédition.* — etwas dringend bedürfen, *être pressé de recevoir qc.* — es hat — Zeit, *vous pourrez retarder d'une quinzaine l'exécution de mon ordre.* — Aussicht haben, *croire.*

---

145. Herr — — beauftragt, *J'ai donnè l'ordre à Mr. . . . .* — in — — Tage, *dans la quinzaine.* — die Assecuranz besorgen auf . . . ., *effectuer (soigner, procurer) l'assurance sur . . .* — die Abladung, *l'envoi, le chargement, les marchandises.* — mit — — Gewinns, *avec 10% de profit (bénéfice) imaginaire.* — zur Versteuerung hier, *sans en acquitter les droits.* — Auskunft über jemand einziehen, *prendre des renseignements (se renseigner) sur qn. (sur le compte de qn.).*

---

146. Durch Verschiebung, *en différant.* — billiger ankommen, *acheter à meilleur marché.* — und — — Gründen, *ce que je vous prouverai plus bas.* — verschiffen nach, *embarquer (faire partir) pour.* — Das — — aus . . ., *Vous en trouverez les détails dans . . . .* — das Geschäft war sehr lebhaft in . . . ., *les affaires (transactions) en . . . ont été très importantes (fort étendues); il s'est fait des opérations d'une grande étendue en.* — der — — Auction, *le résultat favorable des dernières enchères.* — der Caffeemarkt, *le marché au café.* — mit grosser Befriedigung aufnehmen, *accueillir avec une véritable satisfaction.* — die Bezugsgegend, *la contrée consommatrice.* — offenbar, *notoirement.* — was hervorgeht, *ce qui résulte (de).* — die — — Accepte, *les ordres nombreux qui nous parviennent.* — Angeboten — — mehr, *Point d'offre de café de la vente dernière.* — gesucht, *recherché, demandé.* — Die — — betrachten, *les marques du genre de la Havane doivent être considerées comme épuisées.* — und ebenso — — sein, *aussi est-il à présumer qu'il n'y a pas de stock de Padang, ainsi que de tel et tel numéro du Java blanc, des Tenger à bas prix et*

de s marques bien vendables qui se sont payées 31$^{1}/_{2}$– 32 c. — Es ist wenig Frage nach . . ., *il y a peu de demande pour . . .* — die Gewürze, *les épices.* — die Macisnufs, *la noix muscade.* — Reis — — gekauft, *le riz ne s'achète que pour la consommation.* — und — — auf . . ., *et c'est à peine s'il se maintient à . . .* — schälen, *peler.* — Die — — ersehen, *Quant aux cotes des autres articles, vous les trouverez dans le prix-courant ci-joint.*

Nachverzeichnete Waaren, *les marchandises (articles) ci-après désignées (désignés).* — per Hamburger Schooner, *par le (à bord du) schoner hambourgeois.* — verladen, *charger.* — Contant, *Escompte.* — Auctionskosten, *frais d'enchères.* — Empfangen u. s. w., *Réception, raccommodage, pesage et expédition.* — Acquit u. s. w., *Acquit, déclaration et pesage public (droit de balance).* — Briefporto und Wechselstempel, *Ports de lettres (Lettres) et timbre de change.* — frei in See, *mis à bord, franco sous vergues (sous voiles).*

---

147 In — — zu, *au fret de . . .* — mit 10 % Primage, *avec 10 % de prime.* — welche — — bei. (neuer Satz) *Veuillez vous conformer aux instructions y relatives de ladite maison. Ci-joint le connaissement.*

---

148. Enthaltend — — Sie, *m'informant de votre ordre donné à Mr. . . . . de m'adresser pour votre compte diverses marchandises, dont vous m'avez confié la réexpédition.* — pr. Güterzug, *par chemin de fer, petite vitesse.* — das Weitere, *les détails.* — Ich — — empfohlen, *et vous prie de vouloir bien me confier vos expéditions ultérieures (et désire que vous trouviez souvent l'occasion [de fréquentes occasions] d'avoir recours à mon ministère). J'espère que ma manière d'agir (que l'exécution de votre ordre) aura votre approbation.*

---

149. Die mir übersandte Spesenrechnung, *le compte de frais que vous m'avez envoyé.* — Sicht, *à vue.*

---

150. Und — — Preis, *et je me fais un plaisir de vous exprimer ma satisfaction tant sous le rapport de la qualité que sous celui du prix.* — Hierzu, *plus, à quoi il faut ajouter.* — 1 Mt. Zinsen à 5 %, *les intérêts d'un mois (pour un mois) à 5 %.* — der gleiche Betrag, *une somme pareille.*

---

151. Kiste, *caisse.* — neue — — Rosinen, *raisins secs de Vourla Elemé de la dernière récolte, première qualité.* — es ist augenblicklich, — — Platze, *notre place manque dans ce moment de provisions en belle qualité.* — die Zufuhren, *les arrivages, les renforts.* — wie ich möchte, *telle que je voudrais (désire).* — kaufen, hier zu übersetzen mit *effectuer votre ordre.* — unter, *au-dessous.* — ankommen, hier zu übersetzen mit *acheter.* — die Eigner, *les propriétaires, les détenteurs.* — namhaft, *considérable, important.* — die hier eingetroffenen

Aufträge, *les ordres qui sont parvenus à notre place.* — fest in ihren Forderungen, *fermes dans leurs prétentions.* — für das Interesse sorgen, *soigner* (*agir dans*) *les intérêts, veiller aux intérêts.* — es fehlt nicht, *nous ne manquons pas.* — Gelegenheit zur Verschiffung nach, *navires en charge pour.* — versenden, *expédier.* — sich bemerken, *prendre note.* — seinen Rembours nehmen sollen, *avoir à se rembourser* (*à prendre son remboursement, à se prévaloir*). — denselben, *le, ce Monsieur.* — beauftragen, *charger.* — mit Besorgung, *d'effectuer.*

---

152. Verladen, *adresser.* — bis — — Belaufe, *jusqu'à concurrence de ladite somme.* — nach Mafsgabe, *à mesure.* — unter Zuschlag von . . ., *en y ajoutant, plus.* — ertheilen, *donner.* — selbst fällt weg.

---

153. Gereicht — — Vergnügen, *il m'est agréable.* — obschon — — gelungen ist, *quoique je n'y aie réussi qu'à . . . en dépassant ainsi vos limites de . . . . . .* — die Abweichung, *la déviation.* — unausgeführt, *inexécuté.* — halten, *croire.* — gemäfs, *dans.* — es ist durchaus keine Aussicht vorhanden, *il n'y a aucune chance.* — niedriger gehen, *fléchir.* — über, *à, de.* — der Capitän — — Abfertigung, *le capitaine prendra aujourd'hui ses papiers* (*expéditions*). — unter Segel gehen, *mettre à la voile* (*en mer*), *faire voile, partir.* — gedacht, *susdit.* — die Ziehung, *la traite, la disposition.* — erfreuen, *favoriser.*

---

154. Laut, *suivant.* — Etwas in Empfang nehmen, *prendre livrai-son* (*soigner la réception*) *de qc., recevoir qc.* — diese Sendung, *en* (*les*). — und — — behandeln, *et en suivre les dispositions de . . .* — die Vorschrift, *les instructions, les ordres.* — Die Assecuranz — — beauftragt, *Quant à l'assurance, Mr. . . . . m'a écrit vous en avoir chargé.*

---

155. Sich etwas gehörig bemerken, *prendre bonne note de qc.* — seitdem, *depuis lors.* — etwas entnehmen, *se prévaloir* (*se rembourser*) *de qc.* — in Folge — — Gunsten, *en conséquence du crédit que vous lui avez ouvert auprès de moi.* — sowie, *ainsi que.* — die Assecuranzrechnung, *le compte d'assurance.*

---

156. Der Belauf, *le montant.* — Coupons — — Anl., *coupons de l'emprunt de la ville de Hambourg de 1842.* — von — — nach Empfang an mich abzusenden, *Les 200 caisses raisins secs arrivées, veuillez m'en faire parvenir.* — der Verschlufskahn, *le bateau couvert* (*fermé*). — und — — unterrichten, *et de m'en informer, en m'envoyant* (*en me remettant*) *votre compte de frais.*

---

157. Die Ausfallmuster, *les échantillons* (*montres*) *tirés de la marchandise, les grands échantillons.* — nicht vermögen, *ne pas être à même.* — portoricoähnlich, *genre de Porto-Rico.* — einzelne Bohnen, *des fèves.* — thranig, ölig, *huileux.* — die — — auszeichnen, *qui frappent au premier coup d'oeil par leur couleur brun-jaune.* — sich — — finden,

sans apparaître dans l'échantillon de vente. — die Sorte, *la qualité.* — W. A., *genre des Indes Occidentales.* — besitzen, *avoir.* — säuerlich, hart, *dur et acidule.* — der — — macht, *qui nous met hors d'état de le placer ici.* — um — — werden, *pour pouvoir être soumis à la dégustation.* — es genügte uns, *nous nous sommes contentés de . . .* — nichts zu wünschen übrig lassen, *ne laisser rien à désirer.* — brauchen, *avoir besoin.* — unser Detailgeschäft, *le commerce en détail.* — beim — — mittheilen, *dire en traitant avec . . .* — überhaupt bleibt unübersetzt. — die — — Eigenschaften, *les défauts.* — seit Jahren, *depuis nombre d'années.* — die — — Geschmack, *le Java première qualité et du goût le plus pur.* — führen, *vendre.* — lesen, (*faire*) *trier.* — um ihn — — machen, *pour le faire marchand.* — die daraus entstehenden Kosten einrechnen, *se rembourser des frais que cela occasionnerait.* — Erlassen — — Sorte, *si vous diminuez de 1 c. par 1 K°. le prix de cette sorte.* — sich zu deren Annahme verstehen, *consentir à l'accepter.* — aufserdem, *si non.* — weiter bleibt unübersetzt. — gebrauchen, *employer.* — Segelschiff, *navire à voiles.* — geschehen, *se faire.* — lagern, *emmagasiner, tenir à la disposition.*

---

158. Berechnen, *facturer.* — uns zur Verfügung stellen, *mettre à notre disposition*, oder *refuser.* — deshalb bleibt unübersetzt. — sogenannt, *dit.* — geil, *grais.* — böse Eigenschaft, *mauvaise propriété.* — Dieser — — unangenehm, *Nous en sommes doublement peinés.* — Ihr — — Vertrauen, *la confiance dont vous nous avez favorisés jusqu'à présent.* — sich bewufst sein, *avoir la conviction, savoir.* — streng, *strictement.* — die Herbstauction, *la vente d'automne.* — günstig, *favorablement.* — beurtheilen, *classifier.* — in einem Artikel arbeiten, *traiter* (*faire des affaires*) *dans un article.* — die Usanz, *l'usage.* — festhalten, *observer.* — überhoben, *libre.* — was betrifft, *pour ce qui concerne* (*regarde*). — gewähren, *accorder.* — die Entschädigung, *la bonification.* — zurücknehmen, *reprendre.* — die Weisung, *les instructions.* — unser Entgegenkommen, *notre empressement à vous satisfaire.* — aufrecht erhalten, *maintenir.* — ändert sich ab in . . ., *se réduit à . . ., se trouve réduit à . . .*

---

159. F. ordinär, *fin ordinaire.* — staubfrei, *franc de grabeau* (*poussière*). — die beste Beschaffenheit, *la meilleure qualité.* — billigst berechnet, *aux prix les plus modiques.* — es geht in diesem Artikel still, *les affaires en cet article sont calmes.* — berücksichtigen, *prendre en considération.* — dafs — — sind, *que nous sommes de vos meilleurs chalands.* — limitirt, *limité.*

---

160. In, *par.* — seinen verbindlichen Dank sagen, *remercier infiniment.* — Leider, *Nous regrettons vivement.* — hier am Platze, *ici.* — bei, *en quantités de.* — abgeben, *vendre, céder.* — nicht billiger als, *au-dessous de.* — es ist stille in . . ., *il se fait peu d'affaires en . . .* —

geringe Zufuhren, *des renforts insignifiants.* — der fernere Gang, *la marche.* — verfolgen, *suivre.* — erfahren, *voir.* — dafs eine — — wird, *que le prix en éprouvera une augmentation considérable.* — erhöhen auf . . ., *étendre à . . .*

---

161. Wir bekennen uns zum Empfange, *En vous accusant (la) réception.* — mit Rechnung, *renfermant facture.* — leider ist mit *regretter* zu übersetzen. — vollständig, *en entier.* — der Zustand, *l'état.* — auspacken, *déballer.* — das Brod, *le pain.* — wahrnehmen, *s'apercevoir.* — nasse Flecken, *des parties humides.* — nach — — ergeben, *il est résulté d'un examen soigné.* — krank, *malade.* — auspapiert, *mis à nu.* — sind — — Klang, *ils ne résonnent pas.* — ist daher — — unverwendbar, *n'est donc pas à vendre en détail, n'est donc pas apte à être vendu en détail.* — die Kleinigkeit, *un petit lot.* — am Lager, *en magasin.* — einstweilen, *en attendant.* — auf gutes Lager bringen, *bien emmagasiner.* — verhehlen, *dissimuler.* — eine solche Bedienung, *cette manière de nous servir (d'exécuter notre ordre).* — hegen zu, *mettre en.* — nach Muster, *suivant échantillon.* — seinen Bedarf decken, *pourvoir à ses besoins.*

---

162. Das Befremden, *l'étonnement.* — jemandem etwas zur Last legen, *imputer qc. à qn.* — eine unreelle Handlungsweise, *de la déloyauté à servir nos amis.* — der unverdiente Vorwurf, *le reproche que l'on ne mérite pas.* — die Darstellung, *l'exposition, l'exposé.* — die Sachlage, *les faits.* — vollständig gesund, *parfaitement sain.* — Anstand nehmen, *hésiter.* — gewünscht, *commandé.* — die Fabrik, *la raffinerie.* — herrühren, *provenir.* — arbeiten, *être en relations.* — gut gearbeitet, *bien fabriqué.* — eine genauere Prüfung vornehmen, *examiner de plus près.* — des noch — — Partie, *de ce qui nous est resté de ladite partie.* — und — — ist, *et il s'est trouvé que ce que vous avez à redire est fondé.* — Wir — — verwendbar, *Malgré cela nous croyons que vous pourrez faire usage de (employer) la marchandise.* — gewähren, *accorder, faire.* — die Vergütung, *le rabais, la bonification.* — noch mehr steigen, *hausser davantage.* — die Streitfrage, *la question en litige.* — erledigt, *réglé.* — jemandem Glück wünschen, *féliciter qn.* — ein hübscher Nutzen, *un joli bénéfice, une jolie marge.*

---

163. Bestens acceptiren, *être satisfait.* — gleichförmig, *de conformité.* — ab, *pris à.* — einen Raffinad, *du sucre raffiné.* — fest, *dur.* — verwenden, *employer.* — der Destillatör, *le distillateur.* — Von Herrn . . . . werden Sie erhalten haben, *Mr. . . . . vous aura payé.* — Belieben Sie hierzu zu fügen, *Veuillez y ajouter.*

---

164. Die — — berührt, *qui du reste ne roule que sur des objets réglés.* — das Zephyrtuch, *le drap Zéphyr.* — der Abschnitt, *le coupon.* —

ich halte sie für preiswürdig, *je crois qu'elle vaut son prix.* -- geeignet, *convenable.* — gebrauchen, *faire usage.* — da — -- bin, *parce que je suis pourvu d'autres qualités de drap au-delà de mes besoins, et que j'ai du reste peu d'emploi pour cette sorte.* — etwas consigniren, *faire une consignation de qc., consigner qc., adresser qc. en consignation.* — zur Zeit, *dans ce moment.* — der Vorrath von Z. ist ganz unbedeutend, *notre stock de Z. est peu important, notre place est presque dépourvue de Z.* — die früheren Verhandlungen, *les affaires antérieures.* — Ich — — Ergebenheit, *En attendant votre réponse, j'ai l'honneur de vous saluer avec une parfaite estime.*

---

165. Ausschliefslich, *exclusivement.* — sich widmen, *s'occuper de ...*, *faire.* — das Commissionsgeschäft, *la commission.* — sich fern halten, *s'abstenir.* — grundsätzlich, *par principe.* — der Committent, *le commettant.* — doch, *néanmoins.* — untreu werden, *s'écarter (de qc).* — ausgehen, *venir.* — abgehen, *partir.* — aufmachen, *conditionner.* -- verpacken, *emballer.* — die fragliche Partie Zephyrs, *les Zephyrs en question.* — unter Beobachtung der — — Vorschriften, *en me conformant aux instructions que vous m'avez déjà données pour ce genre de draps.* — Chur, *Coire.* — mittelst — — wird, *qui vous mettront à même.* — wirken für etwas im voraus, *préparer qc.* — Die — — aus, *La pressure a donné une meilleure apparence à la marchandise.* — gelingen, *réussir.* — prompt und gut, *bien et promptement.*

---

166. So wie, *ainsi que.* — zugleich, *en même temps.* — welche — — haben, *qui ont mon approbation, dont je suis satisfait.* — nach Ankunft der Waare, *la marchandise arrivée.* — es soll an meiner Bemühung nicht fehlen, *je ferai tous mes efforts.* — ordentlich, *bon, avantageux.* — zu Stande bringen, *effectuer.* — die Beschaffenheit, *la situation.* — berechtigen, *autoriser.* — Um — — kommen, *Pour placer la marchandise aussi promptement que possible.* — dieselbe — — lassen, *de me l'envoyer par grande vitesse.*

---

167. Die Verkausfrechnung, *le compte de vente.* — der Reinertrag, *le produit net.* — Werth pr., *valeur au.* — nach — — Nota, *suivant la note ci-bas (au bas de la présente).* — ausgleichen, *balancer, solder.* — Ursache, *tout lieu.* — dafs — — werden, *que le résultat de cet envoi répondra à votre attente.* — besser sein, *plus satisfaisant.* — wenn nicht die Qualität — — liefs, *si l'intérieur d'un grand nombre de pièces avait mieux répondu à l'extérieur.* — der Fehler, *le défaut.* — mit — — behaftet sind, *qu'ont malheureusement trop souvent les draps de vos manufactures.* — der Nachlafs, *le rabais.* — auf Vermeidung eines Uebelstandes Bedacht nehmen, *songer à éviter un inconvénient.*

Der Ertrag, *le produit.* — ab, *moins, à déduire.* — dagegen, *par contre.* — 3 Mt. Papier, *(papier) à 3 mois.*

---

168. Die — — Rimessen, *vos remises.* — die schnelle — — Geschäfts, *la prompte réalisation de la marchandise.* — Der Uebelstand läfst sich nicht ganz vermeiden, *Il est difficile d'éviter l'inconvénient.* — nachsehen, *examiner.* — $^3/_4$ Tuche, *draps légers.* — eine Steigerung erfahren, *subir* (*éprouver*) *une hausse* (*une augmentation*) *du prix.* — da — — existiren, *parce qu'il n'y en a point de stock.* — welche — — liefern, *pays qui leur donnent* (*procurent*) *des ordres rémunératifs sur Stripes et Medium Cloth.* — eine Preisverminderung, *une diminution du prix.* — die Neujahrsmesse, *la foire du nouvel an.* — leichte Spremberger Buckskins, *des buckskins légers de Spremberg.* — vernachlässigt, *délaissé, négligé.* — und in — — sind, *et dont il y a un stock considérable dans les manufactures.* — Die — — gehalten, *On demande actuellement . . . l'aune de Berlin.* — Die bevorstehende — — sein, *Nous croyons que la foire prochaine de Pâques sera l'époque convenable pour s'approvisionner de cet article.*

Zu S. 96. Die ich — — habe, *à lui consignées pour mon compte par entremise de Mr. . . . ., Coire.* — schwarze Zephyrs, *drap Zéphyr noir.* — Berliner Elle, *aune de Berlin.* — Agio, *agio.* — Pressen und Bekappen, *presser et mettre en chemise.* — Stickerei, *broderie.* — Verpackung, *emballage.*

Zu S. 97. Fracht, *voiture.* — Zoll, *droits de douane* (*d'entrée*). — Verzollungsspesen, *frais de* (*à la*) *douane.* — Lagermiethe, Feuerassecuranz, Delcredere, *magasinage, assurance contre l'incendie, ducroire.*

Zu S. 98. Für — — verladene, *pour assurance effectuée sur les marchandises ci-après, chargées à bord du navire norvégien . . . ., de Trieste à Hambourg.* — taxirt — — Gewinns, *évaluées, y compris* 10 % *de profit* (*bénéfice*) *imaginaire, à . . . .* — gezeichnet, *souscrits.* — nur gegen Seegefahr, *seulement contre risque de mer.* — à . . . $1^1/_4$ % Prämie, *à* $1^1/_4$ % *de prime.* — Police, *police.*

Englische Uebersetzung

der

in den Briefen vorkommenden schwierigeren Ausdrücke und Wendungen.

---

1. Herrn, *Mr.* — sich beehren anzuzeigen, *to have the honour (to beg) to acquaint.* — ein Colonialwaarengeschäft errichten, *to establish (to open) a house dealing in colonial produce.* — unter der Firma, *under the firm of . . . (under my own name).* — Die — — rechnen können, *The long practice which I have had in this branch of business justifies my hoping that you will countenance (support) the undertaking by your orders, which you may depend shall be carefully executed.* — Ich — — hochachtungsvoll, *Requesting your attention to my signature, I remain, Sir, Yours respectfully.*

---

2. Ein Handelshaus, *a commercial house.* — am hiesigen Platze, *in this town (place).* — Obgleich — — soll, *Although the traffic in inland produce will be the chief object of our business.* — sich beschränken, *to limit (to confine) one's self.* — sich einem jeden soliden Geschäfte widmen, *to undertake any sound transaction.* — herbeiführen, *to offer.* — Gestützt auf, *Supported by.* — uns auf sie zu beziehen, *to refer to them.* — langjährige Erfahrungen, *a long experience (practice).* — versehen — — Kapital, *provided with funds (means) suitable to our enterprise, with a sufficient capital.* — Indem — — Ergebenheit, *Soliciting your patronage, we request your attention to our signatures and subscribe ourselves respectfully, your obedient servants, &c.*

---

3. In Folge — — Fabrikgeschäfts, *Owing to the extension of my industrial establishment, subsisting under the firm of &c.* — als Associé aufnehmen, *to take into partnership.* — Notiz nehmen, *to take notice.*

---

4. Um zu geben, *Desirous of giving.* — der — — gewesen ist, *who has been attached to my house for several years.* — unter heutigem

Tage, *from (and after) this day.* — als Theilnehmer in eine Handlung aufnehmen, *to admit as partner in a business.* — Deren — — erleidet, *the firm of which, however, remains unaltered.* — Mit — — habe, *With this advice I beg to return you my sincere thanks for the confidence which I have hitherto had the advantage of enjoying.* — sowie die Bitte, *and request.* — erhalten, *to continue.* — übertragen auf, *to transfer to.* — der — — rechtfertigen, *who, conjointly with me, shall endeavour to justify the same.* — Indem — — genehmigen, *Please take note of his signature at foot, and believe me to be, Sir, Yours faithfully &c.*

---

5. Um — — können, *In order to extend the business of our house in a manner suitable to the present state of Commerce.* — als Commanditär aufnehmen, *to admit as limited partner.* — um die Fortdauer bitten, *to request a continuance.* — beehren, *to favour.*

---

6. In ein Geschäft als offener Gesellschafter eintreten, *to enter into a business as active partner.* — in das Handelsregister eintragen, *to deposit at the Board of Trade.* — Es — — firmiren, *The old firm of . . . . . ceasing to exist, I shall, from this day, continue business under the firm of . . . .* — Die — — übertragen, *the representation and signature of the firm devolving on me alone.* — mit vergrößerten Mitteln, *with augmented means (funds, resources, capital).* — Wohlwollen, *favour, support, patronage.*

---

7. Anzeige machen, *to apprise, to acquaint, to inform.* — beschliefsen, *to determine.* — unsere — — vereinigen, *to unite the two mercantile establishments, hitherto existing in this city under the firms of &c.* — für gemeinschaftliche Rechnung, *for joint account, conjointly, in partnership.* — fortzuführen, *to conduct, to carry on.* — Indem — — danken, *Thanking you for the confidence which you have hitherto bestowed on us.* — offenstehende Rechnungen, *open (unsettled) accounts.*

---

8. Ein Zweiggeschäft, *a branch.* — mein hiesiges Haus, *my Business in Nuremberg.* — die Führung, *the management.* — übertragen, *to confide, to entrust with . . .* — mein langjähriger Mitarbeiter, Herr . . . ., *Mr. . . . ., who has been my assistant for many years.* — Das Hopfengeschäft, *the hop-trade.* — betreiben, *to carry on . . . .* — nach, *upon.* — seit — — Jahren, *for many (several) years.* — ich — — erbitten, *I venture (I may be allowed) to hope you will kindly bestow on the branch-establishment the same confidence.* — zu theil werden (= beehrt sein mit), *to be favoured (honoured).*

---

9. Wir beehren uns, *we have the honour of . . . (to . . .).* — auflösen, *to dissolve.* — mit dem heutigen Tage, *this day.* — und — —

dienen werden, *and that our signatures will only exist until the liquidation is completed.* — Wir — — machen, *of which be pleased to take notice* (als Fortsetzung des vorhergehenden Satzes). — und — — beehrt haben (neuer Satz), *Tendering you our sincerest thanks for the confidence with which you have favoured us, we remain, &c.*

---

10. In Folge — — auf, *In consequence of a mutual agreement, our copartnership has, this day, ceased to exist.* — Unsere — — bestehen, *Our firm will, therefore, be continued only for the liquidation.* — welche — — übernimmt, *which is entrusted to . . .* — bringen — — Dank, *we beg to offer you our sincerest thanks, &c.* — und — — lassen, *and request a continuance of the same.* — Wirkungskreis, *sphere of action.*

---

11. Nachdem — — aufgelöst hat, *The partnership hitherto in existence between . . . being dissolved.* — laut, *as per.* — v. M., *ult.* (*ultimo*). — ein — — en gros, *a wholesale trade in colonial produce.* — sich eifrig bemühen, *to endeavour, to use one's utmost exertions.* — Die mir zu ertheilenden Aufträge, *the orders committed to my charge.* — mit Sorgfalt, *carefully.* — so, *thus.* — Belieben Sie, *Requesting you, &c.* — in Firma, *who will sign.*

---

12. Wir — — worden ist, *With deep regret we apprise you of the death of our partner* (*associate*). — Mitarbeiter, *colleague.* — Andenken, *memory.* — Der — — gestanden hat, *who has had connexions with him.* — Wie — — erleiden, *However painful this loss may be, yet our business shall undergo no alteration.* — in der bisherigen Weise, *as heretofore.* — mit ungeschmälerten Mitteln, *with undiminished means* (*funds, resources*). — Veranlassung, *opportunity.* — Haben — — Ergebenheit, *Be so kind as to favour us with a continuance of your orders, and believe us to be, Yours very truly.*

---

13. Käuflich überlassen, *to transfer* (*to cede*) *by sale.* — die Activa, *the assets.* — Passiva — — vorhanden, *debts* (*liabilities*) *are not existing.* — vorhanden sein, *to be, to exist.* — erlöschen, *to become extinct.* — benutzen, *to embrace.* — das mir bewiesene Vertrauen, *the confidence which I had the advantage of enjoying.* — dasselbe übertragen, *to transfer the same.*

---

14. Auf — — nehmend, *Referring to the preceding* (*foregoing*) *circular.* — bestätigen, *to state.* — käuflich übernehmen, *to acquire by purchase.* — Ich — — zu lassen, *Assuring you that my dealings shall be regulated by strict principles of probity, I solicit a continuance of the consideration* (*support*) *which my predecessor had the honour to enjoy.* — Meine — — hochachtungsvoll, *Requesting your attention to my signature, I remain, Yours respectfully.*

---

15. Ein Commissionsgeschäft, *a Commission Business.* — dafs — — habe, *that I have invested Mr. . . . . with my procuration.* — verfügen, *to dispose of . . ., to have recourse to.* — Contor, *Office.*

---

16. In — — Bormann, *Desirous of rewarding the valuable service and attachment of Mr. . . . . , who has been our assistant for many years.* — Procura ertheilen, *to confide our procuration.* — vollen Glauben schenken, *to attach full credit.*

---

17. Dafs — — verläfst, *that our friend and assistant for several years, Mr. . . . ., leaves our house.* — ein eigenes Geschäft gründen, *to open an establishment* (*to transact business*) *for his own account.* — mit welcher derselbe betraut war, *confided to him.* — erlöschen, *to expire.* — mit dem heutigen Tage, *from and after this day.*

---

18. Dafs ich Procura ertheilt habe, *That I have confided my procuration.* — gemeinschaftlich, *conjointly* (*with*). — laut Beschlufs, *conformably to the decision* (*per decree*). — das k. k Handelsgericht, *the Imperial Royal Board of Trade.* — eintragen, *to deposit.* — Kenntnifs nehmen, *to take notice.* — *pr. p.ª, by procuration.*

---

19. Nachdem — — habe, *Having carried on my business during forty years.* — sich vom Geschäftsleben zurückziehen, *to retire from business;* hier genügt: *to retire.* — unter Beibehaltung, *without alteration.* — die kaufmännische Laufbahn, *the mercantile* (*commercial*) *career.* — für immer beschliefsen, *to close for ever.* — innigst, *most sincerely.* — fest überzeugt, *being firmly* (*fully*) *convinced* (*persuaded*). — sich würdig zeigen, *to prove one's self worthy.* — Dafür — — eigen sind, *for which* (als Fortsetzung des vorhergehenden Satzes) *his experience in commercial affairs, his indefatigable activity and his strict principles of probity, will be a safe guarantee.*

---

20. Sie ersehen aus . . ., *You are informed* (*you will be apprised*) *by.* — Handlung, *business, establishment.* — unter heutigem Tage, *this day.* — demgemäfs, *accordingly.* — unter Beibehaltung der bisherigen Firma, *under the old firm.* — von heute an, *henceforward.* — einer Bitte willfahren, *to comply with a request.* — Vorbild, *example.* — Die — — leiten, *My mode of doing business shall also be guided* (*regulated*) *by the same principles of honour and probity that have distinguished his actions.*

---

21. Der Tod hat mir entrissen, *I beg to inform you that death has deprived me* (*of*). — in — — Thätigkeit, *in the prime of life and in the full exercise of his calling.* — hart, *severe, painful.* — Wunsch, *desire*

(mit folgendem *Part. present.*). — sich hingeben, *to devote one's self.* — haben — — gebracht — — aufzugeben, *have decided my discontinuing &c.* — Der Verstorbene, *the deceased.* — Die Geschäfte ordnen, *to wind up the pending concerns.* — ich ertheile Procura, *I entrust with my procuration* (mit folgendem Accusativ). — Genehmigen — — ergebene, *Thanking you for the favour bestowed on my deceased husband, I beg to subscribe Yours truly.*

---

22. Zu einem Agenten ernennen, *to appoint agent.* — Damit, (*in order*) *to.* — Aufträge entgegennehmen, *to receive orders.* — unser Interesse vertreten, *to attend to our interests.* — in allen Fällen, *in every transaction.* — empfehlen — — Aufnahme, *we recommend him to a friendly reception on your part.* — Dafs — — erfreuen, *that, through him, you will frequently have occasion of favouring us with your orders.*

---

23. Eine Agentur niederlegen, *to resign an agency.* — Ueber — — zu geben, *As to the future representation of our interests in your country* (*district*), *we shall duly inform you.* — inzwischen, *in the interim.* — Belieben — — zukommen zu lassen, *Please send us* (*let us have*).

---

24. Gegenwärtiges — — Zweck, *The purport* (*the purpose, the object*) *of the present is.* — engagiren, *to engage, to appoint.* — der Reisende, *the traveller.* — für unser Haus, *of our house.* — Die — — Vollmacht, *the signature by procuration.* — ertheilen, *to give, to confide.* — anerkennen, *to accredit.* — für — — Reisen, *during his journeys.* — hier unten beigefügt, *annexed* (*noted*) *here below.*

---

25. Jemandem seine Aufwartung machen, *to visit* (*to call on*) *somebody.* — ihm — — ertheilt, *to give him* (*to entrust him with*) *your orders.*

---

26. Sich die Freiheit nehmen, zu ziehen auf . . . ., *to take the liberty of drawing on* (*upon*) . . . — 1 Mt. dato, *at one month's date.* — Ordre F. S., *order F. S.*, *o/F. S.*, *favour F. S.* — Ich — — Rechnung, *Requesting you to honour this draft to* (*for*) *the debit of my account, I remain, &c.*

---

27. Ihr Brief vom 15. d. M., *Your favour of 15th inst.* — sich etwas anmerken, *to note* (*to take note of*) *something.* — anzeigen, *to advise.* — gute Aufnahme bereiten, *to duly honour, to prepare due honour.* — zu — — Rechnung, *to your debit.*

---

28. Dafs ich auf Sie entnommen habe, *that I have valued on you for* . . . . — 14 Tage dato, *at 14 days' date* (*d/d*). — und — — halten,

and to be assured that I shall not fail to cover them (to remit you the necessary funds) in due time.

---

29. Ihre — — mir, *Your favour of . . . brought me advice of . . .* — im Betrage von . . ., *amounting to . . .* — welche — — finden, *which shall be promptly (duly) honoured, which shall meet (find) due honour.* — Die — — Bequemlichkeit, *As for your remittances, I leave them entirely to your convenience.*

---

30. Ich — — hiermit, *I request you by the present.* — sage, *say.* — Mark Banco, *Marc Banco* (*℔.*). — entnehmen, *to draw.* — erkennen, *to credit.* — zu — — Course, *at the highest exchange (course, rate) possible.* — Ich — — Post, *By this day's mail I open (lodge, establish) with the said house a credit in your behalf.* — Sie — — sein, *You may, therefore, rely on your drafts' being duly honoured.*

---

31. Den Auftrag ertheilen, *to give order, to order, to authorize.* — bis — — Belaufe, *to the above (said) amount.* — annehmen, *to accept, to honour.*

---

32. Zufolge Auftrags, *By order.* — Ordre eigene, *to our (to our own) order, (to the) order of ourselves.* — Wir — — zeichnen, *Recommending these drafts (this valuation) to your kind protection for account of the said house, we remain, &c.*

---

33. In Folge, *Pursuant (to).* — Discont, *Discount.* — wofür — — sind, *which you are credited for (which are placed [brought, booked] to your credit), value this day, under the usual proviso (reservation).*

---

34. Aus — — ersehen, *I learn from (I am apprised [informed] by) your favour of . . ., Your letter of . . . apprises me.* — Ich — — Lasten, *I shall accordingly honour their drafts to this extent for the debit of your account.*

---

35. Ich habe mir angemerkt, *I have duly noted (taken due note of . . .).* — die Tratten, *the drafts advised to me in (by) your letter of . . .*

---

36. In Beantwortung, *in reply (to).* — für die — — haben, *for the kind protection you prepare.* — Ziehung, *draft, valuation.* — übermachen, *to remit, to transmit, to hand.* — einstweilen, *for the present.* — pr., *due.* — mit — — besorgen, *with a request to procure immediately the acceptance of these bills and in due course the encashment to my credit (requesting you to do the needful with these bills for the credit of my account).*

---

38. Aus — — ferner, *I learned with pleasure form your favour of . . . that my remittances for £. . . . have been accepted, and have now the honour of handing you inclosed.* — Belieben — — zu begeben, *Please negotiate the same at the highest exchange possible (for the best of my interest).* — und — — gutzuschreiben, *crediting me under advice for the proceeds.*

---

39. Ich — — Brief, *Referring to (Confirming) my letter.* — worin ich einsandte, *inclosing, containing.* — den Eingang besorgen, *to procure encashment (payment).* — Im — — protestiren, *In case of non-payment, please to return the bill without protest (no protest is required).*

---

40. Erstere — — worden, *The former bill having been negotiated at the rate of . . ., the proceeds of . . . appears in your credit under the usual proviso.* — letztere, *the latter.* — zum Incasso versenden, *to send for encashment.* — und — — berichten, *and further particulars will be given in due time.*

---

41. Ihnen zu schreiben, *of addressing you.* — von — — ist, *that your remittance for £. . . . on H., having been cashed (encashed, called in), is placed to your credit, less £. 1. — for charges in H., with £. . . ., value this day.* — Wir — — Aufträge, *Subjoining our to-day's exchange-list and soliciting a continuance of your orders, we remain, &c.*

---

42. Ich bin im Besitz, *I am in receipt (in possession).* — darin angezeigt, *therein mentioned.* — gleichförmig, *in conformity.* — Ihren Angaben gemäfs, *according to your statement.* — Hiermit — — neue, *Inclosed you will find.* — gezogen, — — Tratte, *drawn by . . ., draft of . . .* — gutschreiben, *to credit for . . ., to book to the credit.* — wenn — — geht, *if the bill is regular.* — Ich — — hochachtungsvoll, *Soliciting your kind attention to the inclosure (to the letter inclosed), I remain, respectfully Yours.*

---

43. In — — wir, *Your favour of . . . brought us (covered).* — Werth bei Verfall, *value at maturity.*

---

44. In k. S., *at short sight.* — der möglichst niedrige Cours, *the lowest rate possible.*

---

45. Indem — — beziehe, *Referring to my respects of &c.* — nach Empfang, *on receipt.*

---

46. Im — — Rechnung, *By order and for account (acc^{t}.)* — pr. Ende d. Mts., *due 31st inst.* — das Nöthige zu Gunsten . . . besorgen, *to do (procure) the needful for the credit (in favour) of . . .*

---

47. Vom gestrigen Tage, *of yesterday's date.*

---

48. Den Empfang melden, *to acknowledge the receipt.* — Annahme finden, *to be accepted.* — in dem Credit jemandes erscheinen, *to appear in the credit of any one.* — dieser Freund, *the said friend.* — nach Eingang, *when in cash, when paid* (*discharged*).

---

49. Wir besitzen, *We are in receipt of* .... — Dem — — wir, *The former of which covered.* — welche eingegangen sind, *which have been paid.* — melden, *to state.* — für Sie, *for your account.* — in Ordnung gehen, *to be in order.*

---

50. Ein Primawechsel, *a First of Exchange.* — mit — — lassen, *requesting to procure acceptance of the same* (*to get it accepted*). — zurücksenden, *to return.* — alsdann, *without delay.* — Verzeihen — — Mühe, *Begging you will excuse the trouble I give you* (*Begging your pardon for so much trouble*), *I remain, &c.*

---

51. Der — — Primawechsel folgt — — zurück, *I beg to return you under this cover* (*to inclose*) *provided with acceptance* (*duly accepted*), *the First of Exchange for £ .... contained in your favour of* .... — zu meiner Entlastung (*to my discharge*), bleibt besser unübersetzt. — Wechselstempel, *Bill-Stamp.*

---

52. In Anspruch nehmen, *to claim.* — sie — — halten, *to hold them at the disposal of the Seconds* (*to hold them ready for the call of the Seconds*). — das — — mitzutheilen, *informing us of the maturity.*

---

53. pr. ..., *payable the* ... — Ihrer Vorschrift gemäfs, *according* (*conformably*) *to your directions.* — giriren, *to endorse.* — Den — — gebracht, *We have passed to your Postages-Account Cts. 2. 8. for Stamp.*

---

54. Annahme finden, *to be accepted.* — leider, *I am sorry to say.* — wie — — ergiebt, *as may be seen by the protest annexed.* — zurücksenden, *to return.* — die Protestkosten, *the charges of protest,* oder (da von Protest bereits die Rede gewesen ist) *the charges.*

---

55. Aus — — wir, *Your favour of ... brought us* .... — haben — — hat, *the acceptance of which could not be obtained, although the drawee has had them twice presented.* — deren — — auf ..., *they fall due the* ... — und — — von ... *requesting to credit us with* ...

---

56. Welche — — haben, *which we are sorry to say have been refused acceptance.* (Bei Verfall, *at maturity.* — vorzeigen, *to present.* — Weiteres mittheilen, *to give further particulars.*)

---

57. Wir — — geschrieben, *Our last respects were under date of 3d. inst.* — um — — senden, *inclosing.* — Protest M. A., *protest for non-acceptance of . . . (N/A. of . . .).* — wir — — versetzt, *we are under the painful necessity.* — M. Z., *non-payment (N/P.)* — dafür, *for the same.*

---

58. Indem — — bestätigen, *Confirming our respects of . . . .* — zu müssen, *being obliged.* — Retourrechnung, *Account of Re-exchange (Ricambio-Account).* — für — sind, *amounting to . . . for which you are debited, due 25th inst.* — sich erlauben, *to take the liberty.* — dafs — — würden, *that we should receive with pleasure your further remittances.* — und — Ergebenheit, *and assuring you of our sincere respect and attachment, we are, &c.*

Tratte, *draft of . . . drawn by . . .* — Kapital, *Principal.* — Provision, *Commission.* — Porto- und Recommandationsgebühr, *Postage and Registration-Fee.* — in Rechnung belasten, *to debit.*

---

59. Deren Betrag — — entnommen haben, *amounting to . . . . ., which we have drawn on you at the rate of . . . by.* — zur Ausgleichung dieses Gegenstandes, *in full of this concern.* — Sicht, *at sight.*

Nota 1. Stempel der Ritratte, *stamp of the redraft.* — wofür — — erholen, *for which sum we have reimbursed ourselves on Messrs. . . ., at the rate of 99⅞, by our redraft for . . . ., at sight, % . . . .*

---

60. Den — — haben, *which we have accepted for the honour of your signature in consequence of your direction in case of need.* — Im — — Nichtzahlung, *In case of non-payment.* — einlösen, *to pay, to discharge, to acquit.* — von . . . begleitet, *together with . . . .*

---

61. Lt. — — Protests, *as per protest here annexed.* — Den — — gezogen, *We further subjoin an Account of Re-exchange, for the amount (amt.) of which, say . . ., we have drawn on you, at the rate of . . ., &c.* — Wir — — hochachtungsvoll, *Recommending this draft to your kind protection, we remain, Yours respectfully . . .*

62a. Darin facturirt, *therein invoiced.* — für — — *£. 1250. —.,* *for the amount of which, say £. 1250. —.* — und beabsichtige hiermit, *The purpose (the object) of these lines is.* — Ihr Guthaben auf — — entnehmen, *to draw on me for that amount, payable in . . . .* — Ihre — — finden, *Your draft will be duly honoured.*

62b. Dem — — gemäfs, *Conformably to the order you gave me in your favour of . . . .* — und — — aus, *thus balancing the amount of my Invoice dated 20th inst.* — Ich — — Aufträge, *Wishing to be soon favoured with a continuance of your orders, I remain, &c.*

---

63. Ich bin so frei, *I take the liberty.* — Dort, *in your (place) town.* — dieselbe — — übermachen, *to get this bill accepted (to present this bill for acceptance) and have it then forwarded to &c. for the call of the Second.* — domiciliren, *to make payable, to domiciliate.*

---

64. Zuschrift, *favour.* — darin eingesandt, *therein inclosed.* — und Ihrem Auftrage gemäfs, *and agreeably to your directions.* — daselbst, *of the said city.* — entlasten für . . . (von), *to discharge of . . .*

---

65. Uebersenden, *to forward, to hand.* — richtig girirt, *duly endorsed.* — Den Empfang melden, *to acknowledge the receipt.*

---

66. In Ihrem Domicil zahlbar, *payable at your respected house.* — ein Accept einlösen, *to discharge an acceptance.*

---

67. In Prima und Secunda, *in first and second.* — bei mir domicilirt, *domiciliated (made payable) at my house.*

---

68. Ich — — habe, *The present is to acquaint you with my having domiciliated at your respected house a Promissory Note of mine for . . .* — bei Verfall, *at maturity.*

---

69. Dem — — gemäfs, *Agreeably to (In compliance with) the order (the directions) given in your favour of &c.* — Wechsel, *Promissory Note.* — Ich — — creditiren, *Handing you the same, I beg you to credit me for its amount.*

---

70. Verschaffen, *to procure.* — ungesäumt, *without delay.* — ein Duplicat, *a duplicate of the remittance of . . . made to us on . . .* — Für — — belasten, *Please to debit us under advice for the charges occasioned by this transaction.*

71a. Sie — — Duplicat, *Conformably to your favour of . . . I hand you, inclosed, the duplicate.* — Meine — — notirt, *Your Postage Account is debited with . . . for the expenses incurred.*

71b. Ich — — nur, Ihnen zu übermachen, *Referring to my last respects of . . ., of which a copy is annexed, I have the pleasure of transmitting you . . . .* — zu Ihrer gefälligen Bedienung, bleibt unübersetzt. — Nun — — melden, *Unfortunately there are no new sales to report.*

---

72. Ihrer — — ich, *Your favour brought me.* — bin — — einzusenden, *which I am obliged to return.* — Da — — wollen, *the drawee refusing acceptance on account of non-endorsement and declaring his unwillingness of discharging any other but a bill duly endorsed.* — nachtragen, *to supply, to provide.*

---

73. Ich — — ist, *I beg you will excuse me for having omitted.* — die Ihnen remittirten, *my remittance.* — giriren, *to endorse.* — mit Giro versehen, *to provide with endorsement.*

---

74. Die — — worden, *Your favour of .... brought us .... due this day, which have been paid.* — allein, *however.* — meinerseits, *on my part.* — die mangelhafte Reihenfolge, *the defective succession.* — Ich — — lassen, *Requesting you, therefore, to let me have without delay a copy duly endorsed, I remain, &c.*

---

75. Erwiedernd, *Replying (In reply) to.* — recht sehr, *extremely.* — die — — Indossirung, *the irregular endorsement.* — Ich — — Copie, *Conformably to your wishes I inclose a copy duly endorsed.* — und — — ist, *begging you to excuse my not having perceived the error.*

---

76. Zwar bleibt unübersetzt. — zu kommen, *to come to hand.* — hiervon, *of this event.* — in Kenntnifs setzen, *to give notice.* — der Bezogene, *the drawee.*

---

77. Benachrichtigen, *to announce (to).* — dafs — — haben, *that I am informed by Mr. .... of his having transmitted me a bill drawn on you for ... due 28th inst.* — bis heute, *as yet.* — damit — — zahlen, *in order to prevent your accepting or paying the bill except it be provided with my endorsement.*

---

78. Wir sagen, *say.* — und — — belasten, *and to debit us for the amount, at the same time transmitting us a receipt.*

79a. Laut beiliegenden Scheins, *as per receipt inclosed.* — wofür — — belasten, *which are placed (brought) to your debit.*

79b. Ich — — um, *Confirming my respects of ..., I.* — hier, *of this city.* — und — — sind, *for which you are credited, which appear in your credit.*

80a. Diese — — bewirken, *to effect this payment at the day's rate (at the running exchange).* — und — — unterrichten, *and to inform me of your having so done, transmitting me two receipts.*

80[b]. Laut — — bezahlt, *Pursuant to the order contained in your favour of . . . and as per the receipt of which two copies are annexed, I have paid . . . . .* — Belieben — — creditiren, *Please to add Th.—.26.— for my Commission at* $^1/_3$ *% and Th.—.9.— for Postage, placing the total amount to my credit.*

---

81. Wir — — Postwagen, *We shall forward to you by to-morrow's mail.* — ein versiegeltes Paket, *a sealed parcel.* — gez., *marked.* — b^tto^, *gross, weighing gross.* — baar, *in cash, in specie.* — nach beigefügtem Sortenverzeichnifs, *as per note inclosed.*

---

82. Die — — Baarsendung, *the remittance in specie advised in your favour of . . .*

---

83. Anbei, *herewith.* — franco, *post-paid, free of postage, post-free.* — Holl. 10 *f.*-St., *Pieces of Dutch 10 Guilders.* — Ducaten, *Ducats.* — Preufs. C. A., *Prussian Treasury Bills.*

---

84. Wir — — haben, *We have received your favour of . . . together with your remittance in specie, and shall not fail to account for the same with Mr. . . . .*

---

85. Laut untenstehender Nota, *as per note here below.* — ab für fehlende 12 Afs, *less for 8 ass under-weight.*

---

86. Gegenwärtiges — — aufzuhalten, *The bearer of these lines (of the present) is Mr. . . . ., traveller for the house of . . ., who intends to stay in your town for a few days.* — der Handelsfreund, *the correspondent.* — Verbindungen anknüpfen, *to form connexions.* — ihm — — gehen, *to assist him with your good offices and advice, to favour him with your kind assistance.* — insbesondere — — leiten, *chiefly to guide (to direct) him in selecting houses whose solvability and manner (method, mode) of transacting (doing) business are not sufficiently known.* — Jede Gefälligkeit, *Any attention.* — erzeigen, *to bestow (on).* — werden — — suchen, *will be gratefully acknowledged and returned with pleasure when opportunity offers (on [upon]) similar and all other occasions).* — Genehmigen — — Ergebenheit, *Believe us to be, Sir, Yours very faithfully &c.*

---

87. Der Ueberbringer, *The bearer.* — Einkäufe machen, *to effect purchases.* — und — — mangelt, *and as he is without any connexion in your city.* — das Wohlwollen, *the kind attentions.* — die Gefälligkeit, *the service.* — erweisen, *to render.* — mit dem verbindlichsten Danke erkennen, *to feel greatly obliged (for).* — und — — dienen, *and shall be most happy (consider it an agreeable duty) to serve you*

in return (*on similar occasions*). — jemand einen Credit eröffnen bei . . ., *to open* (*to lodge, to establish*) *a credit with . . . in favour of . . .* — erheben, *to take up.* — Gelder zahlen, *to furnish* (*to supply with . . ., to provide with . . ., to advance*) *funds.* — bis zur Erschöpfung, *to the full amount.* — unter — — Quittungen, *on transmitting his receipts.*

---

88. Uebermachen, *to hand.* — die Handzeichnung, *the signature.* — dem — — ertheilt habe, *whom I have furnished with a letter of introduction and credit for the purpose of effecting purchases at your fair.* — auf Verlangen, *on demand.* — die nöthigen Gelder, *the funds he may have occasion to take up.* — mich — — unterrichten, *advising me of your payments and at the same time transmitting his receipts.* — Ich — — verfügen, *Recommending Mr. N. to a friendly reception on your part, I request you to dispose freely of* (*to command freely*) *my services upon a similar or any other occasion.*

---

89. Wir haben empfangen, *We are in receipt of.* — von — — berührt, *the first of which refers* (*has reference*) *only to matters* (*transactions*) *in order.* — zu Gunsten, *in favour of.* — verlangen, *to require.* — auszahlen, *to advance.* — Uebrigens — — nützen, *Besides we shall feel happy to render Mr. N. every service in our power.*

---

90. Uns — — mitzutheilen, *to furnish us with information respecting the pecuniary resources and mode of doing business of the house designated* (*named*) *at foot* (*on the inclosed slip of paper*). — Dasselbe — — bekannt gemacht, *Having apprised us of its establishment.* — nachsuchen, *to demand.* — Alles — — benutzen, *You may be assured that any communication with which you will be so kind as to favour us, shall be gratefully received and availed of with the utmost discretion.*

---

91. Von — — machen, *I can only speak in the most favourable terms of the house you inquire after in your favour of . . .* — leiten, *to conduct.* — brav, *respectable.* — welche — — empfehlen, *whose manner of doing business speaks highly in their favour.* — nicht unbedeutende Mittel besitzen, *to command no inconsiderable funds.* — meines Erachtens, *in my opinion.* — gewähren, *to allow, to afford.* — was — — sei, *which, however, I say in confidence, and without any liability* (*responsibility*) *on my part.*

---

92. Dessen Namen wir bemerken, *designated.* — sich vergeblich um Auskunft bemühen, *to try in vain to obtain information.* — im — — Gefälligkeit, *relying on* (*confiding in*) *your usual kindness.* — diejenigen — — bedürfen, *such information as would enable us to come to a conclusion respecting the opening or rejection of any connexions*

in that quarter. — im voraus, *in advance* (*beforehand*). — von einer Mittheilung Gebrauch machen, *to avail one's self of a communication.*

---

93. Es — — Vergnügen, *We are happy* (*We have great pleasure*). — über — — wünschen, *respecting whom you wish to be informed.* — Gutes sagen von . . ., *to give a good account* (*to speak well*) *of* . . . — betreiben, *to do, to carry on.* — mit vieler Umsicht, *with much prudence.* — Der — — übersteigt, *which surpasses his means.* — es ist nicht unbemittelt, *they possess* (*they dispose of*) *ample funds.* — und es — — Sparsamkeit, *and like order and economy.* — Dies — — Verbindlichkeit, *So much for your information, but without our responsibility* (*guarantee*).

---

94. Wir bedauern, nicht — — können, *We regret not being able.* — bestimmt, *decided.* — Es — — kurzem, *It is only very lately established.* — so, *sufficiently.* — dafs — — könnte, *that any determined opinion can be expressed thereon.* — dafs — — ist, *that you run no risk* (*you risk nothing*) *in giving him a credit for* . . . — Chef, *principal, chief, prior, head-partner.* — unsererseits, *on our part.*

---

95. In — — geben, *Replying to your favour of 16th inst. we beg to say that we do not know anything affecting the solvency of the house in question* (*but &c.*). — sich verpflichtet halten, *to consider it one's duty.* — zur — — rathen, *to advise you to act with precaution in forming a connexion with the same.* — da — — soll, *as the partners are said to be shuffling men of business, and fond of raising difficulties in keeping* (*meeting*) *their engagements.* — Nachtheil, *prejudice.*

---

96. Vor jeder Geschäftsverbindung warnen, *to warn against any connexion.* — in keiner Hinsicht, *in no respect, by no means.* — Verschwiegenheit, *discretion.*

---

97. Factur, *invoice.* — verfallen, *to fall due.* — vermuthen, *to presume.* — aus dem Gedächtnifs kommen, *to escape one's memory* (*notice*). — in Erinnerung bringen, *to remind.* — Die — — werden, *which shall be executed to your satisfaction.*

---

98. Verzeihen — — dafs, *We beg to be excused for not having written sooner and for &c.* — die Abtragung, *the discharge.* — Wohl wissen, *not to be ignorant.* — Waarensendung, *invoice.* — berichtigen, *to settle, to adjust, to acquit, to balance.* — bei dem besten Willen, *with the best intentions.* — dies zu thun, *to do so.* — Gelder, *funds.* — auf — — zählten, *to whose payment we looked forward with certainty.* — und — — verlieren, *and because, from fear of losing our purchasers, we cannot act rigorously in procuring payment of our outstanding*

debts. — eine Frist gestatten, *to accord a delay.* — Was — — eingeht, *Whatever cash may, in the mean time, come to hand.* — die verspätete Zahlung, *the retarded payment.* — schadlos halten, *to indemnify.* — durch — — Zinsen, *by paying you interest for the same.* — die Gewährung, *the fulfilment.* — sich hingeben der . . ., *to entertain the . . .*

---

99. Dafs — — bewilligen, *that we willingly accord you the required delay.* — Den Betrag anschaffen, *to put us in funds to the amount of . . ., to procure the amount of . . .* — hoffen jedoch, *hoping however.* — Ihrer Zusage und der Billigkeit gemäfs, *conformably to your promise and to reason.*

---

100. Ich empfange soeben, *I have just received.* — und — — Augenblick, *and do not lose a moment.* — fällig, *due.* — Wirklich — — worden, *This item having indeed escaped my notice.* — ich bitte, *I hope.* — die verspätete Berichtigung, *the delay of payment.*

---

101. Da — — haben, *As you have not only not complied with the demand addressed to you in our respects of &c. to remit us our balance of . . ., but have even passed over these letters in silence.* — so kommen wir hiermit zu erinnern, *we will now remind you.* — mit der Bemerkung, *remarking.* — wir — — werden, *we shall immediately have recourse to legal steps against you.* — Alles — — könnte, *However disagreeable the results which might arise for you out of such proceedings.* — einzig und allein, *solely.* — zuschreiben, *to attribute.*

---

102. Bin — — worden, *I am under the painful necessity.* — Die Zahlungen einstellen, *to stop (to suspend) payments.* — Ihnen — — machen, *to submit you a full statement of my affairs (of my Assets and Debts) together with propositions for an extrajudicial arrangement (composition).* — auf diese Weise, *thus.* — vermindern, *to dimin sh.* — durch — — Gerichtskosten, *by avoiding the expenses of justice.*

---

103. Starke — — Häusern, *Heavy losses, caused partly by war, partly by the failure of other houses.* — unbedingt, *unlimited.* — ein Accord, *an arrangement, a composition.* — zusammenberufen, *to call a meeting of . . . .* — meine hiesigen Gläubiger, *those here resident.* — einen — — übergeben, *to submit a statement (of my Assets and Debts).* — und zwar bleibt unübersetzt. — welche — — verzichten, *who thereby wave (renounce) the greatest (major) part of their claims upon the Estate.* — Die — — auf, *The prospect of a dividend to that extent can only be held out (be afforded) in . . .* — denn — — Verfahren, *for by taking recourse to legal proceedings.* — die Verhältnisse, *the result.* — sich gestalten, *to turn out, to prove.* — ihre — — machen, *. . . enforce their whole claims upon the Estate.* — einen Bevollmächtigten bestellen, *to appoint an agent (assignee).* — die

Richtigkeit der Sachlage, *the truth of my statement.* — beitreten, *to accede (to consent) to, to sign.* — Im — — werden, *Considering the connexion that has existed between us these many years, I hope (feel confident) you will not refuse my solicitation.*

---

104. Das Zahlungsunvermögen, *the insolvency.* — gütlich, *amicable.* — über — — enthält, *respecting which the inclosure will give further particulars.* — interessirt sein bei . . ., *to be concerned (involved) in . . .* — eingehen, *to come to . . ., to enter into . . .* — der Fallit, *the bankrupt.* — herbeiführen, *to cause, to originate in, to bring about.* — Schonung, *indulgence.* — die — — erbittet, *which he solicits.* — Weit — — könnte, *Far from being disposed to crush and to deprive him of the means of resuming business.* — die Hand bieten, *to be ready.* — aus einem Unglück ziehen, *to help out of a calamity (misfortune).* — ersetzen, *to restore.* — gegen unser Vermuthen, *contrary to our expectations.* — sondern — — überlassen, *but to let the law take its course.* — Contocorrent, *Account Current.* — Vollmacht, *authority, power of attorney.*

---

105. Arbeiten mit . . ., *to be connected with . . .* — auf dem Punkte stehen, *to be about to . . .* — Ihnen — — mitzutheilen, *to inform you thereof confidentially.*

So — — zurückgekehrt, *Returning from Change.* — haben — — berichten, *we have to state as a fact.* — die Zahlungsunfähigkeit erklären, *to declare one's self insolvent.* — Firmen, *houses.* — darunter, *among others.* — etwas in die Hand nehmen, *to charge one's self with . . .* — der Concurs, *the bankruptcy.* — können — — verfügen, *We beg you to dispose freely of our services if you are concerned in this failure.*

---

106. Mit — — verbinden, *Thanking you sincerely for the attention to which you give expression in your favour of . . ., I am sorry to state.* — nicht unbedeutend, *for a rather considerable amount.* — Erlauben — — machend, *Having recourse to your kind offers, I take the liberty.* — der Auszug, *the extract, the abstract.* — welcher — — zeigt, *showing a balance of . . . in my favour, due this day.* — meine — — anzumelden, *to notify my claim to the assignees to the Estate.* — Ich — — entgegen, und . . ., *Waiting for your kind advice, I . . .*

---

107. Habe — — lassen, *I have had your claim duly inscribed in the Estate.* — anzeigen zu können, *to say.* — Versammlung, *meeting.* — Die Betheiligten, *the parties concerned.* — fallen lassen, *to renounce, to cede.* — in der Weise, *thus.* — gewährleisten, *to afford.* — die Rate, *the instalment.* — auszahlen, *to distribute.* — Die — — erheben, *I shall likewise take up for you the subsequent dividends as they fall due.*

---

108. Der -- — Bücher, *the yearly (annual) balancing (closing, settlement) of my books.* — Ihrer — — uns, *of your Account Current (A/C) balanced up to . . . to your debit (in our favour) with . . ., of your account showing (presenting, leaving) a balance of . . . in our favour due . . .* — nachsehen lassen, *to examine.* — ob — — sind, *if you agree with it, if it proves (if it is found) correct (regular).* — Wir — — bringen, *We take (avail ourselves of) this opportunity to wish you a happy and prosperous year.* — im abgelaufenen Jahre, *during the year which has elapsed.*

---

109. Ertheilen, *to hand, to inclose.* — und — — haben, *and that the balance of . . . in your favour is carried (passed) to new account.* — dankend erwiedern, *to return gratefully.* — zum stattgehabten Jahreswechsel, *for the year commenced (entered upon).* — mit der Versicherung, *assuring you.* — zu — — beleben, *to continue and extend (animate).*

---

110. Wir haben — — nachgesehen, aber gefunden, *On examining . . ., we have discovered.* — Die — — angeben, *specified here below.* — Der — — vermindert, *This reduces the balance in your favour to . . .* — die Abänderung, *the alteration.*

---

111. Dafs — — haben, *that your statement of errors in our last A/C. is correct and that the balance is booked in conformity.*

---

112. Fuhrmann, *carrier.* — im Lohn zu . . ., *at the rate of . . .* — Centner, (*Hundredweight*) *Cwt.* — und — — Lieferzeit, *to be delivered within two days.* — Schafwolle, *Wool.* — verladen, *to send, to forward.* — worüber — — Nota, *as per specification (note) of weights.* — Dieselben, *the same, these goods.* — die Spesen nachnehmen, *to take the charges forward.* — Die — — bringen, *As for the carriage from G. to L., it is to be brought (to be placed) to our debit.*

---

113. Frachtfrei, *carriage paid, franco.* — zugehen, *to receive.* — dieses Gut, *these goods.* — verladen, *to forward.* — und — — ertheilen, *and to let us have your note (account) of charges.*

---

114. Avisiren, *to advise.* — befördern, *to forward, to dispatch.* — . . . ist — — gebracht, . . . *say ℛ. . . . is brought to your debit; as for the other charges, they will appear in that of said friends.* — Ich — — empfohlen und . . ., *Begging leave to recommend my services in the forwarding line, I . . .*

---

115. Per Eisenbahn, *by railway, by rail.* — Zugleich — — darüber, *Inclosed you will find my acc.t of charges.*

Spesennota — -- befördert, *Account of Charges on . . ., received (rec.d) from . . . and forwarded, by railway, for acc.t and*

risk of . . ., Hamburgh. — Einbringen — — Bahnhofe, *Receiving and Cartage to the station.* — Arbeitslohn — — Kosten, *Labourage and petty Charges.* — Speditionsprovision, *Commission.*

---

116. Von deren — — mir, *of their depot with me.* — Macisnüsse, *Nutmegs.* — in Taxfracht, *freight as per tariff.* — Schiffer (Flufsschiffer), *skipper.* — Belieben — — verfahren, *Please to follow the directions of said house respecting this shipment.*

---

117. Belieben — — entlasten, *Please to discharge me of the same.*

---

118. Laut inliegenden Connossements, *As per Bill of Lading (B/L) inclosed.* — verladen, *to ship.* — in — — brutto, *at the freight of 12 £. per Last of 2000 K°. and 10°/₀ Primage.* — Belieben — — berechnen, *Please to conform yourself to the directions of Mr. . . . ., Leipsic, with regard to this shipment, accounting with him for your charges.* — Die — — Beschädigung, *Insurance here effected, free of 3°/₀ Average.* — Wir — — auf, *Referring to.*

---

119. Von — — empfangen über, *Messrs. . . . transmitted me under date of 22d. inst. B/L of.* — verladen, *to address.* — auf der Elbe eintreffen, *to arrive in the Elbe.* — zur Vermeidung, *for saving (avoiding).* — Verfügung ertheilen, *to give directions.*

---

120. Die — — erwähnten . . . . bitten — — befördern, *In reply to your letter of yesterday's date we request you to forward to us by railway, duty unpaid, the . . . .* — Sendung, *shipment.* — Den . . . belieben — — anzuweisen, *drawing upon us the . . .*

---

121. Von Sendung, *from (the) consignment.* — Den — — auszuzahlen, *Inclosed my Account of Charges amounting to . . . which please pay &c.* — Ich — — und, *Hoping you will entrust me with your further commands, I . . .*

---

122. Der neueste Preiscourant, *the latest price-current (list of prices, price list).* — in — — ertheilen, *hoping that induced by my cheap quotations, you will give (transmit) me (favour me with) an order.* — eine sorgfältige Ausführung, *a careful execution.*

---

123. Den Geschäftsverkehr unterbrechen, *to interrupt the connexions.* — von dem Wunsche beseelt, *entertaining the most lively desire.* — beleben, *to revive.* — wir erlauben uns, *we beg.* — mit — — schenken, *recommending the same to your attention.* — hoffentlich, *we hope.* — Besondere — — Zucker, *We request your particular attention to Sugar.* — in die Höhe gehen, *to rise, to go up.* — namhaft, *materially, considerably.* — da — — lauten, *as it is stated by the reports of all productive districts.* — sehr schaden, *to be very injurious.*

— die Rübe, *the beet.* — ein — — herbeiführen, *to diminish considerably the result of the harvest.* — in — — Zuckervorräthe, *considering the insignificant stocks of Sugar.* — an Bedeutung gewinnen, *to become a matter of consequence.* — unsere — — bedienen, *to serve our customers (correspondents) upon moderate terms.* — und — — offeriren, *We offer you by preference, as per sample here annexed, fine refined Sugar, blue papered, at ..., with the cask, to be delivered at B.* . — beziehen, *to buy.* — ohne Faſs, also los, *loosely loaded.* — die Notirung um . . . ermäſsigen, *to reduce the quotation by . . . .* — Allerdings — — stellen, *This exceptional offer is, however, connected with the condition.* — ein Posten, *a lot.* — Brod, *loaf.*

---

124. Wir — — ist, *We likewise regret sincerely the interruption which our correspondence has experienced for a long time.* — sie — — haben, *this is chiefly owing to our business having in the interim taken another turn (undergone a change).* — Für — — verbindlich, *We beg to offer our best thanks for the transmission of your price current as well as for your observations respecting Sugar.* — bei Ertheilung, *in giving.* — ein Auftrag auf . . ., *an order for . . . .* — Bedarf, *wants.* — über etwas hinausgehen, *to exceed (to surpass) something.* nach — — Probe, *according to the sample transmitted.* — Quantum bleibt unübersetzt. — abgeben, *to sell.* — so — — lassen, *please have this quantity forwarded by rail.* — Jedenfalls — — Antwort, *Expecting, in any case, your reply without delay (your immediate reply), we remain, &c.*

---

125. Nur — — ist, *We are sorry to learn from your favour of . . . that a change in your line of business is the cause of the interruption in your correspondence (in your connexions) with us.* — Ihr gefälliger Auftrag, *your kind order.* — von — — gemacht, *to which the reduction in price is attached.* — schadlos halten, *to indemnify.* — notiren, *to quote.* — Wir — — gutzuschreiben, *We have ordered a prompt dispatching at B., and referring to the annexed Invoice, we beg you to credit us for its amount, say ℛ. . . ., prompt 3 months (mo^{s}.)* — Die Qualität — — zeichnen, *Hoping the quality of the sugar will give you satisfaction, and looking forward to a speedy repetition of your commands, we subscribe &c.*

Herren — — Sollen, *Mess^{rs}.*, ... *D^{r}.* — sandte — — 3 Mt., *for the goods specified hereafter, forwarded to them by their order and for their account and risks, by the (medium) of . . ., prompt 3 mo^{s}. (3 mo^{s}. credit).* — Faſs, *cask.*

---

126. Eine Partie, *a parcel, a lot.* — Mandeln, *Almonds.* — Die — — offerire, *which I offer you at . . . . holding it at your disposal until return of mail.* — Deren — — besorge, *the sale of which I effect by commission.* — erwähnt, *above-mentioned.*

---

127. Von — — Sie, *In reply to your favour of . . . . I accept 30 bales of the new sweet Sicilian Almonds therein offered at 30 ₰, requesting you.* — auf Lager nehmen, *to store.* — Ich — — und . . ., *Awaiting your Invoice, I . . .*

---

128. Ertheilen, *to transmit, to hand.* — Ich — — und, *Requesting the favour of your further commands (Begging you will continue to favour me with your orders), I . . .*

---

129. Kaltgeschlagenes Mohnöl, *cold-drawn Poppy-Oil.* — und — — ausgesprochen, *expressing a desire.* — dafs — — werde, *to have the price quoted at . . ., instead of 21¼ ₰ asked by my traveller.* — nachkommen, *to comply with.* — sich aufser Stande sehen, *to be unable.* — da — — sollte, *the price agreed for with you by my traveller, being less than the minimum, which in any case the article is expected to fetch.* — auf etwas einen Werth legen, *to take into consideration.* — und — — bei, *in which I fully concur.* — eintreten lassen, *to submit to.* — ich — — arbeiten, *I should be left without profit.* — und — — verlangen, *which surely you are far from desiring.* — Anstand nehmen, zu . . ., *to hesitate in . . .* — Den — — entnommen, *As for the Invoice amount, say ℛ. . . . ., I have drawn it on you, &c.* — Ich — — Aufträge, *Requesting you to honour this valuation and soliciting a continuance of your kind orders, I remain, &c.*

---

130. Auf Lager haben, *To be holder of.* — Packen, *pack.* — in vorzüglicher Qualität, *prime quality.* — nach — — Mustern, *as per samples here annexed.* — frei ab hier, *free on the waggon* (zu Lande), *free on board* (zu Wasser). — billig, *moderate.* — veranlassen, *to induce.* — ein — — machen, *to transact business with you.*

---

131. Wir — — sind, *In reply to your favour of . . . we regret extremely our not being able to turn to advantage your kind offer of Java-Tobacco, being already overstocked with this article.* — dafs — — wiederholen, *that we shall feel obliged if, in case an opportunity should present itself, you would not allow yourself to be deterred from repeating your offers.*

---

132. Auf geraume Zeit, *for a long time.* — nicht abgeneigt sein, *to be disposed.* — von — — abzunehmen, *to accept 60 packs of the Java-Tobacco offered to us in your favour of . . .* — Die uns — — Muster, *the accompanying samples.* — übereinstimmen, *to correspond.* — die Waare, *this article.* — berechnen, *to quote.*

---

133. Unter der bei uns lagernden Partie, *of the parcel in our hands.* — aussuchen, *to select.* — übergeben, *to deliver.* — solche, *the same.* — die Oberweser-Schifffahrts-Gesellschaft, *the Upper-Weser Navigation Company.* — zur Verladung an Sie, *to have them shipped*

(*dispatched*) *to you, for shipment to you.* — nachkommen, *to comply with* .... — Ihnen gegenüber, *in our dealings with you.* — alles — — ist, *our utmost for your interest.* — anbringen, *to dispose of* ... — Wir — — vernehmen, *We flatter ourselves that you will find the quality of the Tobacco to your satisfaction.*

---

134. Facturiren, *to invoice.* — deren — — wollen, *in full of this concern.* — Wir — — erheischt, *Being satisfied with the quality of the Tobacco, we shall feel great pleasure in renewing our orders when opportunity offers.*

---

135. Indem — — an, *Referring to the inclosed circular and requesting your kind attention to its contents, I beg to demand.* — 90% rect. Spiritus, *rectified Spirit at 90%.* — gut und billig bedienen, *to serve well and on moderate terms.* — so — — eröffnen, *I should most readily become a customer of yours.*

---

136. Und — — Glück, *and wish you every success in your undertaking.* — Mit — — beabsichtigen, *It is with pleasure that I learn your intention.* — sich bemühen, *to endeavour.* — zu erwerben, *to merit, to deserve.* — und — — nützlich, *and that nothing shall be neglected on my part to render your connexion with me both agreeable and useful.* — Augenblicklich — — ℔, *My to-day's quotation of 90% rectified Spirit is ... ℔.* — ohne Fafs, *without cask, cask not included.* — ohne Verbindlichkeit, *without liability.* — Wenn — — haben, *If you want a supply of this article.* — decken, *to provide for.* — sich — — erholen, *to recover from the neglect.* — die — — hat, (*which*) *it has hitherto suffered.* — was — — steht, *which is to be referred to the rising prices of corn.* — Termine, *terms.* — bezahlt — — Preise, *higher prices are paid.* — wo — — geht, *where the article for the moment continues quiet.* — Preiserhöhung, *a rise of prices, an advance in price.* — sich zeigen, *to take place.* — der Ausfall, *the result.* — die Ernte, *the harvest, the crop.* — lauten, *are.* — der Eintritt, *the beginning.* — von — — wird, *the old stock will nearly be cleared off.* — Ich — — zeichne, *Hoping to be favoured with your commands, I remain, &c.*

---

137. Empfangen — — Dank, *Please to accept my best thanks.* — der ausgesprochene Glückwunsch, *the kind wishes expressed.* — Mittheilung, *information.* — über, *respecting.* — der Stand der Spiritus-preise, *the prices of Spirits.* — zugehen lassen, *to send.* — sogleich, *without delay.* — Ich — — Sie, *Expecting Invoice at your earliest convenience, I am, Sir, &c.*

---

138. Ich danke Ihnen recht sehr, *Thanking you sincerely.* — bereits erfolgt bleibt unübersetzt. — durch Ertheilung, *in trans-*

mitting. — — baar, *in cash, in ready money, in specie.* — Einer — — entgegen, *I wish to have the empty casks returned as soon as possible.* — wie — — liegt, mich beehrt zu sehen, *how desirous I am of being honoured.* — berechnen, *to note.* — die Offerte, *the offer.* — obgleich — — ist, *although this day's quotations are higher and many transactions have taken place at . . .* — Indem ich Sie aufmerksam mache auf . . ., *Requesting your attention to . . .* — Marktbericht, *market-report.* — fernere Beziehungen, *further orders.*

---

139. Berechnen, *to invoice.* — dessen Betrag, *the amount of which.* — Da — — anbei, *Preferring to settle it by cash* (*Preferring a settlement by cash*) *I inclose.* — die Francomarke, *the postage-stamp.* — unter Hinzufügung, *adding.* — wodurch Sie Ihr Guthaben auszugleichen belieben, *thus balancing your credit.* — bei fernerem Bedarf, *for further supplies.* — sich wenden an . . ., *to apply to . . .* — gern, *most willingly.*

---

140. Die langjährige Stellung, *the long activity.* — Disponent, *manager.* — auf — — beziehe, *to whose recommendation* (*to whom*) *I beg to refer.* — kennen lernen, *to become acquainted* (*with*). — in der Bedienung, *in serving.* — ein eigenes Geschäft begründen, *to establish* (*to found*) *a business of one's own.* — so — — zu können, *I am convinced I shall be able to effect through you orders from Hamburgh to my satisfaction.* — beauftragen, *to request.* — zur Versteuerung hier, *duties to be paid here.* — Limitum stellen, *to fix a limit.* — dafs — — ausführen, *that you will effect this order carefully and at the lowest prices.* — Ursache haben, *to be induced.* — für die Folge, *in future.* — mich — — wenden, *to avail myself of your services.*

---

141. Es — — zu sehen, *We are glad to find our mode of doing* (*transacting*) *business* (*our mode of dealing*) *so favourably noticed by you.* — es sich angelegen sein lassen, *to be particular in.* — durch sorgfältige Bedienung, *by a careful execution of your orders.* — wofür — — sind, *for which accept our best thanks.* — sofort, *at once.* — Rechnung, *invoice.* — Nur — — gelungen, *It was not without considerable pains that we succeeded* (*in*). — erlangen, *to obtain.* — da — — bestand, *the holder insisting firmly on . . . .* — letztere Notirung werden Sie auch finden, *a quotation you will also find.* — Für — — Nachfrage, *Pimento fetches merely the previous* (*former*) *prices, which, however, is only in consequence of the present inconsiderable demand.* — tritt — — erwarten, *should the wants prove on a somewhat larger scale, an adance of prices must be expected.*

Diverse Waaren, *sundry articles, Sundries.* — in — — folgt, *bought by order for and account* (*acc^{t}.*) *of Mr. . . ., and forwarded to him on his risks, by rail, as follows.* — T.^{a}, *Tare.* — Ggw., *Draft.*

— Netto, *Net.* — Ballen, *bale.* — Empfangs- und Verladungskosten, *Charges for receiving and forwarding.* — Provision, *Commission.*

---

142. Empfangen Sie meinen Dank, *Allow me to offer you my sincere thanks.* — Glückwünsche ausdrücken, *to give expression to good wishes.* — Ihnen ertheilt, *my.* — fraglich, *in question.* — und — — gutgeschrieben, *and the amount of which is brought to your credit.* — Dagegen, *in return.* — zur — — Guthabens, *in full of this transaction.* — zwar bleibt unübersetzt. — dafs — — kaufen, *you would succeed in buying at . . .* — ich — — einverstanden, *I submit to the price quoted.*

---

143. Appoint, *appoint, bill.* — dankend ausgleichen, *to balance, to settle.* — unter — — Eingangs, *under the usual proviso.* — Es — — angenehm, *We feel very happy.* — die Bedienung, *the mode of doing business.* — wir — — hoffen, *and may therefore expect (look forward to) a speedy renewal of your orders.* — unser heutiger Marktbericht, *our market-report of this day.*

---

144. Ich berufe mich, *Referring.* — nachkommen, *to fulfil.* — bei — — dort, *in ordering articles from your place.* — Legger, *leager.* — Arak, *Arrack.* — einkaufen, *to purchase, to buy.* — pr. Segelschiff, *per sailing vessel.* — verladen, *to ship.* — Dem — — ertheile, *who by this day's mail is directed as to insurance and forwarding.* — bedürfen, *to be in need of.* — dringend, *urgently.* — so — — Zeit, *the execution of the order may be delayed a fortnight.* — Aussicht, *prospect.* — zur Zufriedenheit, *satisfactorily.*

---

145. Beauftragen, *to order.* — im Laufe, *in the course of.* — Assecuranz besorgen auf . . ., *to effect insurance on . . .* — Abladung, *shipment.* — imaginärer Gewinn, *imaginary profit.* — inzwischen, *meanwhile.* — Auskunft einziehen lassen, *to collect (to gather, to take) informations.* — über mich, *on my account.*

---

146. Eingedenk bleiben, *to be mindful (of).* — sagen, *to offer.* — Ihre — — Gründen, *For the reasons mentioned hereafter, I cannot entertain your hope of buying more cheaply by postponing (deferring) the purchase.* — verschiffen, *to ship.* — Das Nähere, *the details, the particulars.* — ersehen aus . . ., *to learn from . . .* — das Geschäft in . . ., *the transactions in . . .* — sehr lebhaft, *very active, on a fair scale.* — der — — Auction, *the favourable result of the last auction.* — der Caffeemarkt, *the coffeemarket.* — aufnehmen, *to receive.* — die Bezugsgegend, *the district of consumption, the consuming district.* — offenbar, *evidently.* — was — — hervorgeht, *as it results from the numerous orders from abroad.* — Angeboten — — gesucht, *Coffee of the last auction is no longer offered, but all descriptions*

are in demand. — Die cuba-artigen Marken, *The Cuban-like descriptions . . .* — geräumt, *cleared (sold) off.* — blank Java, *bright Java.* — die — — Marken, *the good marks sold at . . . .* — dürften vergriffen sein, *might be disposed of.* — Nach — — Frage, *Spices, with the exception of . . ., are in feeble demand (are moderately inquired for).* — für den Bedarf, *for wants.* — und — — auf, *and is scarcely maintained at . . .* — geschält, *cleaned.* — gegen, *against.* — Die — — ersehen, *As for the prices of the other articles, I beg to refer to the annexed Price-Current.*

Nachverzeichnet, *specified hereafter.* — Contant, *Discount.* — Auctionskosten, *Sale Charges.* — Reparatur — — Spesen, *Repairing, Weighing and Shipping.* — Acquit u. s. w,, *Cocket, Entry and Weighers' Fees.* — Briefporto und Wechselstempel, *Postage and Bill-Stamp.* — frei in See, *free on board.*

---

147. Durch, *By, on board (the).* — verladen, *to ship.* — in Fracht à . . ., *freight . . .* — nebst 10% Primage, *with 10 pr. Ct. Primage.* — Werth, *value.* — welche — — wollen, *which you will please to dispose of according to the directions of the said house.* — Connossement — — bei, *Bill of Lading is annexed.*

---

148. Avis, *advice.* — und — — Sie, *together with the order of having them forwarded to you.* — in gutem Zustande eintreffen, *to arrive (to come to hand) in good condition.* — abgehen, *to be dispatched (forwarded).* — pr. Güterzug, *pr. (by) goods' train.* — Wegen — — mich, *As for particulars, I beg to refer.* — erkennen, *to credit.* — meine Bedienung, *the execution of your order, my executing your order.* — und — — empfehlen, *and beg you will continue to dispose of my services in the Forwarding Line.*

---

149. Gegen — — hierbei, *Your favour of . . . brought me an Account of Charges, for the amount of which you will find inclosed.* — deren — — wollen, *which please to employ in full of this concern.* — Bei — — erinnern, *Assuring you that I shall not fail to entrust you with further orders in forwarding business, I remain, &c.*

---

150. Zukommen, *to reach.* — und — — Preis, *and I feel happy to state that I am satisfied with their quality and prices.* — betragen, *to amount.* — hierzu, *add.* — Den gleichen Betrag, *which amount* (als Fortsetzung des vorhergehenden Satzes). — pr. — — dort, *in a bill on . . . . of Amsterdam, due 14th inst.* — mit — — bedienen, *requesting you will book this remittance in full of this transaction.*

---

151. Agent, *agent.* — einen Auftrag ertheilen auf. . ., *to transmit an order for . . .* — Kiste, *box.* — Rosinen, *Raisins.* — Prima, *first (prime, superior) quality.* — Zu — — Stande, *I sincerely regret*

not being able (in a position). — da — — ist, *our market at present being bare of good descriptions of this article.* — wir — — erwarten, *but supplies are daily expected.* — und — — Waare, wie . . ., *and they will undoubtedly be of such a quality as . . .* — unter Ihrem Limitum, *below your limits.* — ja, *in fact, indeed.* — schon bleibt unübersetzt. — Mühe haben, *to find it difficult, to have some difficulty.* — ankommen, *to purchase.* — namhaft, *considerable.* — in letzterer Zeit, *latterly.* — eingetroffen, *received.* — in ihren Forderungen fest bleiben, *continue firm in their pretensions.* — für Ihr Interesse sorgen, *to attend to your interest.* — An — — können, *Shipping for Hamburgh is easily procurable (to be procured), so that I shall be able to forward the goods promptly.* — Ich — — soll, *I notice that I am to take my reimbursement on Mr. . . . ., Hamburgh, and that this Gentleman (that he) is ordered to effect insurance.*

---

152. Herr — — entnehmen, *I have ordered (authorized) Mr. . . . . to forward to your address, for my account, a parcel of Raisins and to value on you for the amount of this shipment.* — bis zu obigem Belaufe, *to the said amount (extent).* — gegen Connossement, *on his transmitting you Bill of Lading.* — und — — besorgen, *and to effect insurance on this cargo according to his reimbursement with 10 pr. Ct. for imaginary profit.* — Die — — achtungsvoll . . ., *Reserving to myself the directions respecting the goods, I remain, Sir, respectfully Yours . . .*

---

153. Indem — — Vergnügen, *Referring to my respects of . . ., it is with great pleasure that . . .* — die Vollziehung melden, *to inform of the execution.* — der — — Auftrag, *your order.* — obschon — — ist, *although I have not been able to buy under* $10^1/_2$ *ℳ., which (surpasses) exceeds your limit by* $^1/_2$ *ℳ.* — Ich — — wird, *Without this deviation your order would have been left unexecuted, which I should have considered as contrary to your interest, there being no prospect of the article declining in value.* — Der — — Abfertigung, *The captain clears out to-day.* — so — — gehen, *he will put to sea without delay, he will leave (sail, depart) immediately.* — Erfreuen — — Ergebenheit, *Begging you will soon favour me with your new commands, I subscribe, Yours very respectfully . . .*

---

154. Laut, *as per.* — in Empfang nehmen, *to take charge of, to receive.* — diese Sendung, *this shipment, these goods.* — und — — behandeln, *and to follow the instructions of Mr. . . . . respecting the same.* — Vorschrift, *directions.* — Die — — beauftragt, *As I understand from Mr. . . . ., you are entrusted with effecting insurance.*

---

155. Ich bin — — Besitz gekommen, *I received in due course (time).* — Den Inhalt gehörig bemerken, *to take due note of . . .* —

Ihr — — Gunsten, *the credit in his favour you have opened with me.* — Belieben — — creditiren, *Please to credit me for this amount as well as for that of the annexed Account of Insurance, say* ℬ℔. . . .

---

156. Erkennen, *to credit.* — ich habe Ihnen gutgeschrieben, *I have placed to your credit.* — in — — Anl., *in 8 coupons (interest-warrants) of the Hamburgh Fire-Cash Loan.* — Von — — unterrichten, *Immediately on receipt of the said 200 boxes Raisins please to send me 100 boxes by rail and 100 boxes by closed barge, informing me of your having done so by transmitting your Account of Charges.*

---

157. Nebst — — creditiren, *Together with large proof samples of 2 lots Coffee, bought by the medium of Mr. . . . ., for the amount of which, however, we cannot credit you.* — portorico-ähnlich, *Portorico like.* — thranig, ölig, *oily.* — die Bohne, *the bean.* — beim ersten Blick, *at first sight.* — auszeichnen, *distinguishing.* — braungelb, *tawny.* — das Kaufmuster, *the purchase-sample.* — ein — — Geschmack, *a sourish tart taste.* — der — — macht, *which renders the same here (on this place) quite unsaleable.* — war, *being.* — — brennen, *to roast.* — daher — — lasse, *we contented ourselves with his assurance that the flavour of the coffee leaves nothing to be desired.* — brauchen, *to employ.* — das Detailgeschäft, *the retail-business.* — beim Kaufe, *in purchasing them.* — überhaupt, *at all.* — Mängel, *defects.* — seit, *for.* — dafs wir in — — führen, *that we only retail in.* — der edelste Java, *genuine Java.* — rein, *pure.* — Den — — machen, *The Java at . . must be picked to be of any use.* — die — — Kosten, *the expenses connected therewith.* — einrechnen, *to cover.* — erlassen, *to abate.* — so — — verstehen, *are willing to take it.* — aufserdem — — verfügen, *if not, you may dispose of it otherwise.* — Den — — gebrauchen, *As for the Java at . . ., we can make no use whatever,* — die Verladung ist — — geschehen, *te shipment has been effected by sailing vessel.* — lagern, *to warehouse, to store.*

---

158. Ersehen aus . . ., *to learn from . . .* — dafs Sie uns zur — — wollen, *that you intend leaving at our disposal.* — unterm — — berechnet, *invoiced under date of . . .* — sogenannte geile Bohnen, *so-called rancid beans.* — während — — lassen, *while the purchase-samples precluded the supposition of either of those bad qualities existing.* — Der Fall, *the occurrence, the fact.* — wir fürchten zu verlieren, *we are afraid of losing.* — streng, *faithfully, strictly.* — von Herbstauctionen, *from the last Autumn-Sales.* — liefern, *to send.* — die Beschreibung, *the Catalogue.* — beurtheilen, *to report.* — Nach der bisher festgehaltenen Usanz, *Conformably to the usance (to the rule) hitherto observed by . . .* — arbeiten, *to deal (to do business) in . . .*

— einer Verantwortlichkeit überheben, *to release (to relieve) from a responsibility.* — Ihnen — — gewähren, *to grant you, according to your wishes, an indemnity of* $^1/_2$ *c. per* $^1/_2$ *K° for Nr. 12 at* $43^1/_2$ *c.* — zurücknehmen, *to withdraw.* — die nöthige Weisung ertheilen, *to furnish with the necessary instructions.* — Sie — — erkennen, *We are fully convinced (persuaded) that our readiness to acquiesce in your proposition will manifest our desire.* — Die — — Beziehungen, *the friendly connexions hitherto existing between our houses.* — erhalten, *to continue, to maintain.* — verbunden sein, *to be attended with.* — sich abändern in . . ., *to be reduced to . . .*

---

159. Indem — — danken, *Offering our best thanks for your new list of prices.* — f. — — Caffee, *Java Coffee, fine ordinary.* — staubfrei, *free of dust.* — in — — berechnet, *of the best quality and at the lowest prices.* — Den — — notirt, *Your quotation of Singapore Pepper exceeds our limit by* $^1/_2$ *Th.* — Bericht, *advice.* — es geht etwas stiller in dem Artikel, *the article is less inquired for (is but in moderate demand).* — berücksichtigen, *to consider, to take into consideration.* — treue Abnehmer, *steady customers.* — Anstand nehmen, *to make objection.* — zum — — berechnen, *to quote (to invoice) at our limit.*

---

160. Es — — gewesen, *We have been most happy.* — leider, *we are sorry to say, unfortunately.* — wie — — ersehen, *as you may see from the Invoice annexed.* — billiger, *at a lower rate.* — abgeben, *to sell.* — es ist still in diesem Artikel, *this article is quiet (is in a quiet state).* — was — — ist, *our experience.* — geringe Zufuhren, *small (moderate) supplies.* — den — — verfolgen, *to pay attention to the further course of the article.* — erfahren, *to find.* — dafs — — wird, *that in short time the price will materially advance (rise).* — Wir — — bitten, *We consequently feel obliged.* — erhöhen auf . . ., *to extend to . . .*

---

161. Wir — — Empfange, *We beg to acknowledge receipt.* — für — — können, *and are sorry to say that we ave not able to credit you for the full amount.* — geliefert werden, *to be delivered, to come to hand.* — Zustand , *condition.* — auspacken, *to unpack.* — das Brod, *the loaf.* — Dabei, *in doing so.* — nasse Flecken, *humid spots.* — und — — ergeben, *and a minute examination has proved the sugar not to be sound.* — auspapiert, *unpapered.* — das Papier feucht machen, *to moisten the paper (the envelope).* — Klang, *resonance.* — unverwendbar, *of no use.* — versetzt sein in . . ., *to be in.* — eine Kleinigkeit, *a small parcel (quantity).* — am Lager, *in store.* — und — — gebracht, *and have for the present got it well stored (warehoused).* — Verhehlen — — nicht, *We cannot help (forbear) saying.* — eine solche Bedienung, *such a mode of doing business.* — Vertrauen hegen (zu),

to place confidence (in). — einigermafsen schwächen, *to diminish (to shake) to a certain degree.* — nach Muster, *by sample.* — einen Bedarf decken, *to supply a want.*

---

162. Mit Befremden haben wir gelesen, *It is with surprise that we have read.* — weil — — legen, *because you charge us therein with an unfair mode of dealing.* — durch — — Sachlage, *by a simple statement of facts.* — ziehen lassen, *to take.* — eine — — Waare, *a perfectly sound quality.* — weshalb — — nahmen, zu . . ., *for which reason we did not hesitate in . . .* — gewünscht, *ordered.* — die Fabrik, *the manufactory.* — herrühren, *to be derived.* — arbeiten, *to do business, to be connected.* — gearbeitet, *manufactured.* — eine genaue Prüfung vornehmen, *to submit to a closer examination.* — der lagernde Rest, *the remainder in store.* — sich ergeben, *to turn out.* — die Ausstellung, *the objections.* — Wir — — verwendbar, *Nevertheless, we think that you will have occasion to employ (to make use of) this commodity.* — die Vergütung, *the reduction* — und — — mufs, *and are convinced that you will be satisfied with this proposition, Sugar having risen within the last few days in M. by . . ., and there being no doubt that the article, in consequence of the high price of Indian Sugar, will rise still higher.* — nach Abzug, *deducting.* — und — — anzusehen, *and to consider this affair settled.* — Glück wünschen, *to wish joy.* — einen — — lassen, *to leave (to offer) a fair profit (benefit, margin).* — Wir — — ergebenst, *Awaiting the favour of your reply, we remain Yours very truly.*

---

163. Bestens, *most willingly.* — gleichförmig, *in conformity.* — ab, *from.* — einen — — Raffinad, *a hard refined Sugar of Stettin.* — verwenden für . . ., *to employ in . . .* — überlassen, *to sell.* — Destillatör, *distiller.* — Belieben Sie hierzu zu fügen, *Please to add.* — und — — auszugleichen, *thus balancing your credit of . . .* — Ihre — — sein, *Your further advices (reports) will be received with pleasure.*

---

164. Die — — berührt, *referring only to matters (concerns) in order.* — Muster, *patterns.* — Zephyrtuch, *Zephyrs.* — Abschnitt, *coupon.* — die Waare, *the article.* — preiswürdig, *of a good value.* — geeignet für . . ., *suitable to . . .* — mehr als angefüllt, *more than stocked.* — nicht eingerichtet sein auf . . ., *not to deal regularly in . . .* — Gattung, *description.* — consigniren, *to make a consignment.* — einen Verkauf bewirken, *to effect a sale.* — um so mehr, *and the more so.* — ganz unbedeutend, *very inconsiderable (insignificant).* — die Bedingungen, *the terms.* — die Verhandlungen, *the transactions.* — zurückkommen (auf), *to revert (to).* — die gefällige Rückäufserung, *the kind reply.*

---

165. Sich dem Commissionsgeschäft ausschliefslich widmen, *to devote one's self exclusively (to confine one's self) to Commission Business.* — und — — halte, *and have, therefore, in the interest of my constituents, made it a rule to abstain from trading for my own account.* — einem Grundsatze untreu werden, *to prove false to a principle.* — wenn ich annehme, *in accepting.* — ausgehen, *to come (from).* — Ich — — aufmachen lassen, *I therefore have got the Zephyrs in question made up observing your former directions respecting this kind of cloth, and have sent them, packed up in 4 bales . . . ., to Mr. . . . . Chur, for prompt dispatch to you.* — Mit — — Post, *By this day's mail.* — abgehen lassen, *to forward.* — mittelst — — wird, *which will enable you.* — wirken, *to operate.* — besonders gut ausfallen, *to turn out of superior quality, to prove particularly good (fine).* — nach der Presse, *after pressing.* — dieselbe — — verkaufen, *to effectuate (to procure) a speedy and advantageous sale.* — Courszettel, *list of exchanges.*

---

166. Consigniren, *to consign.* — welche — — haben, *which meet with my approbation.* — die Waare, *the goods.* — es soll an — — fehlen, *my endeavours shall not be wanting.* — zu Stande bringen, *to effectuate.* — ordentlich, *satisfactory.* — die Beschaffenheit, *the state.* — berechtigt — — Hoffnung, *justifies me in hoping.* — dafs — — wird, *that I shall succeed in doing so.* — mit der Waare an den Markt kommen, *to present the article for sale.* — gehen lassen, *to forward.* — als Eilgut, *by a fast train.*

---

167. Sie — — ausgleicht, *You will find here annexed my Account Sales (A/S), the net-proceeds of which, £ . . ., are balanced, as per note here below, by the inclosed remittances, viz.* — Ich habe Ursache, *I have every reason.* — Unternehmen, (hier) *consignment, sale.* — wenn nicht im — — ausgefallen — — liefs, *if the quality of a considerable number of pieces had not proved inferior to what was promised by the exterior of the merchandise.* — ein — — sind, *a defect which I regret to say is too often common to the productions of your manufactories.* — einen Nachlafs gewähren, *to agree to an abatement (a reduction).* — auf — — nehmen, *to avoid as much as possible this inconvenience.*

Ertrag, *proceeds.* — ab, *less, off, deduct.* — 3 Mt. Papier, *at 3 months (mo^{s}).*

---

168. Aus — — ich, *I am favoured with your letter of . . ., covering (inclosing, containing).* — richtig, *correct.* — deren Ertrag ich ausgeglichen habe, *the proceeds of which are balanced.* — die — — Rimessen, *your remittances.* — so — — zufrieden, *I feel satisfied with the speedy winding up of this affair (concern).* — Der — — vermeiden, *It is indeed very difficult to avoid absolutely the inconvience you complain*

of. — dafs — — gefunden hat, *that the defect has occurred.* — nachdem — — ist, *in spite of the careful examination of the goods on my part.* — $^3/_4$ Tuch, $^3/_4$ *Cloth*, *Royal Cloth.* — eine Steigerung von ca. 10% erfahren, *to improve in value by nearly 10 per Cent.* — da — — arbeiten, *owing to the present want of stock, and to the circumstance that the larger manufactories are working and will probably work during the next two months almost solely (exclusively) for East India and China.* — lohnende Aufträge, *remunerating orders.* — liefern, *to give.* — Eine — — erfahren, *I have to notice a reduction of price, since last newyear's fair, respecting the thin Spremberg Buckskins.* — vernachlässigt, *neglected.* — vorräthig sein, *to be had.* — gröfsere Posten, *larger lots.* — Die — — gehabten, *The actual quotation (rate) is . . . per Berlin Ell.* — je nach Qualität, *according to quality.* — bevorstehend, *next.* — dürfte sein, *might be.* — ein geeigneter Zeitpunkt, *a suitable moment.* — von — — erhalten, *to be favoured with an order on your part.*

Zu S. 96. Factura — — haben, *Invoice of . . ., consigned for my acc.t to Mr. . . . ., Milano, through the medium of . . Chur.* — Pressen und Bekappen, *Pressing and Tilloting.* — Stickerei, *Embroidery.* — Verpackung, *Packing.*

Zu S. 97. Verkaufsrechnung — — habe, *Account Sales of . . ., received (rec.d) by the medium of . . . and sold for acc.t of . . . Leipzig.* — Nachlafs, *Allowance.* — Unkosten, *Charges.* — Fracht, *Carriage.* — Zoll, *Duties.* — Verzollungsspesen, *Customhouse Expenses.* — Lagermiethe und Feuerassecuranz, *Storage and Fire-Insurance.* — Delcredere, *Guarantee.*

Zu S. 98. Für — — Gewinns, *for Insurance effected on*

Z. T. 100 boxes
D. J. P. 100 „ } *Raisins,*

per the Norwegian ship Jernburden, Capt.n Erichsen, from Triest to Hamburgh, valued, 10% for imaginary profit included, at . . . . — gezeichnet, *insured.* — nur gegen Seegefahr, *only against sea-risk.* — à $1^1/_4$ % Prämie, *at* $1^1/_4$ *per Cent.* — Stempel und Police, *Stamp and Policy.*

Druck von A. Th. Engelhardt in Leipzig.

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Schiebe, August,

August Schiebe's vormaligen Directors der öffentlichen Handelslehranstalt zu Leipzig, Auswahl deutscher Handelsbriefe für Handlungslehrlinge mit französischen und englischer Uebersetzung der in den Briefen vorkommenden schwierigeren Ausdrücke und Wendungen

Leipzig 1871

Bamberg, Staatsbibliothek -- R.merc.o.52-a
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11765626-5